SONY PCS-1500P

SONY

3-867-208-**34**(1)

Compact Conference Package

Bedienungsanleitung

Lesen Sie diese Anleitung vor Inbetriebnahme des Systems bitte genau durch, und bewahren Sie sie zum späteren Nachschlagen sorgfältig auf.

PCS-1500P

© 1999 Sony Corporation

Vorsicht

Um Feuergefahr und die Gefahr eines elektrischen Schlages zu vermeiden, darf das Gerät weder Regen noch Feuchtigkeit ausgesetzt werden.

Um einen elektrischen Schlag zu vermeiden, darf das Gehäuse nicht geöffnet werden. Überlassen Sie Wartungsarbeiten stets nur einem Fachmann.

Diese Anleitung behandelt hauptsächlich die Durchführung einer Videokonferenz über ISDN-Leitungen; sie enthält jedoch auch Anweisungen für Videokonferenzen über andere Leitungen. Für zusätzliche Informationen zu den ISDN-Leitungen wenden Sie sich an Ihren Sony Händler.

- In einigen Gebieten stehen keine ISDN-Leitungen zur Verfügung.

Voor de klanten in Nederland

Bij dit produkt zijn batterijen geleverd. Wanneer deze leeg zijn, moet u ze niet weggooien maar inleveren als KCA.

Für Kunden in Deutschland

Dieses Produkt kann im kommerziellen und in begrenztem Maße auch im industriellen Bereich eingesetzt werden.
Dies ist eine Einrichtung, welche die Funk-Entstörung nach Klasse B besitzt.

Entsorgungshinweis: Bitte werfen Sie nur entladene Batterien in die Sammelboxen beim Handel oder den Kommunen. Entladen sind Batterien in der Regel dann, wenn das Gerät abschaltet und signalisiert “Batterie leer” oder nach längerer Gebrauchsdauer der Batterien “nicht mehr einwandfrei funktioniert”. Um sicherzugehen, kleben Sie die Batteriepole z.B. mit einem Klebestreifen ab oder geben Sie die Batterien einzeln in einen Plastikbeutel.

Inhalt

Sicherheitsmaßnahmen 7

Kapitel1

Vorbereitungen

Merkmale und Funktionen 9
Systemkonfiguration 11
Basissystem 11
Zubehör 12
Grundlegende Systemanschlüsse 14
Vorbereiten des Systems 15
Einlegen der Batterien in die Fernbedienung 15
Vorbereiten des Fernsehmonitors 16
Installieren des Kompaktprozessors 17
Ein- und Ausschalten des Systems 18
Einschalten 18
Aktivieren des Bereitschaftsmodus am System (Kompaktkonferenzpaket) 20
Das Übersichtsmenü 21
Anzeigen der Version und zusätzlicher Komponenten 21
Ausschalten 22

Kapitel 2

Grundfunktionen während einer Konferenz

Anrufen einer anderen Teilnehmergruppe 23
Anrufen einer nicht registrierten Teilnehmergruppe 23
Die Optionen im Menü “Dial Setup” 28
Anrufen einer registrierten Teilnehmergruppe 30
Entgegennehmen eines Anrufs 32
Einstellen des Rufannahmemodus 32
Entgegennehmen von Anrufen im automatischen Rufannahmemodus 33
Entgegennehmen von Anrufen im manuellen Rufannahmemodus 34
Anzeigen des Verbindungsstatus 36
Einstellen des Tons 38
Einstellen der Lautstärke 38

(Fortsetzung)

Stummschalten der lokalen Konversation – Stummschaltfunktion 38
Synchronisieren von Stimme und Lippenbewegung – Lippensynchronisation 39
Hinweis zur Echounterdrückung 40
Einstellen der Kamera 41
Einstellen von Kamerawinkel und Zoom 42
Einstellen von Fokus und Helligkeit 42
Speichern von Winkel-, Zoom-, Fokus- und Helligkeitseinstellungen 46
Automatisches Ausrichten der Kamera auf ein Motiv — Automatische Kameraausrichtungsfunktion 48
Auswählen von Bild und Ton 50
Anzeigen der eigenen Gruppe im PinP-Fenster 52
Senden von Standbildern 53
Kontinuierliches Senden von Standbildern 53
Senden eines einzelnen Standbildes 53
Beenden einer Konferenz 54

Kapitel 3
Weitere Funktionen
Anschließen an eine MCU 55
Telefonkonferenz 58

Kapitel 4
Registrierung und Konfiguration
Registrieren der eigenen Systemdaten 60
Konfigurieren der Menüs “ISDN Configuration” 60
Konfigurieren des Menüs “LAN Setup” 64
Registrieren einer anderen Teilnehmergruppe 67
Anlegen eines Eintrags für eine Verbindung über ISDN 67
Anlegen eines Eintrags für eine Verbindung über ein lokales Netzwerk 71
Löschen registrierter Teilnehmergruppen 72
Kopieren der Einstellungen im Menü “Dial List” 73
Hinweise zur Registrierung 73
So geben Sie Zeichen ein 75

Konfigurieren des Systems 76
Aufrufen des Menüs 76
Menüeinstellungen 77

Kapitel 5

Anschließen an Sonderzubehör

Installieren einer gesondert erhältlichen Karte 81
Übertragen über drei ISDN-Leitungen 82
Übertragen über die V.35-Schnittstelle 82
Übertragen über ein lokales Netzwerk 83
Anschließen von gesondert erhältlichen Mikrofonen 84
Verwenden externer Geräte 85
Anschließen externer Videogeräte für das Einspeisen von Signalen 85
Anschließen externer Geräte für die Ausgabe von Signalen 86
Abhalten einer T.120-Datenkonferenz 87
Anschließen an einen PC 87
Konfigurieren des Kompaktprozessors 88
Konfigurieren von NetMeeting 88
Herstellen einer Verbindung mit NetMeeting 89
Vorübergehendes Unterbrechen der T.120-Datenkonferenz 90

Kapitel 6

Konferenzen mit dem Aufrüstungs-Kit

Merkmale und Funktionen 92
Überprüfen der Aufrüstung des Systems 93
Vorbereiten einer Konferenz mit mehreren Teilnehmergruppen 94
Konfigurieren des Menüs “MCU SETUP” 94
Starten einer Konferenz mit mehreren Teilnehmergruppen 96
Anrufen anderer Teilnehmergruppen 96
Entgegennehmen von Anrufen 97

(Fortsetzung)

Hinweise zu Konferenzen mit mehreren Teilnehmergruppen 97
Leiten der Konferenz 98
Umschalten des Übertragungsmodus 98
Auswählen des zu übertragenden Bildes 98
Überprüfen des von der lokalen Kamera aufgenommenen Bildes 99
Empfangen der Übertragungsanforderung 99
Überprüfen des Verbindungsstatus 100
Beenden einer lokal geleiteten Konferenz mit mehreren Teilnehmergruppen 101
Hinweise zu den Zweitterminals 102
Attribute 103

Anhang

Lage und Funktion der Teile und Bedienelemente .. 105
Kompaktprozessor 105
Die Anzeigen auf dem Bildschirm 110
Fernbedienung 111
Bildschirmmeldungen 115
Störungsbehebung 118
Technische Daten 120
Kompaktprozessor 120
Fernbedienung PCS-R150 122
Netzteil PCS-AC15 122
Stiftbelegung 123
Stiftbelegung an Anschlüssen der gesondert erhältlichen Karten 124
Einrichten eines Videokonferenzraums 127
Erfassungsbereich der Kamera 127
Glossar 130
Index 132

Sicherheitsmaßnahmen

Sicherheit

Stromversorgung

- Bevor Sie das Kompaktkonferenzpaket in Betrieb nehmen, überprüfen Sie, ob die Betriebsspannung des Systems der lokalen Stromversorgung entspricht. Die Fernbedienung arbeitet mit zwei R6-Alkalibatterien der Größe AA.
- Knicken Sie das Netzkabel nicht, klemmen Sie es nicht ein, und stellen Sie keine schweren Gegenstände darauf. Bei einem beschädigten Netzkabel besteht das Risiko eines Feuers oder eines elektrischen Schlags.
- Um das Netzkabel von der Netzsteckdose zu lösen, ziehen Sie bitte am Stecker, nicht am Kabel selbst.

Zerlegen Sie das System nicht.

Öffnen oder zerlegen Sie die Gehäuse der einzelnen Systemkomponenten nicht. Wenn Sie Teile im Inneren berühren, besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.

Achten Sie darauf, daß keine Fremdkörper in das System geraten.

Lassen Sie keine metallenen oder brennbaren Fremdkörper, keine Flüssigkeiten oder sonstigen Gegenstände in die Gehäuse der Systemkomponenten geraten. Andernfalls besteht die Gefahr einer Fehlfunktion.

Was tun bei Funktionsstörungen?

Wenn Sie an dem System Funktionsstörungen wie zum Beispiel Rauch- oder Geruchsentwicklung oder ungewöhnliche Geräusche feststellen, schalten Sie sämtliche Systemkomponenten aus. Lösen Sie alle Netz- und Verbindungskabel, und wenden Sie sich dann an den Händler, bei dem Sie das System erworben haben, oder an einen autorisierten Sony-Kundendienst.

Umgang mit dem System

Aufstellung und Lagerung

Stellen Sie das System nicht an Orten auf, an denen es folgenden Bedingungen ausgesetzt ist:

- extremen Temperaturen
- Feuchtigkeit oder Staub
- starken Vibrationen
- starken Magnetfeldern von anderen Geräten
- starken Radiowellen, wie sie beispielsweise von Radiogeräten erzeugt werden.
- Lärm

Reinigung

Reinigen Sie Gehäuse und Bedienfelder mit einem weichen, trockenen Tuch. Bei hartnäckigen Verschmutzungen können Sie das Tuch leicht mit einem milden Reinigungsmittel anfeuchten. Trocknen Sie das System anschließend mit einem trockenen Tuch ab. Verwenden Sie keine Lösungsmittel wie Verdünner, Benzin oder Alkohol, da diese die Gehäuseoberfläche angreifen könnten.

Kapitel 1

Vorbereitungen

Merkmale und Funktionen

Mit dem Kompaktkonferenzpaket PCS-1500P können Sie über eine ISDN-Leitung[1)] (ISDN = digitales, öffentliches Kommunikationsnetz) eine Verbindung zu einer anderen Teilnehmergruppe herstellen. Über die ISDN-Leitung werden Bild- und Tonsignale gesendet, so daß die Teilnehmer einer Videokonferenz (auch aus anderen Städten oder Ländern) miteinander kommunizieren können, als befänden sie sich alle im gleichen Raum.
Das System ist für jeweils drei Konferenzteilnehmer innerhalb einer Gruppe ausgelegt, kann aber mit Hilfe eines gesondert erhältlichen Mikrofons PCS-A300 für mehr Teilnehmer erweitert werden.
Wenn Sie das Kompaktkonferenzpaket mit dem Aufrüstungs-Kit PCS-UC150 aufrüsten, können Sie es als MCU (Multipoint Control Unit - Mehrpunktsteuereinheit) einsetzen und eine Konferenz mit vier Teilnehmergruppen abhalten.

1) Für eine Verbindung über die V.35-Schnittstelle, über 6B-Kanäle oder ein lokales Netzwerk können Sie eine gesondert erhältliche Schnittstellenkarte installieren.

Internationale Standards

Das Kompaktkonferenzpaket PCS-1500P entspricht ITU-T-Standards, so daß sich auch eine Verbindung zu Teilnehmern auf anderen Kontinenten mühelos herstellen läßt. Die ITU-T-Standards wurden vom WTSC, dem früheren CCITT, festgelegt.

WTSC: World Telecommunications Standardization Committee
ITU: International Telecommunication Union

Leicht und kompakt

Der Kompaktprozessor wiegt nur noch 2,5 kg und kann bei einer Größe von 258 × 55 × 206 mm problemlos auf einem Fernsehmonitor aufgestellt werden.

Einfache Konfiguration

Beim Kompaktkonferenzpaket sind Kamera und Mikrofon eingebaut. Sie brauchen keine komplizierten Verbindungen vorzunehmen, sondern müssen lediglich den Fernsehmonitor und das ISDN-Modulkabel anschließen.

Übersichtsmenü

Das Übersichtsmenü erscheint zur Unterstützung im unteren Bereich des Monitors. Wenn Sie den Kompaktprozessor zum ersten Mal einschalten, erscheint das Menü “ISDN Configuration (COUNTRY)” auf dem Monitorbildschirm. Konfigurieren Sie das Menü nach den Anweisungen.

Steuern eines Sony-Fernsehmonitors mit der Fernbedienung

Mit der Fernbedienung, die mit dem Kompaktkonferenzpaket mitgeliefert wurde, können Sie einen Fernsehmonitor von Sony steuern.

Automatische Kameraausrichtungsfunktion

Zusätzlich zu manuellen Schwenk-/Neigebewegungen steht eine automatische Kameraausrichtungsfunktion zur Verfügung, mit der die Kamera auf ein Motiv mit gespeicherter Farbe und Helligkeit ausgerichtet werden kann.

Echounterdrückung

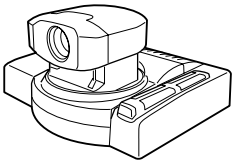
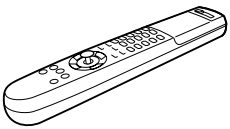
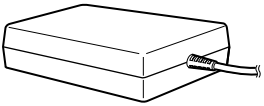
Dank einer integrierten Echounterdrückungsfunktion erfolgt die Übertragung der Tonsignale praktisch störungsfrei. Die Echounterdrückung bewirkt eine Verringerung des Echos, das beim Sprechen in geschlossenen Räumen entstehen kann.

Systemkonfiguration

Das Kompaktkonferenzpaket PCS-1500P ist ein Basissystem, das Sie mit Hilfe einer Vielzahl zusätzlicher Komponenten erweitern können.

Basissystem

Das Kompaktkonferenzpaket PCS-1500P bildet die Basis des Systems der Serie PCS-1500.
Das Kompaktkonferenzpaket PCS-1500P besteht aus folgenden Einheiten:

Einheit	Beschreibung
Kompaktprozessor PCS-P150P Kamera PCS-C150P 	Enthält Video-Codec, Audio-Codec, Echounterdrückung, Netzwerkschnittstellen und System-Controller. In diesem Gerät sind Kamera und Mikrofon eingebaut.
Fernbedienung PCS-R150 	Steuert den Kompaktprozessor. Damit können Sie auch einen Fernsehmonitor von Sony steuern.
Netzteil PCS-AC15 	Liefert den Strom für den Kompaktprozessor.

Zubehör

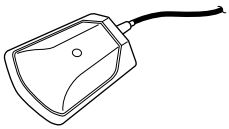
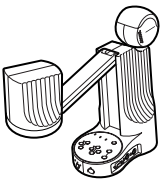
Fernsehmonitor

Für Videokonferenzen benötigen Sie einen Fernsehmonitor.

Einheit	Beschreibung
Fernsehmonitor	Ein Fernsehgerät dient als Konferenzmonitor und Lautsprecher. Auf dem Monitor werden die andere Teilnehmergruppe, Bilder und Menüs angezeigt. Handelt es sich um ein Sony-Fernsehgerät, können Sie es mit der Fernbedienung steuern, die mit dem Kompaktkonferenzpaket mitgeliefert wurde.

Sonderzubehör

Folgende Zubehörgeräte stehen zur Erweiterung des Konferenzsystems zur Verfügung.

Einheit	Beschreibung
Mikrofon PCS-A300 	Damit können zwei bis drei weitere Teilnehmer an der Konferenz teilnehmen. Sie können zwei Mikrofone anschließen. Sie können das eingebaute und das externe Mikrofon jedoch nicht gleichzeitig benutzen.
Dokumentenkamera PCS-DS150P 	Mit dieser Dokumentenkamera können Sie ein Videosignal mit Infrarotstrahlen an den Kompaktprozessor übertragen, ohne ein Kabel an den Kompaktprozessor anschließen zu müssen. So können Sie problemlos das RGB-Signal von einem PC an den Kompaktprozessor übertragen.

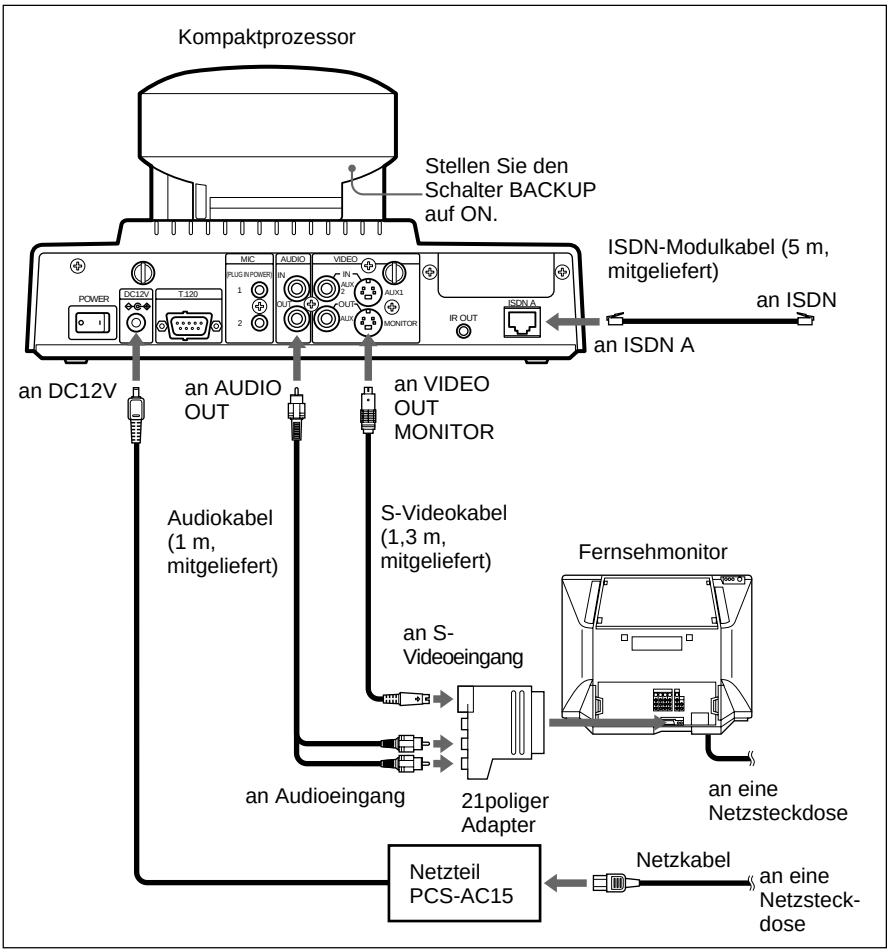
Einheit	Beschreibung
BRI-Karte PCS-I150	Bietet zwei ISDN-Buchsen. Damit steht eine Verbindung über 6B-Kanäle zur Verfügung.
V.35-Karte PCS-I151	Bietet einen V.35-Anschluß. Damit steht eine Verbindung über die V.35-Schnittstelle zur Verfügung.
Netzwerkkarte PCS-I152	Verwenden Sie für Konferenzen über ein lokales Netzwerk immer ein Netzwerk, das dem H.323-Standard entspricht.
V.35-Adapterkabel PCS-K32	Schließen Sie ein Ende an den V.35-Anschluß (an der V.35-Karte PCS-I151) und das andere Ende an den Terminaladapter an (1 m).
S-Videokabel PCS-K60	Schließen Sie ein Ende an die S-Videobuchse am Videogerät und das andere Ende an den Kompaktprozessor an.
Aufrüstungs-Kit PCS-UC150	Damit können Sie dieses Gerät als MCU (Multipoint Control Unit - Mehrpunktsteuereinheit) verwenden.

Grundlegende Systemanschlüsse

Schließen Sie den Fernsehmonitor und das Netzteil an den Kompaktprozessor an, und verbinden Sie das System über das mitgelieferte ISDN-Modulkabel mit der ISDN-Leitung.
Jedes der folgenden Kabel ist farbcodiert: ISDN-Modulkabel und Audiokabel. Wenn Sie diese Kabel anschließen, muß die jeweilige Farbe mit der Farbe des Anschlußnamens übereinstimmen, der sich auf der Rückseite des Geräts befindet.

Hinweise

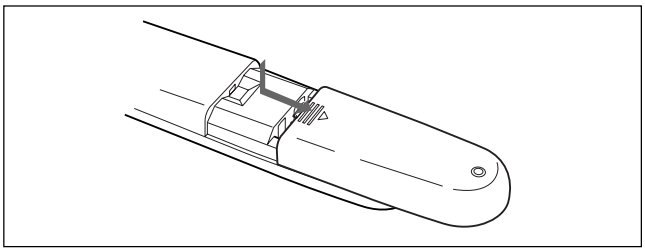
- Achten Sie darauf, daß alle Geräte ausgeschaltet sind, bevor Sie irgendwelche Anschlüsse vornehmen.
- Wenn Ihr Fernsehgerät über einen 21poligen Anschluß verfügt, verwenden Sie den 21poligen Adapter.



Einlegen der Batterien in die Fernbedienung

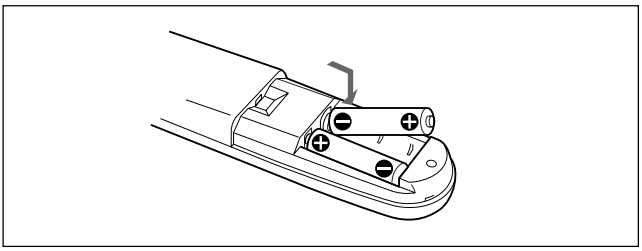
Mit der mitgelieferten Fernbedienung können Sie die meisten Funktionen steuern. In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie die Batterien in die Fernbedienung einlegen.

1 Nehmen Sie den Batteriefachdeckel ab.



2 Legen Sie die beiden mitgelieferten LR6-Alkalibatterien der Größe AA in das Batteriefach ein. Achten Sie dabei auf korrekte Polarität (⊕ und ⊖).

Achten Sie beim Einlegen der Batterien darauf, den negativen Pol zuerst einzulegen.



Vorsicht

Sie müssen den negativen Pol ⊖ der Batterie unbedingt zuerst einlegen. Wenn Sie den positiven Pol ⊕ zuerst einlegen, wird unter Umständen der Isolationsfilm der Batterie beschädigt, und es kann zu einem Kurzschluß kommen.

3 Bringen Sie den Deckel wieder an.

Lebensdauer der Batterien

Wenn die Fernbedienung nicht mehr ordnungsgemäß funktioniert, müssen beide Batterien ausgetauscht werden.

Hinweise zu den Batterien

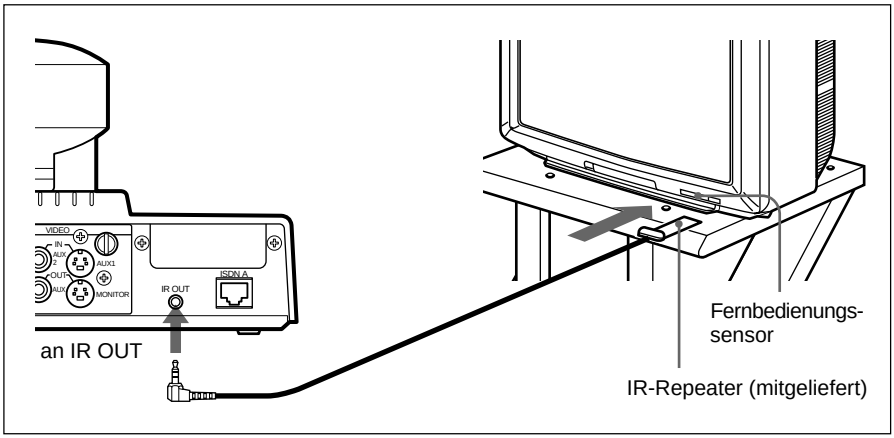
Um mögliche Schäden durch auslaufende oder korrodierende Batterien zu vermeiden, beachten Sie bitte folgende Hinweise:

- Achten Sie darauf, die Batterien richtigherum einzulegen.
- Verwenden Sie nicht alte und neue Batterien oder Batterien verschiedenen Typs zusammen.
- Versuchen Sie nicht, Trockenbatterien aufzuladen.
- Wenn Sie die Fernbedienung längere Zeit nicht benutzen wollen, nehmen Sie die Batterien heraus. Ist eine Batterie ausgelaufen, reinigen Sie das Batteriefach, und tauschen Sie alle Batterien aus.

Vorbereiten des Fernsehmonitors

Setzen Sie den IR-Repeater unter dem Fernbedienungssensor des Fernsehmonitors ein. Sobald Sie den IR-Repeater angeschlossen haben, können Sie gleichzeitig den Kompaktprozessor und einen Fernsehmonitor von Sony mit der Taste I/⏻ auf der Fernbedienung einschalten.
Wenn der IR-Repeater nicht richtig funktioniert, setzen Sie MONITOR im Menü “Other Setup” auf MODE4.

Einzelheiten zur Einstellung von MONITOR finden Sie unter “Menü “Other Setup”” auf Seite 77.



Bei einem Fernsehmonitor von Sony

Der Fernsehmonitor läßt sich über die Fernbedienung steuern.

Einzelheiten zum Steuern des Fernsehmonitors über die Fernbedienung finden Sie unter “So steuern Sie einen Fernsehmonitor von Sony” auf Seite 114.

So stellen Sie die Anzeige des Fernsehmonitors ein

Stellen Sie mit den Bedienelementen am Fernsehmonitor die Bildschirmanzeige ein (Bild, Farbton, Kontrast, Helligkeit und Schärfe).

Näheres zum Einstellen der Bildschirmanzeige finden Sie in der mit dem Fernsehmonitor gelieferten Bedienungsanleitung.

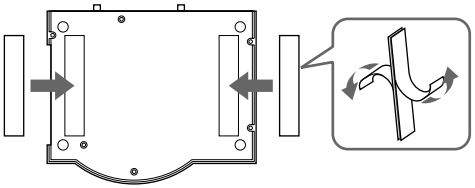
Hinweis

Aktivieren Sie nicht die Raumklangfunktion des Fernsehmonitors. Andernfalls werden ungewöhnliche Geräusche verursacht, da die Echounterdrückung des Kompaktprozessors nicht mehr richtig funktioniert.

Installieren des Kompaktprozessors

Verwenden Sie zum Installieren des Kompaktprozessors das mitgelieferte Klettband (lang). Dadurch wird verhindert, daß der Kompaktprozessor herunterfällt.

1 Bringen Sie eine Seite des mitgelieferten Klettbandes (lang) an der Unterseite des Kompaktprozessors an.



2 Bringen Sie die andere Seite des Klettbandes oben am Fernsehmonitor an.

3 Montieren Sie den Kompaktprozessor am Fernsehmonitor, indem Sie das Klettband befestigen.

Ein- und Ausschalten des Systems

In diesem Abschnitt wird das Ein- und Ausschalten des Kompaktprozessors erläutert.

Hinweis

Stellen Sie den Wählschalter CONF/DOC/TV an der Fernbedienung auf “CONF”, wenn Sie den Kompaktprozessor steuern wollen.

Einschalten

Im folgenden wird erläutert, wie Sie den Kompaktprozessor einschalten.

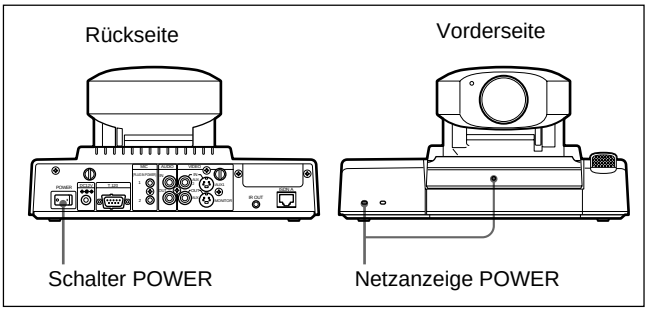
1 Der Fernsehmonitor muß sich im Bereitschaftsmodus befinden.

Schlagen Sie die Informationen, wie Sie den Fernsehmonitor in den Bereitschaftsmodus schalten, bitte in der mit dem Fernsehmonitor gelieferten Bedienungsanleitung nach.

2 Schalten Sie gegebenenfalls alle anderen Geräte ein, die während der Konferenz benutzt werden sollen.

3 Schalten Sie den Kompaktprozessor mit dem Schalter POWER an der Rückseite des Geräts ein.

Kurze Zeit später werden der Kompaktprozessor und der Fernsehmonitor eingeschaltet.
Die Netzanzeigen POWER (grün) an der Kamera und dem Kompaktprozessor leuchten auf, und die Selbstdiagnose wird gestartet. Das von der lokalen Kamera aufgenommene Bild erscheint auf dem Monitor, wenn die Selbstdiagnose abgeschlossen ist.



Wenn der Kompaktprozessor zum ersten Mal eingeschaltet wird

Das Menü “ISDN Configuration (COUNTRY)” erscheint auf dem Monitor, wenn die Selbstdiagnose abgeschlossen ist. Registrieren Sie die lokalen Systemdaten in den ISDN-Konfigurationsmenüs.

Erläuterungen zum Registrieren finden Sie unter “Registrieren der eigenen Systemdaten” auf Seite 60.

Energiesparfunktion

Der Kompaktprozessor wird in den Energiesparmodus geschaltet, wenn Sie ihn etwa 10, 30 oder 60 Minuten lang nicht bedienen.
Im Energiesparmodus blinkt die Netzanzeige POWER am Hauptgerät.
Sobald ein Anruf eingeht, wird die Energiesparfunktion automatisch deaktiviert.

So deaktivieren Sie die Energiesparfunktion

Drücken Sie eine der Tasten auf der Fernbedienung.

So stellen Sie ein, nach wieviel Minuten das Gerät in den Energiesparmodus schaltet

Stellen Sie im Menü “Other Setup” unter SLEEP FUNCTION ein, nach wieviel Minuten die Energiesparfunktion aktiviert wird. Wenn Sie die Energiesparfunktion nicht verwenden sollen, setzen Sie SLEEP FUNCTION auf OFF.

Einzelheiten zur Einstellung von SLEEP FUNCTION finden Sie unter “Menü “Other Setup”” auf Seite 77.

Hinweise

- Die Netzanzeige POWER an der Kamera blinkt nicht, auch wenn sich das System im Energiesparmodus befindet.
- Ein Fernsehmonitor von Sony wechselt in den Bereitschaftsmodus.

Aktivieren des Bereitschaftsmodus am System (Kompaktkonferenzpaket)

Wenn Sie das eingeschaltete System in den Bereitschaftsmodus schalten, können Sie es mit der Taste I/⏻ auf der Fernbedienung einschalten.

Hinweise

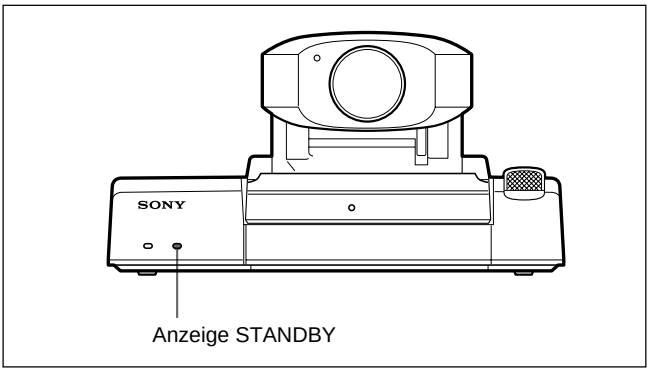
- Schalten Sie das Gerät nicht mit dem Netzschalter POWER an der Rückseite aus, solange das Menü auf dem Monitorbildschirm angezeigt wird.
- Wenn Sie die gesondert erhältliche Netzwerkkarte PCS-I152 installiert haben und eine Konferenz über ein lokales Netzwerk abhalten, kann der Kompaktprozessor im Bereitschaftsmodus keine Anrufe entgegennehmen.

1 Drücken Sie die Taste I/⏻ auf der Fernbedienung.

Die Anzeige “POWER OFF Are you sure?” erscheint auf dem Bildschirm.

2 Drücken Sie die Taste I/⏻ auf der Fernbedienung.

Der Kompaktprozessor und der Fernsehmonitor werden in den Bereitschaftsmodus geschaltet.
Die Anzeige STANDBY (orange) leuchtet auf.

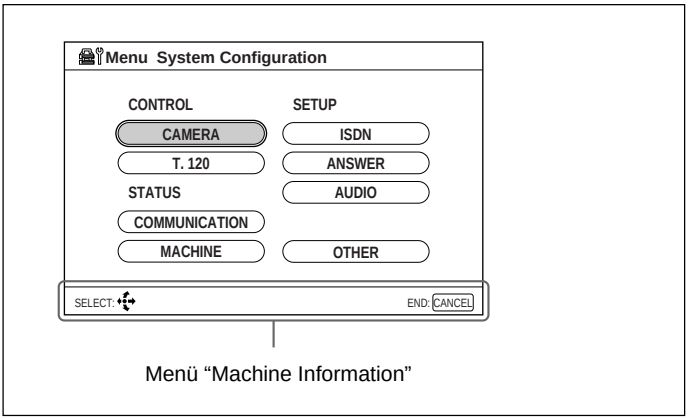


So brechen Sie den Vorgang ab

Drücken Sie in Schritt **2** die Taste CANCEL auf der Fernbedienung.

Das Übersichtsmenü

Wenn ein Menü angezeigt wird, erscheint das Übersichtsmenü im unteren Bereich des Monitorschirms.
Damit können Sie den Kompaktprozessor mühelos bedienen. Es wird allerdings nur in Englisch angezeigt.

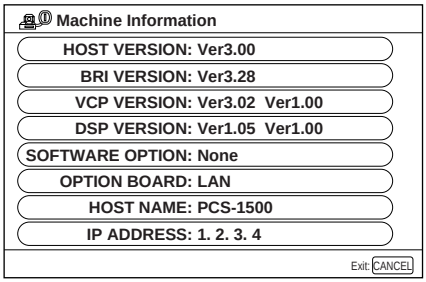


Menü “Machine Information”

Anzeigen der Version und zusätzlicher Komponenten

Sie können die Version des Kompaktprozessors und zusätzlich installierte Komponenten im Menü “Machine Information” anzeigen lassen.

Einzelheiten zum Menü “Machine Information” finden Sie unter “Menü “Machine Information”” auf Seite 80.



Übersichtsmenü

Ausschalten

Im folgenden wird erläutert, wie Sie den Kompaktprozessor ausschalten.

1 Schalten Sie den Kompaktprozessor mit dem Schalter POWER an der Rückseite des Geräts aus.

2 Schalten Sie gegebenenfalls alle anderen Geräte aus, die während der Konferenz benutzt wurden.

Hinweise

- Wenn Sie das System längere Zeit nicht benutzen wollen, schalten Sie es am Netzschalter POWER aus.
- Sie können keine Anrufe von anderen Teilnehmergruppen entgegennehmen, wenn der Netzschalter POWER ausgeschaltet ist.

Kapitel 2

Grundfunktionen während einer Konferenz

Anrufen einer anderen Teilnehmergruppe

Eine Konferenz mit einer anderen Teilnehmergruppe leiten Sie mit der Anwahl dieser Teilnehmergruppe ein. Sobald eine Verbindung zur anderen Teilnehmergruppe zustande gekommen ist, können Sie wie beim Telefonieren mit dem Gespräch beginnen.
Im folgenden wird erläutert, wie Sie eine andere Teilnehmergruppe anrufen können.

Vor dem Starten einer Konferenz müssen Sie die eigenen Systemdaten registrieren und den Kompaktprozessor konfigurieren.

Einzelheiten zum Registrieren und Konfigurieren finden Sie in Kapitel 4, "Registrierung und Konfiguration".

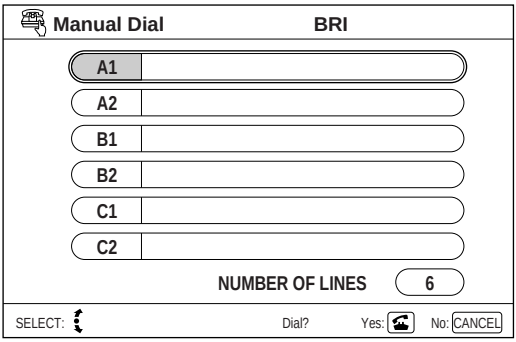
Anrufen einer nicht registrierten Teilnehmergruppe

Für eine Verbindung über ein lokales Netzwerk wird ein anderes Menü "Manual Dial" als für eine Verbindung über ISDN-Leitungen angezeigt. Wenn Sie LINE I/F im Menü "Dial Setup" auf LAN gesetzt haben, wird das Menü "Manual Dial LAN" angezeigt.

So stellen Sie eine Verbindung über ISDN-Leitungen her

1 Drücken Sie die Taste DIAL (☎) oder eine der Zahlentasten (0 – 9) auf der Fernbedienung.

Das Menü “Manual Dial” erscheint auf dem Monitorschirm.



Hinweis

Die Felder B1 bis C2 werden nur angezeigt, wenn die gesondert erhältliche BRI-Karte PCS-I150 installiert ist.

2 Geben Sie die Telefonnummer der anderen Teilnehmergruppe, mit der Sie eine Konferenz starten wollen, in die Felder A1 und A2 ein.

Bewegen Sie den Joystick nach oben oder unten, um das Feld auszuwählen, und geben Sie die Nummer dann mit den Zahlentasten auf der Fernbedienung ein.

- Zum Löschen der eingegebenen Telefonnummer drücken Sie die Taste CLEAR auf der Fernbedienung. Die eingegebene Nummer wird gelöscht.
- Zum Kopieren der eingegebenen Telefonnummer drücken Sie die Taste LINE COPY oder den Joystick auf der Fernbedienung. Die eingegebene Nummer wird in das nächste Feld kopiert.
- Zum Löschen der letzten Nummer drücken Sie die Taste BACK SPACE auf der Fernbedienung oder bewegen den Joystick nach links. Die letzte Nummer wird gelöscht.

Hinweis

Geben Sie in diese Felder keine Vorwahlnummer ein.

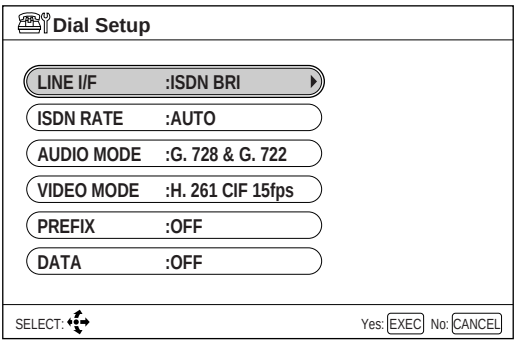
3 Wählen Sie die Anzahl der zu verwendenden Leitungen aus.

Bewegen Sie den Joystick nach unten, und wählen Sie das Feld NUMBER OF LINES aus. Bewegen Sie den Joystick dann nach rechts, und stellen Sie die Anzahl der Leitungen ein.

Wenn Sie die Optionen im Menü “Dial Setup” anzeigen lassen oder ändern wollen, gehen Sie wie in Schritt **4** erläutert vor. Wenn Sie eine Nummer wählen wollen, gehen Sie wie in Schritt **7** erläutert vor. Da die Einstellung von LINE I/F in der rechten oberen Ecke im Menü “Manual Dial” angezeigt wird, können Sie die Einstellung auch im Menü “Manual Dial” überprüfen.

4 Drücken Sie die Taste EXEC auf der Fernbedienung.

Das Menü “Dial Setup” erscheint auf dem Monitorschirm.



5 Konfigurieren oder überprüfen Sie folgende Optionen:

LINE I/F: Gibt die Leitungsschnittstelle an.
ISDN RATE: Gibt die ISDN-Übertragungsrate an.
AUDIO MODE: Gibt das Protokoll für die Toncodierung an.
VIDEO MODE: Gibt das Protokoll für die Bildcodierung an.
PREFIX: Gibt die Einstellung der Vorwahlnummer an.
DATA: Gibt an, ob eine T.120-Datenkonferenz abgehalten werden soll.

Erläuterungen zum Einstellen dieser Optionen finden Sie unter “Die Optionen im Menü “Dial Setup”” auf Seite 28.

(Fortsetzung)

- Um eine Option auszuwählen, die geändert werden soll, wählen Sie die Option mit dem Joystick auf der Fernbedienung aus und drücken dann auf den Joystick.
- Um eine Option einzustellen, wählen Sie die Einstellung mit dem Joystick auf der Fernbedienung aus und drücken dann auf den Joystick.
- Um das Einstellen abzubrechen, drücken Sie CANCEL auf der Fernbedienung.

Hinweise

- Wenn Sie den Kompaktprozessor als MCU verwenden, können die folgenden Optionen nicht konfiguriert werden:
  ISDN RATE, AUDIO MODE, VIDEO MODE, DATA.
- Wenn Sie mit einem lokalen Netzwerk arbeiten, können die folgenden Optionen nicht konfiguriert werden:
  ISDN RATE, PREFIX, DATA.

6 Drücken Sie die Taste EXEC auf der Fernbedienung.

Das Menü “Manual Dial” erscheint erneut auf dem Monitorschirm.

7 Drücken Sie die Taste DIAL (☎) auf der Fernbedienung.

Das System wählt die in Schritt **2** eingegebene Nummer an, und die Anzeige “Dialing” erscheint auf dem Monitorschirm.
Wenn die Verbindung hergestellt ist, erscheint die Anzeige “MEETING STARTS!” (Verbindung hergestellt) auf dem Monitorschirm.

So brechen Sie die Anwahl ab, bevor eine Verbindung zustande kommt

Drücken Sie die Taste CANCEL auf der Fernbedienung.

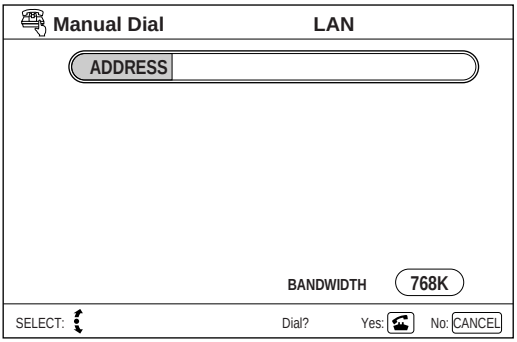
So stellen Sie eine Verbindung über ein lokales Netzwerk her

Hinweise

- Konferenzen über ein lokales Netzwerk sind nur möglich, wenn die gesondert erhältliche Netzwerkkarte PCS-I152 installiert ist.
- Das Menü “Manual Dial LAN” wird nur angezeigt, wenn LINE I/F auf LAN gesetzt ist.

1 Drücken Sie die Taste DIAL (☎) oder eine der Zahlentasten (0 – 9) auf der Fernbedienung.

Das Menü “Manual Dial LAN” erscheint auf dem Monitorschirm.



2 Geben Sie die IP-Adresse bzw. den Host- und den Domänennamen der Teilnehmergruppe, mit der Sie eine Konferenz starten wollen, in das Feld ADDRESS ein.

Zum Eingeben der Adresse bzw. des Host- und des Domänennamens verwenden Sie die Zahlentasten auf der Fernbedienung.
Um einen Punkt einzugeben, bewegen Sie den Joystick auf der Fernbedienung nach rechts.

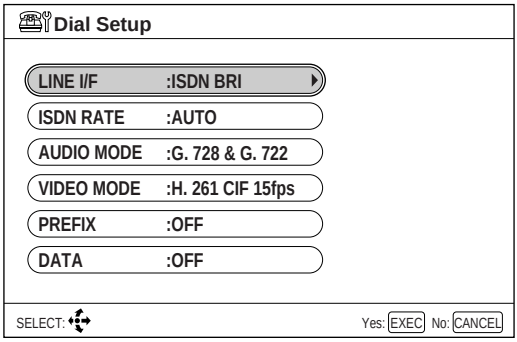
3 Wählen Sie die Bandbreite.

Bewegen Sie den Joystick nach unten, und wählen Sie das Feld BANDWIDTH aus. Bewegen Sie dann den Joystick auf der Fernbedienung nach rechts oder links, um die Bandbreite einzustellen.

Wenn Sie die Optionen im Menü “Dial Setup” anzeigen lassen oder ändern wollen, gehen Sie wie in Schritt **4** auf Seite 25 erläutert vor. Wenn Sie eine Nummer wählen wollen, gehen Sie wie in Schritt **7** auf Seite 26 erläutert vor. Da die Einstellung von LINE I/F in der rechten oberen Ecke im Menü “Manual Dial LAN” angezeigt wird, können Sie die Einstellung auch im Menü “Manual Dial LAN” überprüfen.

Die Optionen im Menü “Dial Setup”

Die Optionen im Menü “Dial Setup” haben folgende Funktion:



LINE I/F

ISDN BRI: Stellt eine Verbindung zu einer anderen Teilnehmergruppe über eine normale ISDN-Leitung her.

ISDN BRI (Bonding): Stellt eine Verbindung zu einer anderen Teilnehmergruppe über die Inverse Multiplexer-Schnittstelle her.
“Bonding (Bandwidth on Demand Interoperability Group)” ist ein Warenzeichen von THE BONDING CONSORTIUM.

ISDN BRI (Speech): Stellt eine normale Telefonverbindung für ein Telefongespräch her.

V.35 (with RS-366): Stellt eine Verbindung zu einer anderen Teilnehmergruppe über die V.35-Schnittstelle her, wobei die Telefonnummer angegeben werden muß.

V.35 (without RS-366): Stellt eine Verbindung zu einer anderen Teilnehmergruppe über die V.35-Schnittstelle her, ohne daß die Telefonnummer angegeben werden muß.

LAN: Stellt eine Verbindung zu einer anderen Teilnehmergruppe über ein lokales Netzwerk her.

ISDN RATE

AUTO: Stellt eine Verbindung zu einer anderen Teilnehmergruppe mit einer normalen ISDN-Leitung her.

56K: Stellt eine Verbindung zu einer Region oder einem Land mit einer ISDN-Übertragungsgeschwindigkeit von 56 Kbps (Kilobit pro Sekunde) her.

AUDIO MODE

G.722: Die Audiobandbreite ist größer (7 kHz). Dadurch wird die Tonqualität besser.

G.728 & G.722: Die Audiobandbreite ist gering (G.728: 3,4 kHz), aber die Bildqualität ist besser.

VIDEO MODE

H.261 CIF 15fps: Sendet Bilder nach H.261-Empfehlung mit einer Höchstrate von 15 Vollbildern pro Sekunde.

H.261 CIF 30fps: Sendet Bilder nach H.261-Empfehlung mit einer Höchstrate von 30 Vollbildern pro Sekunde.

H.263 CIF 15fps: Sendet Bilder nach H.263-Empfehlung mit einer Höchstrate von 15 Vollbildern pro Sekunde.

H.263 CIF 30fps: Sendet Bilder nach H.263-Empfehlung mit einer Höchstrate von 30 Vollbildern pro Sekunde.

PREFIX

OFF: Die Vorwahlnummer wird nicht verwendet.

1: Verwendet die Einstellung 1 im Menü “ISDN Configuration (PREFIX)”.

2: Verwendet die Einstellung 2 im Menü “ISDN Configuration (PREFIX)”.

3: Verwendet die Einstellung 3 im Menü “ISDN Configuration (PREFIX)”.

Einzelheiten zur Einstellung im Menü “ISDN Configuration (PREFIX)” finden Sie unter “Registrieren der eigenen Systemdaten” auf Seite 60.

DATA

T.120: Hält eine T.120-Datenkonferenz ab.

OFF: Hält keine T.120-Datenkonferenz ab.

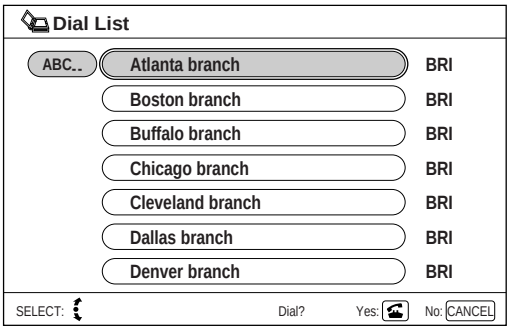
Hinweise

- Wenn keine gesondert erhältliche V.35-Karte installiert wurde, kann weder V.35 (with RS-366) noch V.35 (without RS-366) unter LINE I/F ausgewählt werden.
- Wenn keine gesondert erhältliche Netzwerkkarte installiert wurde, kann LINE I/F nicht auf LAN gesetzt werden.

Anrufen einer registrierten Teilnehmergruppe

1 Drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste LIST, die Taste START (⌖) oder den Joystick.

Das Menü “Dial List” erscheint auf dem Monitorschirm.



Die Einstellung von LINE I/F erscheint rechts neben dem Verzeichnisnamen.

2 Wählen Sie einen Verzeichnisnamen (andere Teilnehmergruppe) mit dem Joystick auf der Fernbedienung aus.

Wählen Sie mit dem Joystick auf der Fernbedienung einen Verzeichnisnamen aus.

- Wenn Sie im Menü “Dial List” nach unten blättern wollen, drücken Sie die Taste # auf der Fernbedienung oder bewegen den Joystick nach links.
- Wenn Sie im Menü “Dial List” nach oben blättern wollen, drücken Sie die Taste * auf der Fernbedienung oder bewegen den Joystick nach rechts.

Sie können die Einträge der Liste im Menü “Dial List” sortieren.

Einzelheiten dazu finden Sie unter “So sortieren Sie die Liste im Menü “Dial List”” auf der nächsten Seite.

3 Drücken Sie die Taste DIAL (☎) auf der Fernbedienung.

Das System wählt die in Schritt **2** ausgewählte Teilnehmergruppe an, und die Anzeige “Dialing” erscheint auf dem Monitorschirm.
Wenn die Verbindung hergestellt ist, erscheint die Anzeige “MEETING STARTS!” (Verbindung hergestellt) auf dem Monitorschirm.

So brechen Sie die Anwahl ab, bevor eine Verbindung zustande kommt

Drücken Sie die Taste CANCEL auf der Fernbedienung.

So sortieren Sie die Liste im Menü “Dial List”

Sie können die Einträge der Liste im Menü “Dial List” alphabetisch sortieren.

Drücken Sie eine der Zahlentasten auf der Fernbedienung.

Die Namen werden alphabetisch neu angeordnet und werden ab dem Namen angezeigt, dessen erster Buchstabe dem der gedrückten Taste entspricht.
Wenn Sie die Taste 0 auf der Fernbedienung drücken, werden sieben Namen beginnend mit dem zuletzt angewählten Namen angezeigt.
Wenn Sie die Taste 1 auf der Fernbedienung drücken, werden sieben Namen angezeigt, beginnend mit dem, dessen Anfangszeichen eine Zahl ist.

Beispiel: Drücken Sie die Taste 2.
Die Liste wird sortiert und wird ab dem ersten Namen angezeigt, der mit dem Buchstaben A beginnt.

Beispiel: Drücken Sie die Taste 3.
Die Liste wird sortiert und wird ab dem ersten Namen angezeigt, der mit dem Buchstaben D beginnt.

Entgegennehmen eines Anrufs

Wenn ein Anruf eingeht, hängt die Vorgehensweise zum Herstellen der Verbindung davon ab, welcher Rufannahmemodus eingestellt ist.

Automatischer Rufannahmemodus

Das System nimmt den Anruf automatisch entgegen und startet eine Konferenz.
Das heißt, auch wenn Sie noch nicht bereit sind für die Konferenz, wird das Bild der eigenen Teilnehmergruppe schon auf dem Monitorschirm der anderen Teilnehmergruppe angezeigt.

Manueller Rufannahmemodus

Eine Verbindung zu eingehenden Anrufen wird nicht automatisch hergestellt. Sie müssen den Anruf manuell entgegennehmen.
Sie können die Konferenz starten, sobald Sie dazu bereit sind.

Hinweise

- Welcher Modus auch ausgewählt ist, der Kompaktprozessor muß eingeschaltet sein oder sich im Bereitschafts- bzw. Energiesparmodus befinden, um einen Anruf entgegennehmen zu können.
- Der Fernsehmonitor muß sich im Bereitschaftsmodus befinden.
- Wenn Sie die gesondert erhältliche Netzwerkkarte PCS-I152 installiert haben und eine Konferenz über ein lokales Netzwerk abhalten, kann der Kompaktprozessor im Bereitschaftsmodus keine Anrufe entgegennehmen.

Einstellen des Rufannahmemodus

1 Drücken Sie die Taste MENU auf der Fernbedienung.

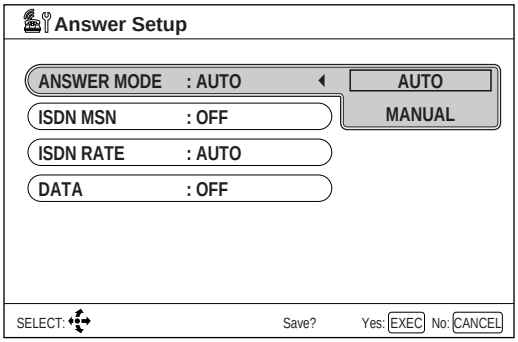
Das Menü “Menu (System Configuration)” erscheint auf dem Monitorschirm.

2 Wählen Sie mit dem Joystick die Option ANSWER aus, und drücken Sie dann den Joystick.

Das Menü “Answer Setup” erscheint auf dem Monitorschirm.

3 Wählen Sie mit dem Joystick die Option ANSWER MODE, und drücken Sie den Joystick.

Die Optionen unter ANSWER MODE erscheinen.



4 Zum Auswählen des automatischen Rufannahmemodus wählen Sie AUTO mit dem Joystick aus und drücken diesen dann.
Zum Auswählen des manuellen Rufannahmemodus wählen Sie MANUAL mit dem Joystick aus und drücken diesen dann.

5 Drücken Sie die Taste EXEC auf der Fernbedienung.

Die Einstellung des Rufannahmemodus ist damit abgeschlossen.

6 Drücken Sie die Taste CANCEL auf der Fernbedienung.

Das Menü wird ausgeblendet.

Entgegennehmen von Anrufen im automatischen Rufannahmemodus

Das System nimmt den Anruf automatisch entgegen, wenn es sich im Bereitschafts- oder im Energiesparmodus befindet.

Wenn ein Anruf eingeht, ertönt ein Rufton am Kompaktprozessor, und die Anzeige “Incoming Call” erscheint auf dem Monitorschirm.
Sobald die Verbindung hergestellt ist, erscheint das Bild der anderen Teilnehmergruppe auf dem lokalen Monitorschirm, und das Bild der eigenen Teilnehmergruppe auf dem fernen Schirm. Sie können nun die Konferenz abhalten.

Die Anzeige “MEETING STARTS!” (Verbindung hergestellt) erscheint auf dem Monitorschirm.

Entgegennehmen von Anrufen im manuellen Rufannahmemodus

Wenn am System der manuelle Rufannahmemodus eingestellt ist, müssen Sie die Verbindung bei eingehenden Anrufen manuell herstellen.
Wenn ein Anruf eingeht, ertönt ein Rufton am Kompaktprozessor, und die Anzeige “Incoming Call Answer?” erscheint auf dem Monitorschirm.

Drücken Sie die Taste EXEC auf der Fernbedienung.

Sobald die Verbindung hergestellt ist, erscheint das Bild der anderen Teilnehmergruppe auf dem lokalen Monitorschirm, und das Bild der eigenen Teilnehmergruppe auf dem fernen Schirm. Sie können nun die Konferenz abhalten.
Die Anzeige “MEETING STARTS!” (Verbindung hergestellt) erscheint auf dem Monitorschirm.

Wenn Sie einen Anruf nicht entgegennehmen wollen
Drücken Sie die Taste CANCEL auf der Fernbedienung.
Der Kompaktprozessor hört auf zu klingeln.

Wenn Sie gerade mit dem System arbeiten, wenn ein Anruf eingeht

Die Anzeige “PLEASE CLOSE THIS MENU” (Bitte dieses Menü schliessen) erscheint auf dem Monitorschirm. Wenn Sie den Anruf entgegennehmen wollen, beenden Sie die laufende Funktion. Wenn Sie aufgrund der gerade laufenden Funktion keinen Anruf entgegennehmen können, ignorieren Sie die Nachricht, und fahren Sie mit der gerade laufenden Funktion fort.

Wenn das System keine Verbindung herstellen kann

In diesem Fall erscheint die Meldung “CANNOT COMPLETE CONNECTION” (Verbindung nicht möglich!!!) zusammen mit einem ISDN-Ursachencode und einer Meldung auf dem Monitorschirm.

Näheres zu ISDN-Ursachencodes und Meldungen finden Sie unter “Bildschirmmeldungen” auf Seite 115.

Wenn die gesondert erhältliche Netzwerkkarte PCS-I152 installiert ist

Wenn über eine ISDN-Leitung ein Anruf eingeht, während über ein lokales Netzwerk eine Konferenz abgehalten wird, ist der Kompaktprozessor belegt.

Anzeigen des Verbindungsstatus

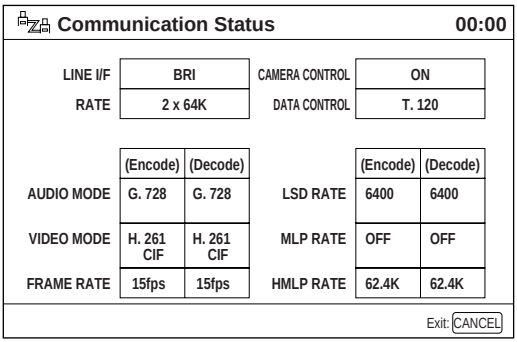
Während einer Konferenz können Sie den Status der Kommunikationsverbindung anzeigen lassen. Die verstrichene Zeit erscheint während einer Konferenz ebenfalls auf dem Monitorschirm.

1 Drücken Sie die Taste MENU auf der Fernbedienung.

Das Menü “Menu (System Configuration)” erscheint auf dem Monitorschirm.

2 Wählen Sie mit dem Joystick die Option COMMUNICATION aus, und drücken Sie dann den Joystick.

Das Menü “Communication Status” erscheint auf dem Monitorschirm.



3 Überprüfen Sie die Statusinformationen:

LINE I/F: Gibt die benutzte Leitungsschnittstelle an.
RATE: Gibt die Anzahl der benutzten Leitungen und die Übertragungsrate an.
CAMERA CONTROL: Gibt das Protokoll zum Steuern der fernen Kamera an.
DATA CONTROL: Gibt das Datenübertragungsprotokoll an.

Die Optionen unten werden in den Spalten “Encode” und “Decode” getrennt angezeigt.
Unter “Encode” wird der Sendestatus angegeben, unter “Decode” der Empfangsstatus.

AUDIO MODE: Gibt das Toncodierungssystem an.
VIDEO MODE: Gibt das Bildcodierungssystem an.
FRAME RATE: Gibt die maximale Bildrate für bewegte Bilder an.
LSD RATE: Gibt die LSD-Rate (Low Speed Data - Daten mit langsamer Geschwindigkeit) an.
MLP RATE: Gibt die MLP-Rate (Multi Layer Protocol - Mehrschichtprotokoll) an.
HMLP RATE: Gibt die HMLP-Rate (High Speed Multi Layer Protocol - Hochgeschwindigkeitsmehrschichtprotokoll) an.

4 Drücken Sie zweimal die Taste CANCEL auf der Fernbedienung.

Das Menü wird ausgeblendet.

Angabe der verstrichenen Zeit

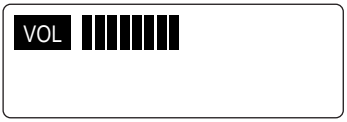
Wenn Sie im Menü “Other Setup” die Option TIME auf ON setzen, erscheint die verstrichene Zeitdauer während einer Konferenz auf dem Monitorschirm. Diese Angabe können Sie als Richtlinie verwenden und damit die Kommunikationskosten im Auge behalten. Wenn die verstrichene Zeit nicht angezeigt werden soll, setzen Sie TIME auf OFF.

Einzelheiten zur Einstellung von TIME finden Sie unter “Menü “Other Setup”” auf Seite 77.

Einstellen des Tons

Einstellen der Lautstärke

Sie können die Lautstärke des Tons von der anderen Teilnehmergruppe einstellen.
Mit der Taste VOLUME/BRIGHT + erhöhen Sie die Lautstärke, mit der Taste VOLUME/BRIGHT – verringern Sie sie.
Der Lautstärkebalken VOL erscheint auf dem Monitorschirm. Nach einer Weile wird der Balken automatisch ausgeblendet, wenn Sie keine Taste drücken.



Hinweise

- Sie müssen zunächst die Lautstärke des Fernsehmonitors einstellen.
- Wenn es zu einer akustischen Rückkopplung kommt, verringern Sie die Lautstärke.

Stummschalten der lokalen Konversation – Stummschaltfunktion

Sie können die Gespräche der eigenen Teilnehmergruppe stummschalten.
Wenn Sie die Taste MIC/DARK drücken, werden die Gespräche der lokalen Teilnehmergruppe nicht zur anderen Teilnehmergruppe übertragen.
Wenn die lokalen Gespräche stummgeschaltet sind, wird die Stummschaltanzeige MIC OFF auf dem Monitorschirm angezeigt.

So heben Sie die Stummschaltung auf

Drücken Sie erneut die Taste MIC/DARK auf der Fernbedienung.
Die Stummschaltanzeige MIC OFF wird auf dem Monitorbildschirm ausgeblendet.

Synchronisieren von Stimme und Lippenbewegung – Lippensynchronisation

Während einer Konferenz kann es vorkommen, daß Stimme und Lippenbewegungen nicht synchron sind.
Die automatische, in das System integrierte Lippensynchronisationsfunktion löst dieses Problem, indem Bild und Ton stark synchronisiert werden, bevor sie an die andere Teilnehmergruppe übertragen werden.

1 Drücken Sie die Taste MENU auf der Fernbedienung.

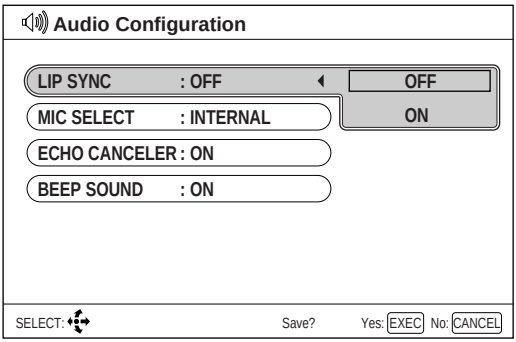
Das Menü “Menu (System Configuration)” erscheint auf dem Monitorschirm.

2 Wählen Sie mit dem Joystick die Option AUDIO aus, und drücken Sie dann den Joystick.

Das Menü “Audio Configuration” erscheint auf dem Monitorschirm.

3 Wählen Sie mit dem Joystick die Option LIP SYNC aus, und drücken Sie dann den Joystick.

Die Optionen unter LIP SYNC erscheinen.



(Fortsetzung)

4 Wählen Sie mit dem Joystick die Option ON, und drücken Sie den Joystick.

5 Drücken Sie die Taste EXEC auf der Fernbedienung.

Die Einstellung der Lippensynchronisation ist damit abgeschlossen.

6 Drücken Sie die Taste CANCEL auf der Fernbedienung.

Das Menü wird ausgeblendet.

So deaktivieren Sie die Lippensynchronisation

Wählen Sie in Schritt **4** die Option OFF.

Hinweis

Die Lippensynchronisationsfunktion arbeitet nur für die eigene Teilnehmergruppe. Wenn die Lippensynchronisationsfunktion für die andere Teilnehmergruppe aktiviert werden soll, müssen Sie sie auffordern, dies zu tun.

Hinweis zur Echounterdrückung

Der Kompaktprozessor ist mit einer Echounterdrückung ausgestattet. Wenn Sie die integrierte Echounterdrückung benutzen, setzen Sie ECHO CANCELER im Menü “Audio Configuration” auf ON. Andernfalls setzen Sie die Option auf OFF. Wenn Sie die Echounterdrückung eines externen Audiogeräts benutzen, das an das System angeschlossen ist, setzen Sie ECHO CANCELER auf EXTERNAL. In der Regel ist die Option auf ON gesetzt.

Einzelheiten zur Einstellung von ECHO CANCELER finden Sie unter “Menü “Audio Configuration”” auf Seite 79.

Einstellen der Kamera

Sie können die lokale Kamera einstellen, um die Bilder optimal anzeigen zu lassen.
Sie können während der Übertragung auch die ferne Kamera einstellen und Einstellungen an den von der fernen Kamera gesendeten Bildern vornehmen.

Hinweise

- Es kann zu einer Fehlfunktion kommen, wenn die lokale und die ferne Teilnehmergruppe gleichzeitig versuchen, dieselbe Kamera einzustellen.
- Sie können während einer Konferenz die ferne Kamera nur steuern, wenn das H.281-Protokoll zum Steuern der fernen Kamera ausgewählt wurde.
- Wenn Sie die gesondert erhältliche Netzwerkkarte PCS-I152 installiert haben und eine Konferenz über ein lokales Netzwerk abhalten, können Sie die ferne Kamera nicht steuern.
- Sie können während einer Konferenz die ferne Kamera nicht steuern, wenn der Kompaktprozessor als MCU verwendet wird.
- Wenn Sie während einer Konferenz den Kamerawinkel einstellen, wird möglicherweise das Motorengeräusch vom Mikrofon aufgenommen und über einen Lautsprecher wiedergegeben. Dies ist keine Fehlfunktion.
  Wenn Sie die Kamera häufig einstellen, empfiehlt es sich, das gesondert erhältliche Mikrofon PCS-A300 zu verwenden.
  Wenn Sie das Mikrofon PCS-A300 anschließen, funktioniert das eingebaute Mikrofon nicht.

  Einzelheiten zur Einstellung, wenn Sie das Mikrofon PCS-A300 benutzen, finden Sie unter “Menü “Audio Configuration”” auf Seite 79.

So wählen Sie die einzustellende Kamera aus

Vor dem Einstellen der Kamera müssen Sie auswählen, ob die lokale oder die ferne Kamera gesteuert werden soll.

Drücken Sie die Taste FAR/NEAR auf der Fernbedienung.

Wenn die ferne Kamera ausgewählt wird, erscheint die Anzeige FAR auf dem Monitorschirm.
Wenn die lokale Kamera ausgewählt wird, erscheint die Anzeige FAR nicht auf dem Monitorschirm.

Hinweis

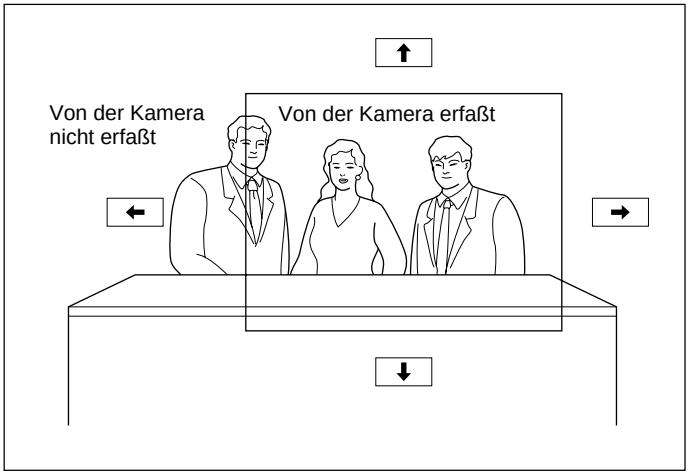
Sie können die ferne Kamera nur steuern, wenn Sie CAMERA CONTROL im Menü “Other Setup” auf ON setzen.

Einstellen von Kamerawinkel und Zoom

Sie können Winkel und Zoom der Kamera einstellen.

So stellen Sie den Kamerawinkel ein

Mit den Tasten CAMERA (↑/↓/←/→) auf der Fernbedienung können Sie die Kamera in Bereiche schwenken, die zuvor nicht im Sichtfeld der Kamera lagen.



So stellen Sie den Zoom ein

Mit der Taste ZOOM/CH T auf der Fernbedienung holen Sie das Bild der Kamera näher heran, mit der Taste ZOOM/CH W rücken Sie es weiter weg. Stellen Sie den Zoom ein, um den gewünschten Bildausschnitt anzuzeigen.

Einstellen von Fokus und Helligkeit

Fokus und Helligkeit werden automatisch eingestellt.
Es empfiehlt sich nicht unbedingt, manuelle Einstellungen vorzunehmen, da die Kamera Fokus und Helligkeit automatisch am geeignetsten einstellt.

So stellen Sie den Fokus manuell ein

1 Drücken Sie die Taste MENU auf der Fernbedienung.

Das Menü “Menu (System Configuration)” erscheint auf dem Monitorschirm.

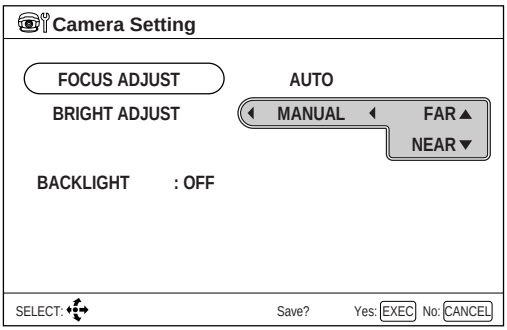
2 Wählen Sie mit dem Joystick die Option CAMERA aus, und drücken Sie dann den Joystick.

Das Menü “Camera Setting” erscheint auf dem Monitorschirm.

3 Wählen Sie mit dem Joystick die Option FOCUS ADJUST aus, und drücken Sie dann den Joystick.

Die Optionen unter FOCUS ADJUST erscheinen auf dem Monitorschirm.

4 Wählen Sie mit dem Joystick die Option MANUAL aus, und drücken Sie dann den Joystick.



5 Wählen Sie mit dem Joystick FAR aus, und bewegen Sie ihn dann nach oben, um den Brennpunkt weiter von der Kamera zu entfernen.
Wählen Sie mit dem Joystick NEAR aus, und bewegen Sie ihn dann nach unten, um den Brennpunkt näher an die Kamera heranzuholen.

6 Bewegen Sie den Joystick nach links, um die Option FOCUS ADJUST zu wählen und dann drücken Sie die Taste EXEC auf der Fernbedienung.

Damit ist die Einstellung des Fokus abgeschlossen.

7 Drücken Sie die Taste CANCEL auf der Fernbedienung.

Das Menü wird ausgeblendet.

So lassen Sie den Fokus wieder automatisch einstellen

Wählen Sie in Schritt **4** AUTO.

So stellen Sie die Helligkeit ein

1 Drücken Sie die Taste MENU auf der Fernbedienung.

Das Menü “Menu (System Configuration)” erscheint auf dem Monitorschirm.

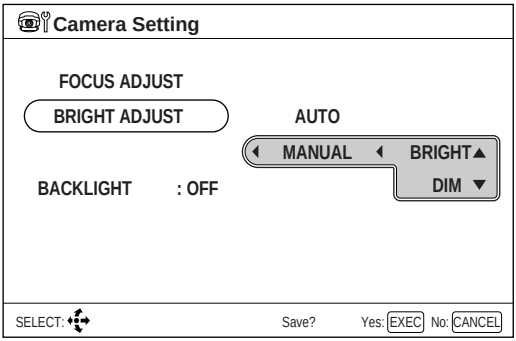
2 Wählen Sie mit dem Joystick die Option CAMERA aus, und drücken Sie dann den Joystick.

Das Menü “Camera Setting” erscheint auf dem Monitorschirm.

3 Wählen Sie mit dem Joystick die Option BRIGHT ADJUST aus, und drücken Sie dann den Joystick.

Die Optionen unter BRIGHT ADJUST erscheinen auf dem Monitorschirm.

4 Wählen Sie mit dem Joystick die Option MANUAL aus, und drücken Sie dann den Joystick.



5 Wählen Sie mit dem Joystick BRIGHT aus, und bewegen Sie ihn dann nach oben, um das Bild heller anzuzeigen. Wählen Sie mit dem Joystick DIM aus, und bewegen Sie ihn dann nach unten, um das Bild dunkler anzuzeigen.

6 Bewegen Sie den Joystick nach links, um die Option BRIGHT ADJUST zu wählen und dann drücken Sie die Taste EXEC auf der Fernbedienung.

Damit ist die Einstellung der Helligkeit abgeschlossen.

7 Drücken Sie die Taste CANCEL auf der Fernbedienung.

Das Menü wird ausgeblendet.

So lassen Sie die Helligkeit wieder automatisch einstellen

Wählen Sie in Schritt **4** AUTO.

So nehmen Sie mit der Gegenlichtfunktion auf

Für den Fall, daß sich bei einer Aufnahme die Lichtquelle hinter dem Motiv befindet, steht die Gegenlichtfunktion zur Verfügung.

1 Drücken Sie die Taste MENU auf der Fernbedienung.

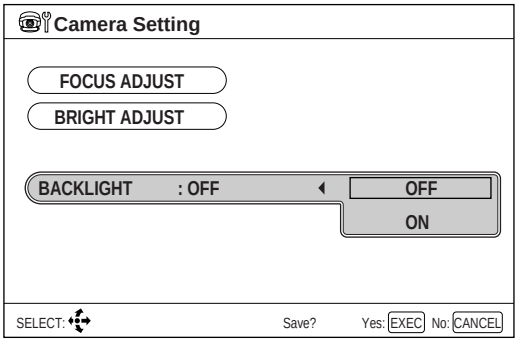
Das Menü “Menu (System Configuration)” erscheint auf dem Monitorschirm.

2 Wählen Sie mit dem Joystick die Option CAMERA aus, und drücken Sie dann den Joystick.

Das Menü “Camera Setting” erscheint auf dem Monitorschirm.

3 Wählen Sie mit dem Joystick die Option BACKLIGHT aus, und drücken Sie dann den Joystick.

Die Optionen unter BACKLIGHT erscheinen auf dem Monitorschirm.



(Fortsetzung)

4 Wählen Sie mit dem Joystick die Option ON, und drücken Sie den Joystick.

Die Gegenlichtfunktion ist aktiviert.

5 Drücken Sie die Taste EXEC auf der Fernbedienung.

6 Drücken Sie mehrmals die Taste CANCEL auf der Fernbedienung.

Das Menü wird ausgeblendet.

So deaktivieren Sie die Gegenlichtfunktion
Wählen Sie in Schritt **4** die Option OFF.

Speichern von Winkel-, Zoom-, Fokus- und Helligkeitseinstellungen

Sie können bis zu sechs unterschiedliche Kameraeinstellungen, bestehend aus Werten für Winkel, Zoom, Fokus und Helligkeit, speichern.
Wenn Sie eine Kameraeinstellung gespeichert haben, können Sie die entsprechenden Werte mühelos abrufen.

So speichern Sie eine Einstellung

1 Stellen Sie Winkel, Zoom, Fokus und Helligkeit ein.

Näheres zu Kamerawinkel und Zoom finden Sie unter “Einstellen von Kamerawinkel und Zoom” auf Seite 42. Näheres zum Einstellen von Fokus und Kamerahelligkeit finden Sie unter “Einstellen von Fokus und Helligkeit” auf Seite 42.

2 Drücken Sie die Taste PRESET auf der Fernbedienung, und drücken Sie auf der Fernbedienung eine der Buchstabentasten (A bis F, unter der Sie die Einstellung speichern wollen).

Die Einstellung wird unter dem ausgewählten Buchstaben gespeichert.

So rufen Sie eine gespeicherte Einstellung ab

Drücken Sie eine der Buchstabentasten (A bis F) auf der Fernbedienung.

Die Kamera wird anhand der unter dem ausgewählten Buchstaben gespeicherten Werte für Winkel, Zoom und Helligkeit automatisch eingestellt.

Hinweis zur Sicherung der Einstellungen

Die gespeicherten Einstellungen werden gelöscht, wenn der Schalter POWER am Kompaktprozessor ausgeschaltet wird. Damit der Speicher nicht gelöscht wird, stellen Sie den Schalter BACKUP an der Rückseite der Kamera auf ON.

Hinweise

- Die integrierte Lithiumbatterie in der Kamera fungiert als Stromquelle für den Speicher und ist so lange geladen, wie das System benutzt wird. Wenn das System jedoch nur kurze Zeit benutzt wird und der Schalter BACKUP auf ON steht, entlädt sich die Batterie allmählich. Wenn Sie das System außerdem fast 12 Wochen lang überhaupt nicht benutzen, wird die Batterie vollständig entladen. Damit die gespeicherten Einstellungen nicht verloren gehen, müssen Sie die Batterie laden.
- Zum Laden der Batterie schließen Sie die Kamera an den Kompaktprozessor an und lassen sie etwa 48 Stunden lang mit eingeschaltetem Netzschalter POWER stehen.

Automatisches Ausrichten der Kamera auf ein Motiv — Automatische Kameraausrichtungsfunktion

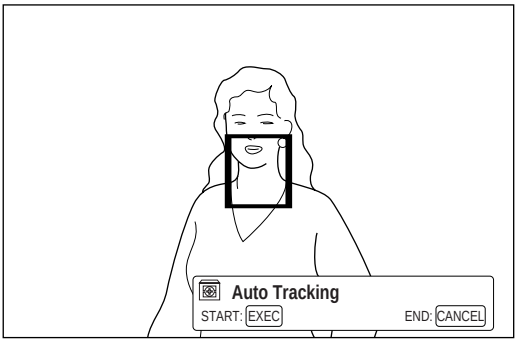
Sie können die Kamera bestimmte Farben und Helligkeitswerte speichern lassen, so daß sie sich automatisch auf ein Motiv mit den gespeicherten Farben und Helligkeitswerten ausrichtet. Wenn sich das Motiv aus dem Sichtfeld der Kamera heraus bewegt, führt die Kamera Schwenk-/Neigebewegungen aus, so daß das Motiv wieder in der Mitte des Bildschirms angezeigt wird.

Hinweis

Die automatische Kameraausrichtungsfunktion steht nur für die lokale Kamera zur Verfügung.

1 Drücken Sie die Taste AUTO TRACK auf der Fernbedienung.

Das Menü “Auto Tracking” und ein Rahmen erscheinen auf dem Monitorschirm.



2 Drücken Sie die Tasten CAMERA (↑/↓/←/→) und ZOOM/CH auf der Fernbedienung, so daß das gewünschte Motiv innerhalb des Rahmens angezeigt wird.

Hinweise

- Achten Sie darauf, das Motiv so zu positionieren, daß der Bereich im Rahmen gleichmäßige Helligkeitswerte und Farben aufweist.
- Die Kamera erkennt ein Motiv unter Umständen nicht, wenn ein Bereich, der sich in Helligkeit und Farben von dem Motiv unterscheidet, z. B. der Hintergrund, ebenfalls innerhalb des Rahmens angezeigt wird.

3 Drücken Sie die Taste EXEC auf der Fernbedienung.

Die Anzeige ⊡ erscheint auf dem Monitorschirm. Die automatische Kameraausrichtungsfunktion startet, und der Rahmen wird auf dem Monitorschirm ausgeblendet.

So deaktivieren Sie die automatische Kameraausrichtungsfunktion

Lassen Sie mit der Taste AUTO TRACK auf der Fernbedienung das Menü “Auto Tracking” anzeigen, und drücken Sie anschließend die Taste CANCEL.
Die Anzeige ⊡ wird auf dem Monitorbildschirm ausgeblendet.

Wenn der Rahmen mehrfach auf den ganzen Bildschirm ausgedehnt wird

Die Kamera erkennt das Motiv nicht. Drücken Sie erneut die Taste AUTO TRACK auf der Fernbedienung, und beginnen Sie nochmals bei Schritt **2**.

Wenn die Anzeige an der Seite des Objektivs aufleuchtet

Die Kamera kann das gespeicherte Motiv nicht korrekt erfassen.
Führen Sie in diesem Fall Schwenk-/Neigebewegungen mit der Kamera aus, so daß das Motiv auf dem Bildschirm angezeigt wird. Oder speichern Sie das Motiv erneut in der Kamera ab.

Hinweis

Wenn sich der Rahmen nicht auf das Motiv ausrichtet, gehen Sie wie in Schritt **2** und **3** erläutert vor, bis sich der Rahmen auf das Motiv ausrichtet, und stellen Sie die Beleuchtung und den Bereich des Motivs so ein, daß Farbe und Helligkeitswerte des Motivs optimiert werden.

Auswählen von Bild und Ton

Sie können Bild und Ton von Geräten am eigenen Standort und am Standort der anderen Teilnehmergruppe auswählen.

1 Drücken Sie die Taste DISPLAY FAR/NEAR auf der Fernbedienung.

Mit jedem Tastendruck wechselt das Bild auf dem Monitorschirm zwischen dem eigenen und dem fernen Standort.

2 Drücken Sie eine der INPUT-Tasten auf der Fernbedienung, um das Bild auf dem Bildschirm zu wechseln.

MAIN: Zeigt das Bild von der Hauptkamera an.
OBJECT: Zeigt das Bild der gesondert erhältlichen Dokumentenkamera PCS-DS150P über den Infrarotsensor an der Vorderseite an.
VIDEO/TV: Mit jedem Tastendruck wechselt das Bild zwischen allen angeschlossenen Geräten (einschließlich der Hauptkamera).
MAIN (Hauptkamera) → OBJECT (über Infrarotsensor) → VIDEO IN AUX 1 → VIDEO IN AUX 2 → MAIN (Hauptkamera) → .....

Die folgenden Anzeigen erscheinen je nach ausgewähltem Eingang auf dem Monitorschirm.
MAIN: Die Hauptkamera ist ausgewählt.
OBJECT: Die gesondert erhältliche Dokumentenkamera PCS-DS150P ist ausgewählt.
AUX1: Das an die Buchse VIDEO IN AUX 1 angeschlossene Gerät ist ausgewählt.
AUX2: Das an die Buchse VIDEO IN AUX 2 angeschlossene Gerät ist ausgewählt.

3 Mit der Taste AUDIO auf der Fernbedienung wechseln Sie den Audioeingang.

Mit jedem Tastendruck wechselt der Audioeingang folgendermaßen:
Mikrofon ⟶ Externer Eingang ⟶ Mikrofon und externer Eingang ⟶ Mikrofon ⟶ .....
Die folgenden Anzeigen erscheinen je nach ausgewähltem Audioeingang auf dem Monitorschirm.
MIC: Das Mikrofon ist ausgewählt.
AUX: Das externe Gerät ist ausgewählt.
MIC + AUX: Das Mikrofon und das externe Gerät sind ausgewählt.

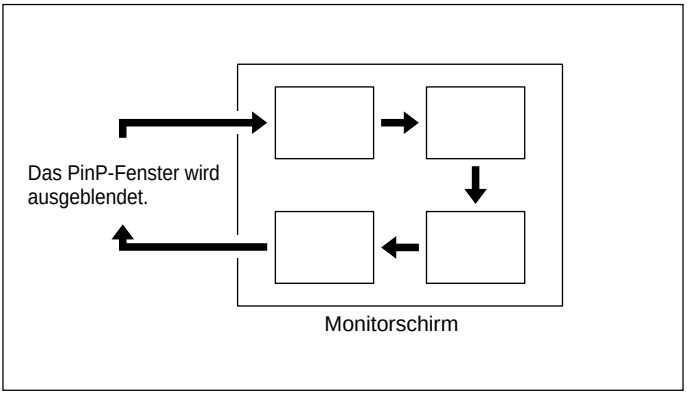
Hinweis

Der Audioeingang am fernen Standort kann mit dem System am lokalen Standort nicht gewechselt werden.

Anzeigen der eigenen Gruppe im PinP-Fenster

In einem kleinen Fenster, “PinP-Fenster” genannt (PinP = Picture in Picture - Bild im Bild), das Sie in das Bild der fernen Teilnehmergruppe einblenden können, können Sie ein Bild von sich selbst bzw. Ihrer eigenen Gruppe anzeigen lassen **(PinP-Funktion)**.

Drücken Sie die Taste PinP auf der Fernbedienung.
Wenn das PinP-Fenster noch nicht angezeigt war, erscheint es nun auf dem Monitorschirm.
Wenn es bereits angezeigt wird, wird es mit jedem Tastendruck auf die Taste PinP wie folgt verschoben:



Hinweise

- Das PinP-Fenster wird immer an der zuletzt ausgewählten Position angezeigt. Wurde das PinP-Fenster zuletzt nicht angezeigt, so erscheint es nicht.
- Das PinP-Fenster erscheint nicht, wenn keine Verbindung zur anderen Teilnehmergruppe hergestellt wurde.
- Das PinP-Fenster erscheint nicht, wenn ein Standbild auf dem Hauptbildschirm angezeigt wird.
- Die PinP-Funktion steht nicht zur Verfügung, wenn während einer Konferenz das Bild der eigenen Teilnehmergruppe auf dem Hauptbildschirm angezeigt wird.

Senden von Standbildern

Wenn Sie Bilder übertragen, die viel Text enthalten, empfiehlt es sich, diese Bilder als Standbilder zu senden. Bei Standbildern ist Text viel besser zu lesen als bei bewegten Bildern.
Sie können Bilder eines an den Kompaktprozessor angeschlossenen externen Geräts oder der Kamera als Standbilder senden.
Sie können Bilder auch kontinuierlich senden.

Hinweis

Sie können keine Standbilder senden, wenn das Bildcodierungssystem auf H.263 gesetzt ist.

Kontinuierliches Senden von Standbildern

Drücken Sie die Taste PIX SHOT AUTO auf der Fernbedienung.

Das bewegte Bild auf dem Monitorschirm wird angehalten, und die Anzeige erscheint auf dem Monitorschirm.
Wenn das lokale Bild angezeigt wird, wird das Standbild gesendet.

So beenden Sie das Senden von Standbildern

Drücken Sie die Taste PIX SHOT AUTO oder SNAP auf der Fernbedienung.

Hinweis

Die Zeitspanne bis zum Senden des nächsten Standbildes hängt von der Übertragungsrate ab.

Senden eines einzelnen Standbildes

Drücken Sie die Taste PIX SHOT SNAP auf der Fernbedienung.

Das bewegte Bild auf dem Monitorschirm wird angehalten, und die Anzeige erscheint auf dem Monitorschirm.
Wenn das lokale Bild angezeigt wird, wird das Standbild gesendet.

So lassen Sie wieder das bewegte Bild anzeigen

Drücken Sie die Taste DISPLAY FAR/NEAR auf der Fernbedienung.

Beenden einer Konferenz

Drücken Sie die Taste DISCONNECT (☎) auf der Fernbedienung.
Auf dem Monitorschirm wird folgendes angezeigt:

So beenden Sie die Konferenz

Drücken Sie erneut die Taste DISCONNECT (☎) auf der Fernbedienung.

Hinweis

Der Kompaktprozessor bleibt eingeschaltet, auch wenn die Verbindung getrennt wird.

So setzen Sie die Konferenz fort

Drücken Sie die Taste CANCEL auf der Fernbedienung.

Kapitel 3

Weitere Funktionen

Anschließen an eine MCU

Mit Hilfe einer MCU (Mehrpunktsteuereinheit) ist eine Mehrfachkommunikation (Konferenzschaltung) möglich. Wenn Sie eine Verbindung zur MCU mit Konferenzleitungsfunktion hergestellt haben, wird die Konferenzleitung für 99 Terminals aktiviert.

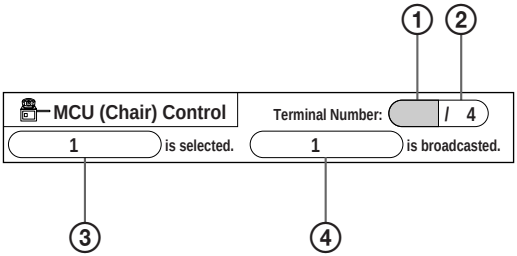
Hinweis

Wenn die gesondert erhältliche Netzwerkkarte PCS-I152 installiert ist und ein lokales Netzwerk verwendet wird, können Sie die Konferenzleitung nicht übernehmen.

1 Stellen Sie eine Verbindung zu einer MCU her.

2 Drücken Sie die Taste MULTI/AUTO auf der Fernbedienung.

Das Menü “MCU (Chair) Control” erscheint auf dem Monitorschirm.



(Fortsetzung)

① Geben Sie eine Terminalnummer zwischen 1 und 99 in dieses Feld ein.
② Zeigt die Anzahl der angeschlossenen Terminals zwischen 1 und 99 an.
③ Zeigt die Nummer eines ausgewählten Terminals zwischen 1 und 99 an oder “This terminal” (dieses Terminal), “No one” (keins) oder “Unidentified terminal” (unbekanntes Terminal).
④ Zeigt die Nummer eines Übertragungsterminals zwischen 1 und 99 an oder “This terminal” (dieses Terminal), “No one” (keins) oder “Unidentified terminal” (unbekanntes Terminal).

3 Wählen Sie das Bild aus, das mit dem Menü “MCU (Chair) Control” angezeigt oder übertragen werden soll.

Hinweis

Bei einer ungültigen Aktion erscheint die Anzeige “Command is rejected by MCU” (Multipoint Betrieb nicht möglich) auf dem Monitorschirm.

So zeigen Sie das Bild vom ausgewählten Terminal an

1 Geben Sie mit den Zahlentasten auf der Fernbedienung die Nummer des Terminals in das Feld ① im Menü “Chair Control” ein.

2 Drücken Sie die Taste VIEW SEL auf der Fernbedienung.

Das Bild vom ausgewählten Terminal erscheint auf dem lokalen Monitor.
Die Nummer des ausgewählten Terminals wird in Feld ③ angezeigt.

Hinweis

Wenn Sie keine Terminalnummer eingegeben haben, wird zuerst das Terminal mit der niedrigsten Nummer ausgewählt. Mit jedem Tastendruck auf die Taste VIEW SEL wird das Bild zyklisch von dem mit der niedrigsten Nummer aus weitergeschaltet.

So übertragen Sie das Bild vom ausgewählten Terminal an alle Terminals

1 Geben Sie mit den Zahlentasten auf der Fernbedienung die Nummer des Terminals in das Feld ① im Menü “Chair Control” ein.

2 Drücken Sie die Taste EXEC auf der Fernbedienung.

Das Bild vom ausgewählten Terminal erscheint auf dem Monitor und wird an alle Terminals übertragen.
Die Nummer des ausgewählten Terminals wird in Feld ④ angezeigt.

So übertragen Sie das Bild von Ihrem Terminal an alle Terminals

Drücken Sie einfach die Taste EXEC auf der Fernbedienung, ohne die Terminalnummer in das Feld ① einzugeben.

Das Bild auf Ihrem Monitor wird an alle Terminals übertragen.
“NearEnd” wird in Feld ④ angezeigt.
Die Anzeige ▦ erscheint beim Übertragen auf dem Monitorschirm.

So beenden Sie die Konferenzleitung

Drücken Sie die Taste CANCEL auf der Fernbedienung.
Das Menü “MCU (Chair) Control” wird auf dem Monitorschirm ausgeblendet.

Telefonkonferenz

Das System ermöglicht auch eine Verbindung zu einem normalen Telefon, so daß nur Tondaten übertragen werden.
(Telefonkonferenz)
Die grundlegenden Schritte entsprechen denen beim Übertragen von Bild und Ton.

Hinweis

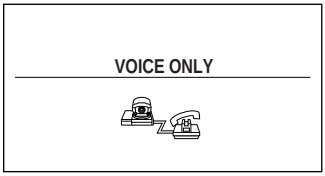
Wenn die gesondert erhältliche Netzwerkkarte PCS-I152 installiert ist und ein lokales Netzwerk verwendet wird, können Sie keine Telefonkonferenz abhalten.

So starten Sie eine Telefonkonferenz mit nicht registrierten Teilnehmergruppen

Setzen Sie LINE I/F im Menü “Dial Setup” auf ISDN BRI (Speech).

Einzelheiten zum Einstellen finden Sie unter “Anrufen einer nicht registrierten Teilnehmergruppe” auf Seite 23.

Die Anzeige “VOICE ONLY” erscheint auf dem Monitorschirm, und das lokale Bild wird auf dem lokalen Monitorschirm angezeigt.



So registrieren Sie andere Teilnehmergruppen für Telefonkonferenzen

Setzen Sie LINE I/F im Menü “Dial Setup” auf ISDN BRI (Speech).

Einzelheiten zum Registrieren finden Sie unter “Anrufen einer registrierten Teilnehmergruppe” auf Seite 30.

So stellen Sie das Tonprotokoll ein

Konfigurieren Sie die Option TELEPHONE im Menü “Other Setup”.
Wenn Sie anrufen, setzen Sie TELEPHONE auf AUTO. In diesem Fall wird μ-law (NTSC) bzw. A-law (PAL) automatisch eingestellt.
Wenn Sie einen Anruf entgegennehmen, ist die Einstellung des Tonprotokolls nicht erforderlich.

Einzelheiten zur Konfiguration finden Sie unter “Menü “Other Setup”” auf Seite 77.

Kapitel 4

Registrierung und Konfiguration

Registrieren der eigenen Systemdaten

Bevor Sie eine Konferenz abhalten können, müssen Sie die Daten Ihres eigenen Systems, wie zum Beispiel die lokale Verzeichnisnummer, in den Menüs “ISDN Configuration” registrieren. Wenn Sie Konferenzen über ein lokales Netzwerk abhalten wollen, müssen Sie auch das Menü “LAN Setup” konfigurieren.

Konfigurieren der Menüs “ISDN Configuration”

Hinweis

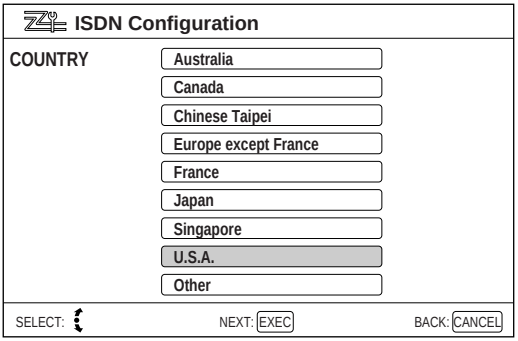
Registrieren Sie die Informationen in den Feldern B1 bis C2, wenn die gesondert erhältliche BRI-Karte PCS-I150 installiert ist.

1 Drücken Sie die Taste MENU auf der Fernbedienung.

Das Menü “Menu (System Configuration)” erscheint auf dem Monitorschirm.

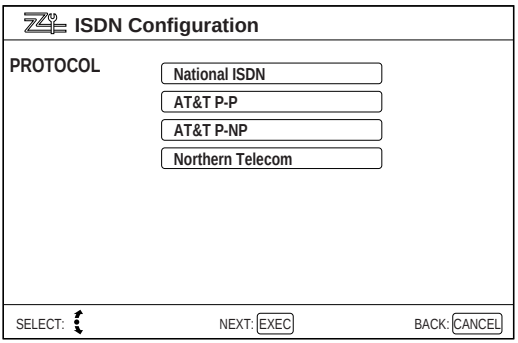
2 Wählen Sie mit dem Joystick die Option ISDN aus, und drücken Sie dann den Joystick.

Das Menü “ISDN Configuration (COUNTRY)” wird auf dem Monitorschirm angezeigt.



3 Wählen Sie mit dem Joystick Ihr Land aus, und drücken Sie dann die Taste EXEC.

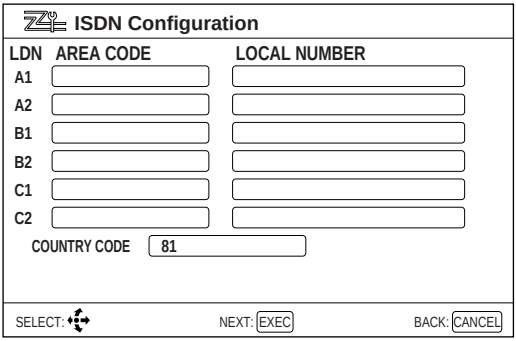
Das Menü “ISDN Configuration (PROTOCOL)” erscheint auf dem Monitorschirm.
Dies gilt nur für USA und Kanada.



(Fortsetzung)

4 Wählen Sie mit dem Joystick das Vermittlungssystem des Netzwerks aus, und drücken Sie dann die Taste EXEC.

Das Menü “ISDN Configuration (LDN)” wird angezeigt.



5 Geben Sie in die AREA CODE-Felder A1 und A2 Ihre Vorwahl ein.

Lassen Sie dabei die erste Null der Vorwahl weg. Geben Sie z. B. nur “711” für Stuttgart ein.

6 Geben Sie Ihre Telefonnummer und Teiladresse, falls definiert, in die LOCAL NUMBER-Felder A1 und A2 ein.

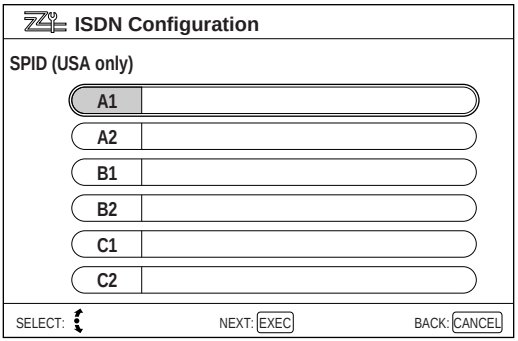
Geben Sie nach der Telefonnummer einen Stern (*) und dann die Teiladresse ein. Buchstaben stehen für eine Teiladresse nicht zur Verfügung.

7 Geben Sie in das Feld COUNTRY CODE Ihre Ländervorwahl ein.

(Geben Sie z. B. “49” für Deutschland ein.)

8 Drücken Sie die Taste EXEC auf der Fernbedienung.

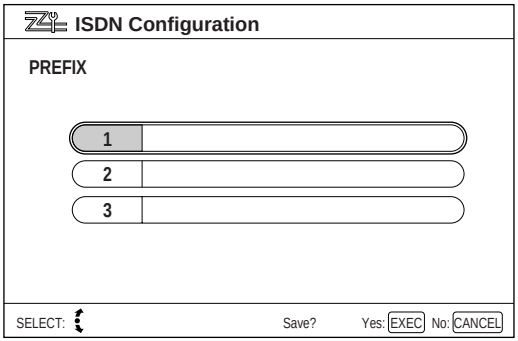
Das Menü “ISDN Configuration (SPID)” wird auf dem Bildschirm angezeigt. Dies gilt nur für USA und Kanada.



9 Konfigurieren Sie das Menü “ISDN Configuration (SPID)”. Dies gilt nur für die USA.

10 Drücken Sie die Taste EXEC auf der Fernbedienung.

Das Menü “ISDN Configuration (PREFIX)” wird auf dem Monitorschirm angezeigt.



(Fortsetzung)

11 Geben Sie bei einer Nebenstellenanlage die erforderliche Vorwahl in das Feld PREFIX ein.

Sie können drei Vorwahlnummern registrieren. (Geben Sie beispielsweise “0” ein, wenn Sie eine Null für eine Amtsleitung vorwählen müssen.)
- Zum Auswählen des Feldes PREFIX bewegen Sie den Joystick nach oben oder unten.
- Zum Einstellen der Vorwahlnummer drücken Sie die entsprechenden Zahlentasten.
- Um das Einstellen abzubrechen, drücken Sie CANCEL auf der Fernbedienung.

Hinweis

Die Nummer im Feld PREFIX wird automatisch gewählt, bevor die Telefonnummer gewählt wird.

12 Drücken Sie die Taste EXEC auf der Fernbedienung.

Die Registrierung ist damit abgeschlossen.

So brechen Sie die Konfiguration ab

Drücken Sie die Taste CANCEL auf der Fernbedienung.

Konfigurieren des Menüs “LAN Setup”

Wenn Sie Konferenzen über ein lokales Netzwerk abhalten wollen, müssen Sie die gesondert erhältliche Netzwerkkarte PCS-I152 installieren und das Menü “LAN Setup” konfigurieren.

Hinweis

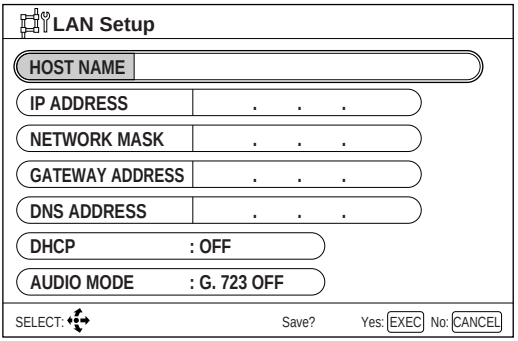
Auf das Menü “LAN Setup” können Sie nur zugreifen, wenn die gesondert erhältliche Netzwerkkarte PCS-I152 installiert ist.

1 Drücken Sie die Taste MENU auf der Fernbedienung.

Das Menü “Menu (System Configuration)” erscheint auf dem Monitorschirm.

2 Wählen Sie mit dem Joystick die Option LAN, und drücken Sie den Joystick.

Das Menü “LAN Setup” erscheint auf dem Monitorschirm.



3 Geben Sie Werte für die folgenden Optionen ein:

HOST NAME: Geben Sie hier den Hostnamen des eigenen Systems ein.

IP ADDRESS: Geben Sie hier die IP-Adresse des eigenen Systems ein.

NETWORK MASK: Geben Sie hier die Netzwerkmaske des eigenen Systems ein.

GATEWAY ADDRESS: Geben Sie hier die Standard-Gateway-Adresse des eigenen Systems ein.

DNS ADDRESS: Geben Sie hier die DNS-Server-Adresse (Domain Name System) des eigenen Systems ein.

DHCP: Dient zum Einrichten des DHCP-Protokolls (Dynamic Host Configuration Protocol).

OFF: Hiermit setzen Sie DHCP auf OFF. Wenn diese Option auf OFF gesetzt ist, geben Sie die IP-Adresse und die Netzwerkmaske ein.

AUTO: In Schritt **4** werden die IP-Adresse und die Netzwerkmaske automatisch zugewiesen. Prüfen Sie die IP-Adresse im Menü “Machine Information”, nachdem Sie sie erhalten haben.

AUDIO MODE: Dient zum Einrichten des Tonmodus.

G. 723 ON: Hiermit setzen Sie G.723 auf ON.

G. 723 OFF: Hiermit setzen Sie G.723 auf OFF.

(Fortsetzung)

Hinweis

Wenn Sie G.723 ON wählen, beträgt die Bandbreite maximal 384 Kbps.

Nähere Einzelheiten zu den oben genannten Konfigurationsoptionen erhalten Sie bei Ihrem Netzwerkverwalter.

4 Drücken Sie die Taste EXEC auf der Fernbedienung.

Die Registrierung ist damit abgeschlossen.

So brechen Sie die Konfiguration ab

Drücken Sie die Taste CANCEL auf der Fernbedienung.

Registrieren einer anderen Teilnehmergruppe

Sie können eine andere Teilnehmergruppe registrieren, bevor Sie eine Verbindung zu ihr herstellen. Sie können bis zu 200 andere Teilnehmergruppen registrieren.

Für eine Verbindung über ein lokales Netzwerk wird ein anderes Menü “List Input” als für eine Verbindung über ISDN-Leitungen angezeigt. Wenn Sie LINE I/F im Menü “Dial Setup” auf LAN gesetzt haben, wird das Menü “List Input LAN” angezeigt.

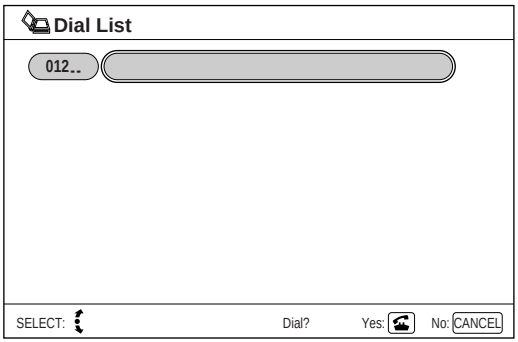
Anlegen eines Eintrags für eine Verbindung über ISDN

Hinweis

Registrieren Sie die Informationen in den Feldern B1 bis C2, wenn die gesondert erhältliche BRI-Karte PCS-I150 zum Verwenden von drei ISDN-Leitungen installiert ist.

1 Drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste LIST, die Taste START (◈) oder den Joystick.

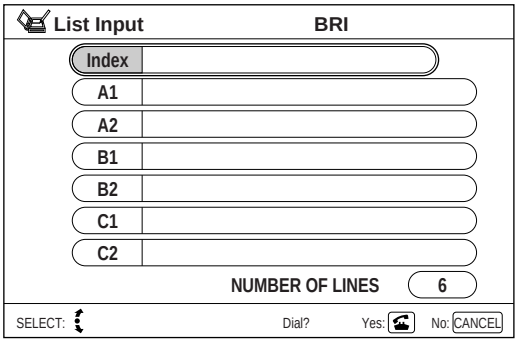
Das Menü “Dial List” erscheint auf dem Monitorschirm.



(Fortsetzung)

2 Drücken Sie die Taste ENTER auf der Fernbedienung.

Das Menü “List Input” erscheint auf dem Monitorschirm.



3 Geben Sie den Namen einer anderen Teilnehmergruppe in das Feld “Index” ein.

Einzelheiten zur Eingabe von Text finden Sie unter “So geben Sie Zeichen ein” auf Seite 75.

4 Geben Sie die Telefonnummer und die Teiladresse einer anderen Teilnehmergruppe, falls diese eine Teiladresse definiert hat, in die Felder A1 und A2 ein.

Wenn es mehrere Telefonnummern für die andere Teilnehmergruppe gibt, geben Sie die erste Nummer in das Feld A1 und die zweite Nummer in das Feld A2 ein. Geben Sie nach der Telefonnummer einen Stern (**✱**) und dann die Teiladresse ein. Buchstaben stehen für eine Teiladresse nicht zur Verfügung.

5 Wählen Sie die Anzahl der zu verwendenden Leitungen aus.

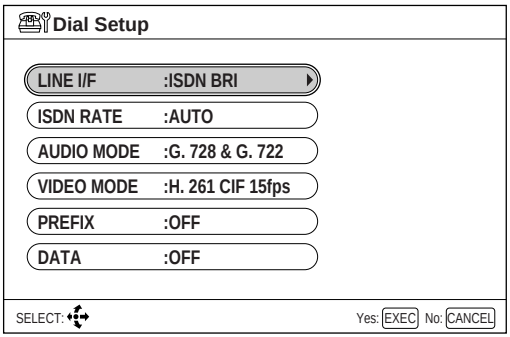
Bewegen Sie den Joystick nach unten, und wählen Sie das Feld NUMBER OF LINES aus. Bewegen Sie den Joystick dann nach rechts, und stellen Sie die Anzahl der Leitungen ein.

6 Drücken Sie die Taste ENTER auf der Fernbedienung.

Name und Telefonnummern (und die Teiladresse) werden registriert.

7 Drücken Sie die Taste EXEC auf der Fernbedienung.

Das Menü “Dial Setup” erscheint auf dem Monitorschirm.



8 Geben Sie Werte für die folgenden Optionen ein:

LINE I/F: Gibt die Leitungsschnittstelle an.
ISDN RATE: Gibt die ISDN-Übertragungsrate an.
AUDIO MODE: Gibt das Protokoll für die digitale Toncodierung für den Ton an.
VIDEO MODE: Gibt das Protokoll für die digitale Toncodierung für das Bild an.
PREFIX: Gibt die Einstellung der Vorwahlnummer an.
DATA: Gibt an, ob eine T.120-Datenkonferenz abgehalten werden soll.

Erläuterungen zum Einstellen dieser Optionen finden Sie unter “Die Optionen im Menü “Dial Setup”” auf Seite 28.

- Um eine Option auszuwählen, die geändert werden soll, wählen Sie die Option mit dem Joystick auf der Fernbedienung aus und drücken dann auf den Joystick.
- Um eine Option einzustellen, wählen Sie die Einstellung mit dem Joystick auf der Fernbedienung aus und drücken dann auf den Joystick.
- Um das Einstellen abzubrechen, drücken Sie CANCEL auf der Fernbedienung.

(Fortsetzung)

Hinweise

- Wenn Sie den Kompaktprozessor als MCU verwenden, können die folgenden Optionen nicht konfiguriert werden: ISDN RATE, AUDIO MODE, VIDEO MODE, DATA.
- Wenn Sie mit einem lokalen Netzwerk arbeiten, können die folgenden Optionen nicht konfiguriert werden: ISDN RATE, PREFIX, DATA.

9 Drücken Sie die Taste EXEC auf der Fernbedienung.

Das Menü “List Input” erscheint erneut.

10 Drücken Sie die Taste ENTER auf der Fernbedienung.

Die Registrierung ist damit abgeschlossen, und das Menü “Dial List” erscheint erneut.

Hinweis

Die Konfiguration in Schritt **8** dient zum Anrufen einer anderen Teilnehmergruppe.

So ändern Sie einen Eintrag

Sie können den Namen und die Telefonnummern eines Eintrags ändern.

1 Wählen Sie mit dem Joystick den zu ändernden Indexnamen im Menü “List Input” aus, und drücken Sie dann den Joystick.

2 Ändern Sie den Eintrag.

3 Wechseln Sie zurück zum Menü “List Input”, und drücken Sie dann die Taste EXEC auf der Fernbedienung.

Der Eintrag ist damit geändert.

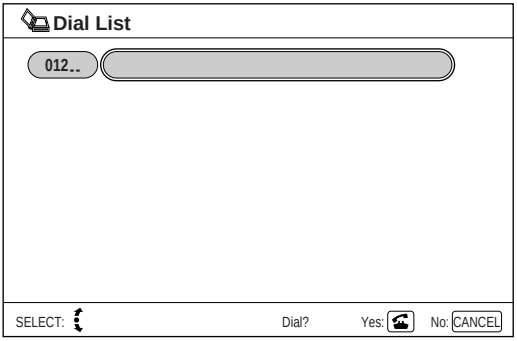
Anlegen eines Eintrags für eine Verbindung über ein lokales Netzwerk

Hinweise

- Konferenzen über ein lokales Netzwerk sind nur möglich, wenn die gesondert erhältliche Netzwerkkarte PCS-I152 installiert ist.
- Das Menü “List Input LAN” wird nur angezeigt, wenn LINE I/F auf LAN gesetzt ist.

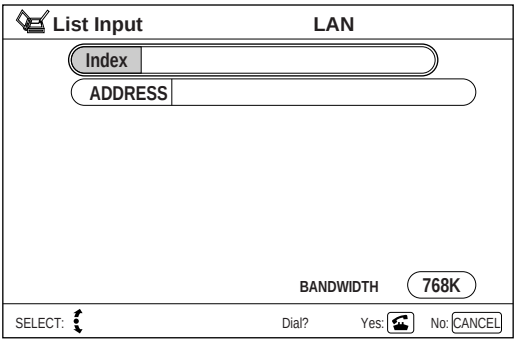
1 Drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste LIST, die Taste START (⏀) oder den Joystick.

Das Menü “Dial List” erscheint auf dem Monitorschirm.



2 Drücken Sie die Taste ENTER auf der Fernbedienung.

Das Menü “List Input LAN” erscheint auf dem Monitorschirm.



(Fortsetzung)

3 Geben Sie den Namen der anderen Teilnehmergruppe in das Feld “Index” ein.

Einzelheiten zur Eingabe von Text finden Sie unter “So geben Sie Zeichen ein” auf Seite 75.

4 Geben Sie die IP-Adresse bzw. den Host- und Domänennamen der anderen Teilnehmergruppe ein.

Um einen Punkt einzugeben, bewegen Sie den Joystick auf der Fernbedienung nach rechts.

5 Wählen Sie die Bandbreite.

Bewegen Sie den Joystick nach unten, und wählen Sie das Feld BANDWIDTH aus. Bewegen Sie dann den Joystick auf der Fernbedienung nach rechts oder links, um die Bandbreite einzustellen.

6 Drücken Sie die Taste ENTER auf der Fernbedienung.

Name und Telefonnummern (und die Teiladresse) werden registriert.

7 Drücken Sie die Taste EXEC auf der Fernbedienung.

Das Menü “Dial Setup” erscheint auf dem Monitorschirm.

8 Gehen Sie wie in Schritt **7** bis **10** auf Seite 69 und 70 erläutert vor.

Löschen registrierter Teilnehmergruppen

Sie können einen registrierten Eintrag folgendermaßen löschen.

1 Drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste LIST, die Taste START (⏎) oder den Joystick.

Das Menü “Dial List” erscheint auf dem Monitorschirm.

2 Wählen Sie mit dem Joystick den zu löschenden Indexnamen aus.

3 Drücken Sie die Taste CLEAR auf der Fernbedienung.

Die Anzeige “Clear Are you sure?” erscheint auf dem Bildschirm.

4 Drücken Sie die Taste EXEC auf der Fernbedienung.

Der ausgewählte Indexeintrag wird gelöscht.

So brechen Sie das Löschen ab

Drücken Sie in Schritt **4** die Taste CANCEL auf der Fernbedienung.

Kopieren der Einstellungen im Menü “Dial List”

Wählen Sie im Menü “Dial List” den Indexeintrag aus, dessen Einstellungen Sie kopieren wollen, und drücken Sie die Taste LINE COPY auf der Fernbedienung. Das Menü “List Input” wird angezeigt, und “XXXX-2” erscheint im Feld “Index”. Da die Einstellungen komplett kopiert wurden, können Sie sie mit wenigen Änderungen für einen neuen Eintrag verwenden.

Hinweise zur Registrierung

Allgemeiner Hinweis

Wenn ISDN RATE für die andere Teilnehmergruppe im Menü “Dial Setup” auf 56K gesetzt ist, wird die Verbindung mit 56 Kbps hergestellt, auch wenn Sie ISDN RATE im Menü “Dial Setup” auf AUTO setzen.

Hinweis zur gesondert erhältlichen BRI-Karte PCS-I150

Wenn Sie die gesondert erhältliche BRI-Karte PCS-I150 installiert haben, können Sie drei ISDN-Leitungen (bis zu 6B-Kanäle) benutzen. Registrieren Sie in diesem Fall die zweite Telefonnummer in den Feldern B1 und B2 und die dritte Telefonnummer in den Feldern C1 und C2.

Hinweis zur gesondert erhältlichen V.35-Karte PCS-I151

Wenn die gesondert erhältliche V.35-Karte PCS-I151 installiert wurde und eine Verbindung zu einer privaten Leitung oder einem Terminaladapter über die V.35-Schnittstelle hergestellt wurde, wählen Sie V.35 (with RS-366) oder V.35 (without RS-366) für LINE I/F aus, und geben folgendes ein:

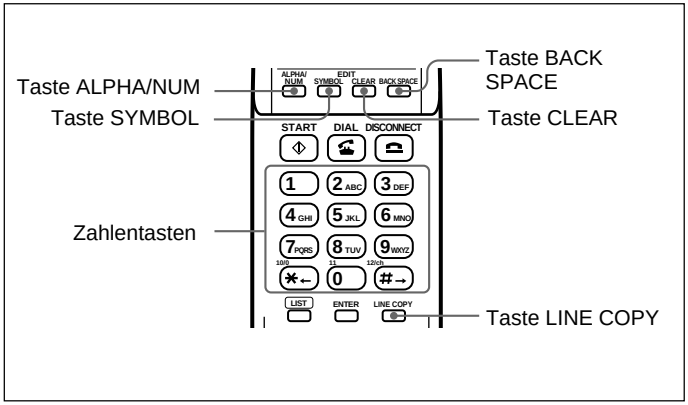
- Wenn Sie RS-366 nicht verwenden, wählen Sie V.35 (without RS-366) aus.
  Geben Sie die Telefonnummern nicht ein.
- Wenn Sie RS-366 verwenden, wählen Sie V.35 (with RS-366) aus.
  Geben Sie die Telefonnummern ein.
- Sie brauchen ISDN RATE nicht zu konfigurieren.

So ändern Sie die ISDN-Übertragungsrate vorübergehend

Der Kompaktprozessor wird werkseitig auf 64 Kbps für eine ISDN-Leitung eingestellt. In einigen Regionen und Ländern (z. B. USA) steht jedoch eine ISDN-Übertragungsrate von 64 Kbps und 56 Kbps zur Verfügung. Wenn die andere Teilnehmergruppe eine Übertragungsrate von 56 Kbps eingestellt hat, müssen Sie Ihr System auch auf 56 Kbps einstellen, um mit dem anderen System kommunizieren zu können.

Bevor Sie bei einer solchen Teilnehmergruppe anrufen, ändern Sie ISDN RATE im Menü “Dial Setup” in 56K.

So geben Sie Zeichen ein



So wechseln Sie den Eingabemodus

Drücken Sie mehrmals die Taste ALPHA/NUM auf der Fernbedienung, um den Eingabemodus zu wechseln. Folgende Eingabemodusanzeige erscheint auf dem Monitorschirm:

ALPHA: Der Modus zum Eingeben von Buchstaben ist ausgewählt.

(Keine Anzeige): Der Modus zum Eingeben von Zahlen ist ausgewählt.

So geben Sie Zeichen ein

Geben Sie mit den Zahlentasten auf der Fernbedienung das gewünschte Zeichen ein. Mit jedem Tastendruck wird einer der Buchstaben auf der Taste oder die Zahl darauf eingegeben. Zum Eingeben von Sonderzeichen (Symbolen) drücken Sie mehrmals die Taste SYMBOL, um das gewünschte Zeichen auszuwählen.

So kopieren Sie eine Nummer

Drücken Sie die Taste LINE COPY oder den Joystick auf der Fernbedienung. Die Nummer im Feld oben wird in das nächste Feld kopiert.

So löschen Sie ein Zeichen

Drücken Sie die Taste BACK SPACE auf der Fernbedienung, oder bewegen Sie den Joystick nach links. Das zuletzt eingegebene Zeichen wird gelöscht.

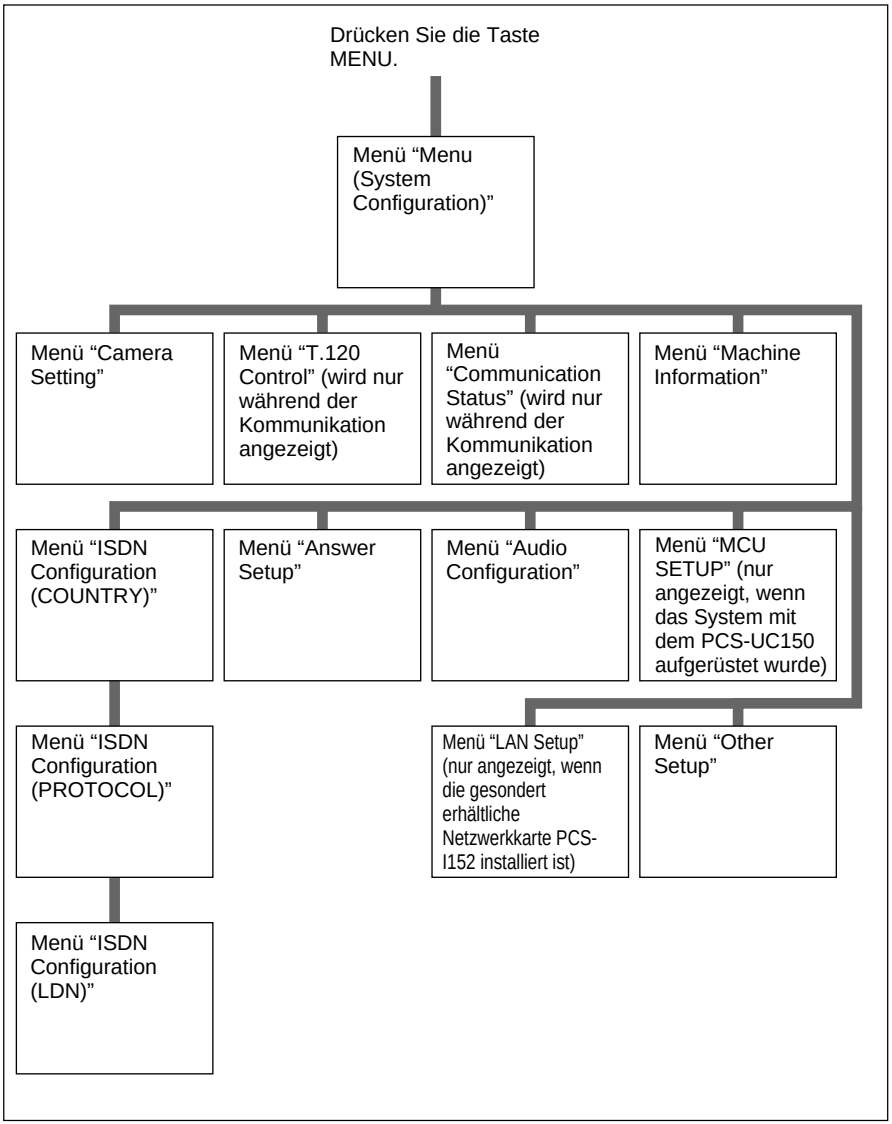
So löschen Sie alle Zeichen in einem Feld

Stellen Sie den Cursor in das Feld, dessen Eintrag gelöscht werden soll, und drücken Sie die Taste CLEAR auf der Fernbedienung.

Konfigurieren des Systems

Aufrufen des Menüs

Wenn Sie die Taste MENU auf der Fernbedienung drücken, erscheint das Menü “Menu (System Configuration)” auf dem Monitorschirm.
Das Menü wechselt folgendermaßen:


Drücken Sie die Taste MENU.
Menü “Menu (System Configuration)”
Menü “Camera Setting”
Menü “T.120 Control” (wird nur während der Kommunikation angezeigt)
Menü “Communication Status” (wird nur während der Kommunikation angezeigt)
Menü “Machine Information”
Menü “ISDN Configuration (COUNTRY)”
Menü “Answer Setup”
Menü “Audio Configuration”
Menü “MCU SETUP” (nur angezeigt, wenn das System mit dem PCS-UC150 aufgerüstet wurde)
Menü “ISDN Configuration (PROTOCOL)”
Menü “LAN Setup” (nur angezeigt, wenn die gesondert erhältliche Netzwerkkarte PCS-I152 installiert ist)
Menü “Other Setup”
Menü “ISDN Configuration (LDN)”

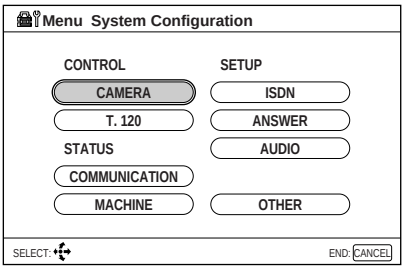
Menüeinstellungen

Einzelheiten zu den folgenden Menüs finden Sie auf den angegebenen Seiten.

Menü “Communication Status”: Seite 36
Menü “Dial List”: Seite 30
Menüs “ISDN Configuration”: Seite 61
Menü “LAN Setup”: Seite 65
Menü “List Input”: Seite 68
Menü “List Input LAN”: Seite 71
Menü “Manual Dial”: Seite 24
Menü “Manual Dial LAN”: Seite 27
Menü “MCU (Chair) Control”: Seite 55
Menü “MCU SETUP”: Seite 94
Menü “T.120 Control”: Seite 90

Menü “Menu (System Configuration)”

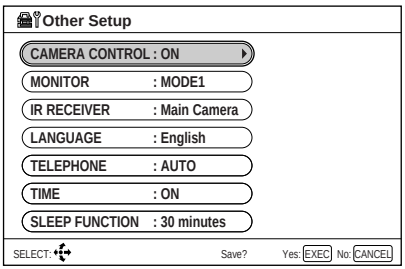
Zum Wechseln des Menüs.



CAMERA: Wechselt zum Menü “Camera Setting”.
T.120: Wechselt zum Menü “T.120 Control”. (nur während Kommunikation)
COMMUNICATION: Wechselt zum Menü “Communication Status”. (nur während Kommunikation)
MACHINE: Wechselt zum Menü “Machine Information”.
ISDN: Wechselt zum Menü “ISDN Configuration (COUNTRY)”.
ANSWER: Wechselt zum Menü “Answer Setup”.
AUDIO: Wechselt zum Menü “Audio Configuration”.
LAN: Wechselt zum Menü “LAN Setup”. (nur wenn die gesondert erhältliche Netzwerkkarte PCS-I152 installiert ist)
MCU: Wechselt zum Menü “MCU SETUP”. (nur, wenn das System mit dem PCS-UC150 aufgerüstet wurde)
OTHER: Wechselt zum Menü “Other Setup”.

Menü “Other Setup”

Zum Konfigurieren des Systems.



CAMERA CONTROL: Wählt das Protokoll zum Steuern der fernen Kamera aus.
ON: Steuert die ferne Kamera basierend auf der H.281-Empfehlung.
OFF: Die ferne Kamera wird nicht gesteuert.

MONITOR: Zum Auswählen des Fernbedienungsmodus des IR-Repeaters. In der Regel ist MODE3 eingestellt.
MODE1: Der Modus 1 wird eingestellt.
MODE2: Der Modus 2 wird eingestellt.
MODE3: Der Modus 3 wird eingestellt.
MODE4: Der Modus 4 wird eingestellt.

IR RECEIVER: Zum Auswählen des Fernbedienungssensors. In der Regel ist "Main Camera" eingestellt.
Main Camera: Aktiviert den Fernbedienungssensor an der Kamera.
Body: Aktiviert den Fernbedienungssensor am Kompaktprozessor.

LANGUAGE: Zum Auswählen der Sprache der Bildschirmanzeigen.
English: Zeigt Meldungen in Englisch an.
French: Zeigt Meldungen in Französisch an.
German: Zeigt Meldungen in Deutsch an.
Japanese: Zeigt Meldungen in Japanisch an.
Spanish: Zeigt Meldungen in Spanisch an.
Italian: Zeigt Meldungen in Italienisch an.

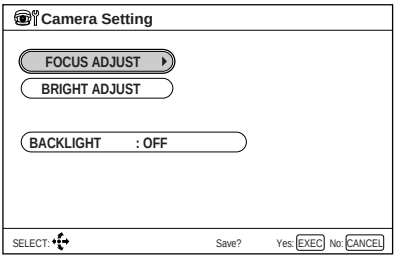
TELEPHONE: Gibt das Audioprotokoll für die Telefonkonferenz an.
AUTO: Das Protokoll wird automatisch ausgewählt.
G.711 μ-law: Das μ-law-Protokoll wird ausgewählt.
G.711 A-law: Das A-law-Protokoll wird ausgewählt.

TIME: Zum Auswählen, ob die verstrichene Zeit angezeigt werden soll.
ON: Die verstrichene Zeit wird angezeigt.
OFF: Die verstrichene Zeit wird nicht angezeigt.

SLEEP FUNCTION: Zum Auswählen, nach wieviel Minuten das Gerät in den Energiesparmodus schaltet.
OFF: Die Energiesparfunktion wird nicht aktiviert.
10 MINUTES: Das System schaltet nach 10 Minuten in den Energiesparmodus.
30 MINUTES: Das System schaltet nach 30 Minuten in den Energiesparmodus.
60 MINUTES: Das System schaltet nach 60 Minuten in den Energiesparmodus.

Menü "Camera Setting"

Zum Einstellen der Kamera.



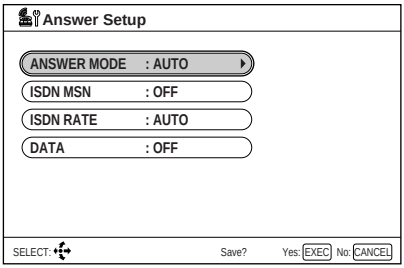
FOCUS ADJUST: Zum Auswählen von Autofokus oder manuellem Fokus.
AUTO: Automatisches Fokussieren.
MANUAL: Manuelles Fokussieren. Wenn MANUAL ausgewählt ist, stellen Sie den Fokus durch Auswahl von **FAR** oder **NEAR** ein.

BRIGHT ADJUST: Zum Auswählen, ob die Kamerahelligkeit automatisch oder manuell eingestellt werden soll.
AUTO: Automatisches Einstellen der Helligkeit.
MANUAL: Manuelles Einstellen der Helligkeit. Wenn MANUAL ausgewählt ist, stellen Sie die Helligkeit durch Auswahl von **BRIGHT** oder **DIM** ein.

BACKLIGHT: Zum Ein-/Ausschalten der Gegenlichtfunktion.
OFF: Ausschalten der Gegenlichtfunktion.
ON: Einschalten der Gegenlichtfunktion.

Menü "Answer Setup"

Zum Konfigurieren der Kommunikationsoptionen für den Empfang.



ANSWER MODE: Wählt den Rufannahmemodus aus.
AUTO: Anrufe werden im automatischen Rufannahmemodus entgegengenommen.
MANUAL: Anrufe werden im manuellen Rufannahmemodus entgegengenommen.

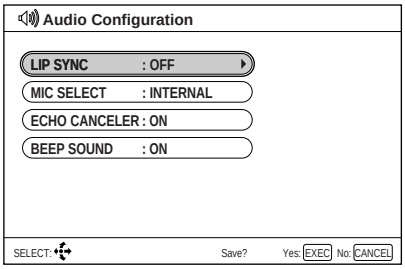
ISDN MSN: Zum Auswählen, ob die MSN (Multiple-Subscriber-Nummer) verwendet wird.
ON: Wenn Sie die MSN verwenden.
OFF: Wenn Sie die MSN nicht verwenden.

ISDN RATE: Wählt die Übertragungsrate über die ISDN-Leitung aus.
AUTO: Wählen Sie normalerweise diese Einstellung.
56K: Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie ein Land oder eine Region mit der 56-Kbps-Übertragungsrate anrufen.

DATA: Gibt an, ob eine T.120-Datenkonferenz abgehalten werden soll.
T.120: Eine T.120-Datenkonferenz wird abgehalten.
OFF: Es wird keine T.120-Datenkonferenz abgehalten.

Menü "Audio Configuration"

Zum Konfigurieren des Audiosystems.



LIP SYNC: Gibt an, ob die Lippensynchronisationsfunktion verwendet werden soll.
ON: Aktiviert die Lippensynchronisationsfunktion.
OFF: Die Lippensynchronisationsfunktion wird nicht aktiviert.

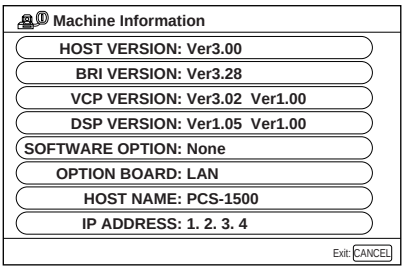
MIC SELECT: Zum Auswählen des zu verwendenden Mikrofons.
INTERNAL: Das eingebaute Mikrofon wird verwendet.
EXTERNAL: Das gesondert erhältliche Mikrofon PCS-A300 wird verwendet.

ECHO CANCELER: Gibt an, ob die Echounterdrückung im Kompaktprozessor verwendet werden soll.
OFF: Die Echounterdrückung ist nicht aktiviert.
ON: Aktiviert die Echounterdrückung.
EXTERNAL: Wenn die Echounterdrückung eines externen Geräts benutzt wird.

BEEP SOUND: Zum Auswählen, ob ein Signalton zu hören sein soll, wenn Sie die Tasten auf der Fernbedienung drücken.
ON: Der Signalton ist eingeschaltet.
OFF: Der Signalton ist ausgeschaltet.

Menü "Machine Information"

Zeigt die Version des Kompaktprozessors und zusätzlich installierte Komponenten an.



HOST VERSION: Gibt die Host-Version an.

BRI VERSION: Gibt die BRI-Version an.

VCP VERSION: Gibt die VCP-Version an.

DSP VERSION: Gibt die Audio-DSP-Version an.

SOFTWARE OPTION: Gibt die im Gerät installierte, gesondert erhältliche Software an.
None: Keine gesondert erhältliche Software ist installiert.
MCU: Das Aufrüstungs-Kit PCS-UC150 wurde installiert.

OPTION BOARD: Gibt die im Gerät installierte, gesondert erhältliche Karte an.
None: Keine gesondert erhältliche Karte ist installiert.
2BRI: Die BRI-Karte PCS-I150 ist installiert.
V.35: Die V.35-Karte PCS-I151 ist installiert.
LAN: Die Netzwerkkarte PCS-I152 ist installiert.

HOST NAME: Zeigt den Hostnamen an.

IP ADDRESS: Zeigt die IP-Adresse an.

Kapitel 5

Anschließen an Sonderzubehör

Installieren einer gesondert erhältlichen Karte

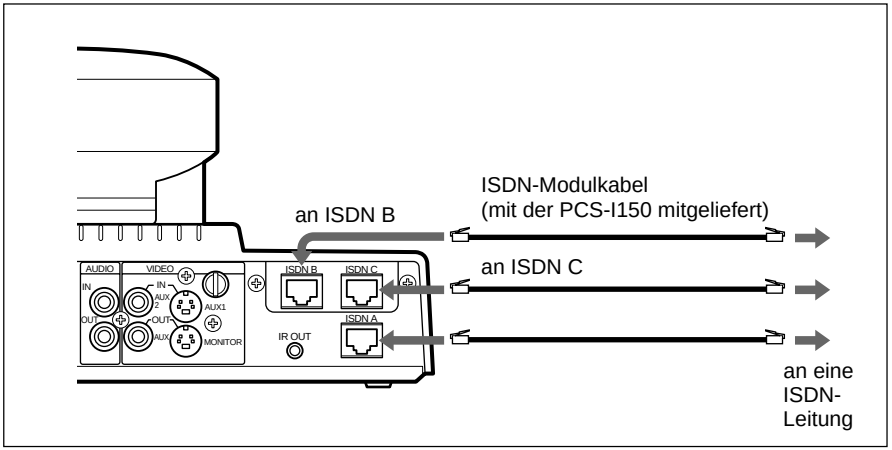
Sie müssen eine gesondert erhältliche Karte installieren, um eine Verbindung über drei ISDN-Leitungen, die V.35-Schnittstelle oder ein lokales Netzwerk herstellen zu können.

Einzelheiten zur Installation gesondert erhältlicher Karten erfahren Sie bei Ihrem Sony-Händler.

Karte	Funktion
BRI-Karte PCS-I150	Verbindung über drei ISDN-Leitungen. Wenn dieses Gerät mit dem PCS-UC150 aufgerüstet wurde und als MCU (Multipoint Control Unit - Mehrpunktsteuereinheit) fungiert, ist diese Karte erforderlich.
V.35-Karte PCS-I151	Verbindung über die V.35-Schnittstelle.
Netzwerkkarte PCS-I152	Verbindung über ein lokales Netzwerk.

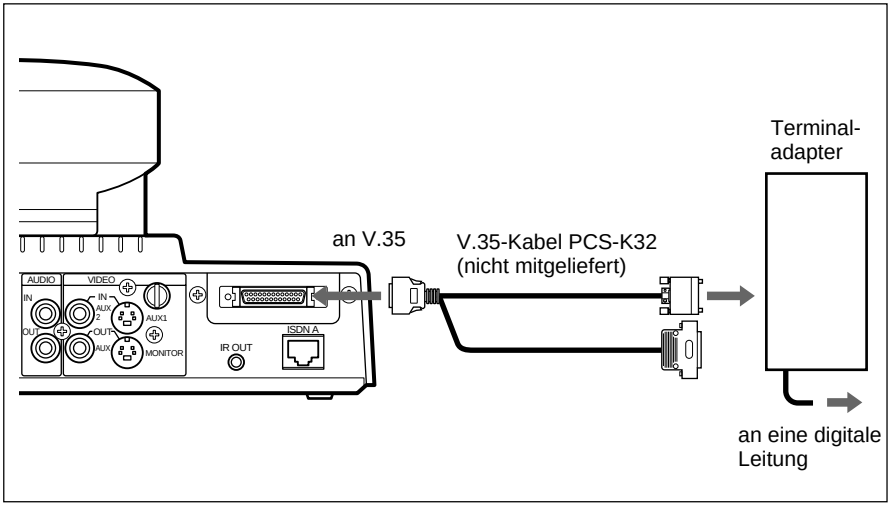
Übertragen über drei ISDN-Leitungen

Dazu müssen Sie zunächst die zusätzlich erhältliche BRI-Karte PCS-I150 installieren. Sie können eine Verbindung mit 6B-Kanälen herstellen.



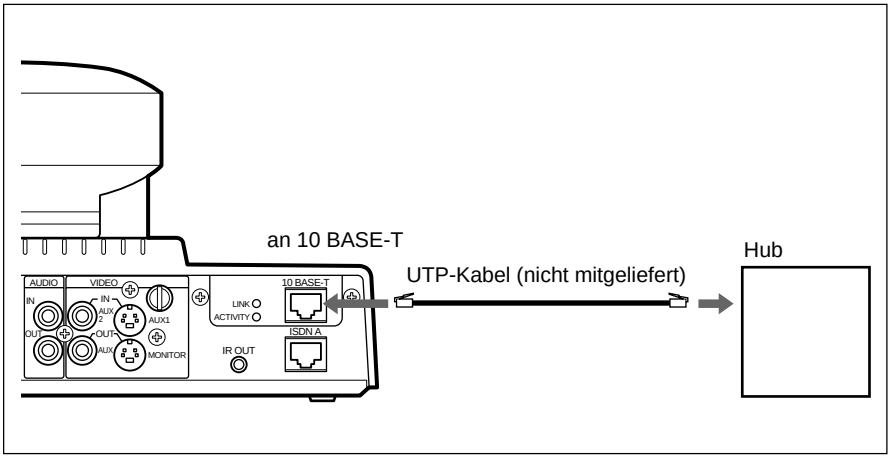
Übertragen über die V.35-Schnittstelle

Dazu müssen Sie zunächst die gesondert erhältliche V.35-Karte PCS-I151 installieren. Sie können eine Verbindung über die V.35-Schnittstelle herstellen.



Übertragen über ein lokales Netzwerk

Dazu müssen Sie die gesondert erhältliche Netzwerkkarte PCS-I152 installieren. Den Anschluß an das LAN stellen Sie dann über ein UTP-Kabel (Kategorie 3 oder höher) her.



Die Anzeigen an der Netzwerkkarte

Die Anzeigen an der Netzwerkkarte haben die folgende Funktion:

LINK: Leuchtet, wenn der angeschlossene Hub eingeschaltet ist.

ACTIVITY: Blinkt beim Senden/Empfangen von Daten.

Anschließen von gesondert erhältlichen Mikrofonen

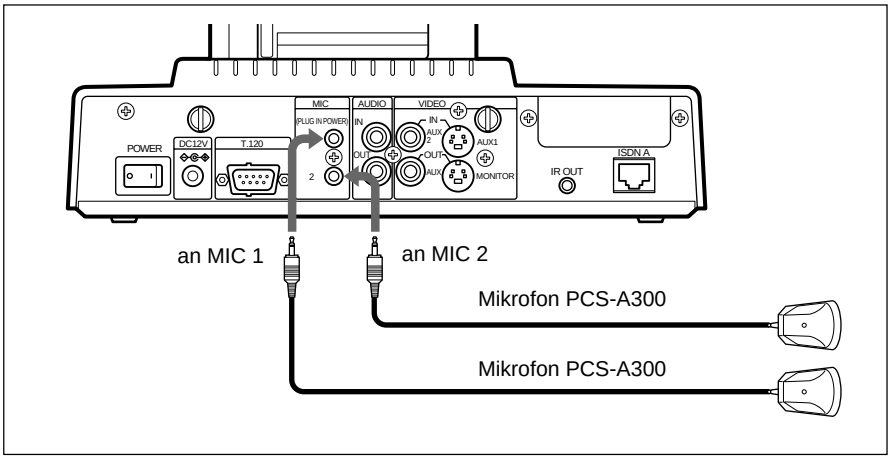
Das Kompaktkonferenzpaket bietet Platz für drei Teilnehmer pro Terminal. Sie können jedoch weitere Mikrofone PCS-A300 anschließen und auf diese Weise weitere Teilnehmerplätze schaffen.

Hinweise

- Setzen Sie MIC SELECT im Menü “Audio Configuration” auf “EXTERNAL”.
- Das eingebaute Mikrofon wird nicht aktiviert, wenn Sie ein externes Mikrofon anschließen.

Anschließen von Mikrofonen

Sie können zwei Mikrofone anschließen. Die Mikrofone werden über den Kompaktprozessor mit Strom versorgt.



Hinweise zum Installieren des Mikrofons PCS-A300

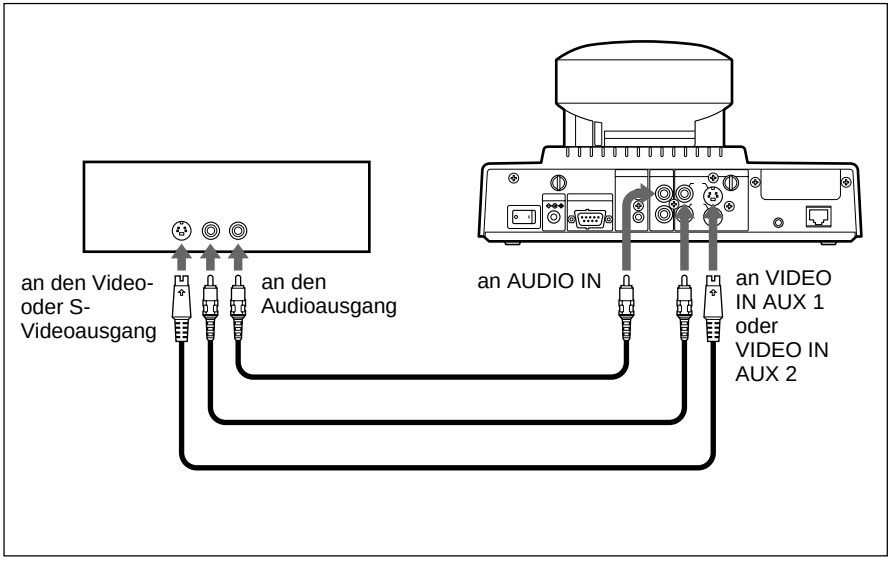
- Stellen Sie das Mikrofon einen halben Meter entfernt von den Teilnehmern auf.
- Stellen Sie die Lautsprecher in Richtung Rückseite der Mikrofone auf.
- Installieren Sie das Mikrofon in einem ruhigen Raum mit wenig Echo.
- Installieren Sie das Mikrofon nicht in der Nähe einer Geräuschquelle.
- Legen Sie kein Blatt Papier über das Mikrofon, und bewegen Sie das Mikrofon nicht, da reflektierende Echos an eine andere Teilnehmergruppe vorübergehend verstärkt werden könnten. Einige Sekunden lang muß ein Audiosignal eingespeist werden, bis sich die reflektierenden Echos wieder legen.

Verwenden externer Geräte

An den Kompaktprozessor können zwei externe Videogeräte zum Einspeisen von Signalen und zwei Geräte (einschließlich des Fernsehmonitors) zum Ausgeben von Signalen angeschlossen werden.

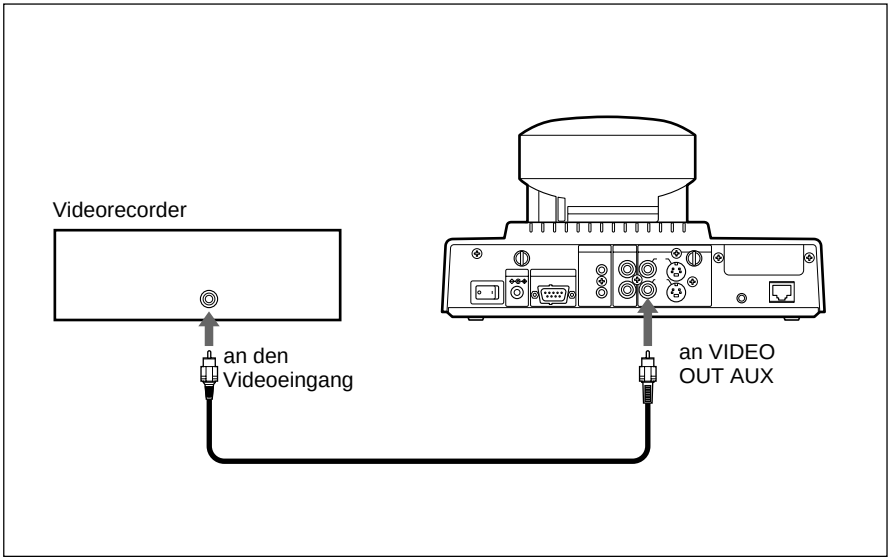
Anschließen externer Videogeräte für das Einspeisen von Signalen

Schließen Sie ein Videogerät wie zum Beispiel einen Videorecorder an. Dieses System ist mit zwei Videoeingängen und einem Audioeingang ausgestattet.



Anschließen externer Geräte für die Ausgabe von Signalen

Sie können außer dem Fernsehmonitor beispielsweise auch einen Videorecorder als externes Videogerät für die Ausgabe anschließen.



Abhalten einer T.120-Datenkonferenz

Sie können eine Datenkonferenz basierend auf einer ITU-T-Empfehlung (T.120-Standard) abhalten, wenn Sie einen PC, auf dem NetMeeting (nicht mitgeliefert) installiert ist, an den Kompaktprozessor anschließen.
Verwenden Sie nur NetMeeting Version 2.1 oder 2.11.

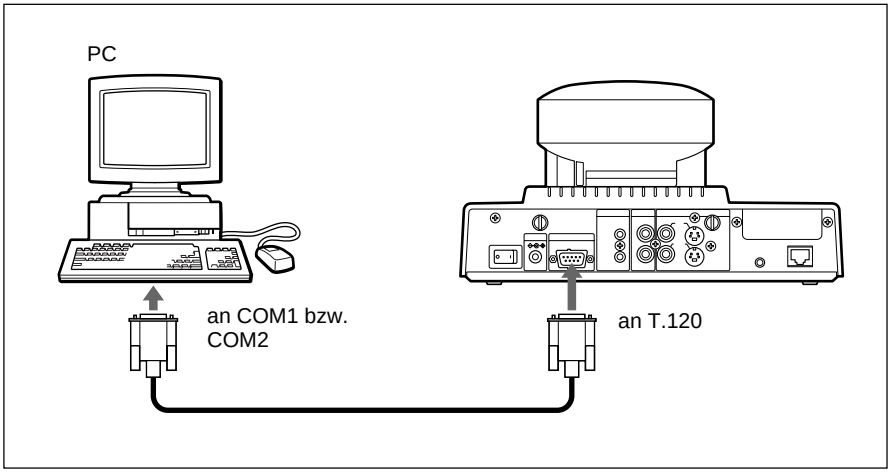
NetMeeting ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Hinweise

- Wenn die gesondert erhältliche Netzwerkkarte PCS-I152 installiert ist und ein lokales Netzwerk verwendet wird, können Sie keine T.120-Datenkonferenz abhalten.
- Wenn Sie den Kompaktprozessor als MCU verwenden, können Sie keine T.120-Datenkonferenz abhalten.

Anschließen an einen PC

Verbinden Sie den seriellen Anschluß COM1 Ihres PCs und den Anschluß T.120 des Kompaktprozessors mit dem RS-232C-Überkreuzungskabel (9polig (weiblich) ⟷ 9polig (weiblich)).
Wenn der Anschluß COM1 bereits mit einem anderen Gerät, wie z. B. einer Maus, belegt ist, verwenden Sie statt dessen COM2 und ändern die COM-Anschlußeinstellung von NetMeeting.



So installieren Sie NetMeeting

Gehen Sie nach der Erläuterung in der NetMeeting-Datei vor, um NetMeeting auf Ihrem PC zu installieren.

Konfigurieren des Kompaktprozessors

Wenn Sie eine andere Teilnehmergruppe zum Abhalten einer Datenkonferenz anrufen
Setzen Sie DATA im Menü “Dial Setup” auf T.120.

Wenn Sie einen Anruf von einer anderen Teilnehmergruppe zum Abhalten einer Datenkonferenz erhalten
Setzen Sie DATA im Menü “Answer Setup” auf T.120.

Hinweis

Es empfiehlt sich, AUDIO MODE im Menü “Dial Setup” auf G.728 & G.722 zu setzen.

Konfigurieren von NetMeeting

1. Wählen Sie [NetMeeting] aus dem Start-Menü, oder klicken Sie auf das Symbol für NetMeeting.
2. Wählen Sie [Option] aus dem Menü [Tools].
3. Wählen Sie die Registerkarte [Protocols] aus, und klicken Sie anschließend auf “Null Modem”.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Properties], und wählen Sie den COM-Anschluß aus, der verwendet werden soll.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Properties], und setzen Sie die Übertragungsrate auf “115200”.

   Überprüfen Sie folgende Einstellungen:
   Datenbit: 8, Parität: keine, Stopp-Bit: 1,
   Datenflußsteuerung: keine

6 Klicken Sie so oft auf die Schaltfläche [OK], bis wieder das erste Menü angezeigt wird.

Herstellen einer Verbindung mit NetMeeting

1 Schalten Sie den Kompaktprozessor online.

Überprüfen Sie, ob die Anzeige “T.120” auf dem Bildschirm erscheint.

2 Klicken Sie für den eigenen und für den fernen Standort auf [Calling].

3 Setzen Sie [Address] im Dialogfeld [New call] auf COM1 oder COM2 und [Call Using] auf “Null Modem”.

4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Call].

Die Verbindung wird in Kürze hergestellt.

Einzelheiten zur Verwendung finden Sie in der NetMeeting-Datei und im Hilfemenü.

Hinweis zur Datenübertragungsrate

Der Kompaktprozessor unterstützt folgende Übertragungsraten: MLP mit 6,4 Kbps, 24 Kbps, 32 Kbps, HMLP mit 62,4 Kbps und 64 Kbps.

Vorübergehendes Unterbrechen der T.120-Datenkonferenz

Die größere Videobandbreite wird während der Unterbrechung zugewiesen.

1 Drücken Sie die Taste MENU auf der Fernbedienung.

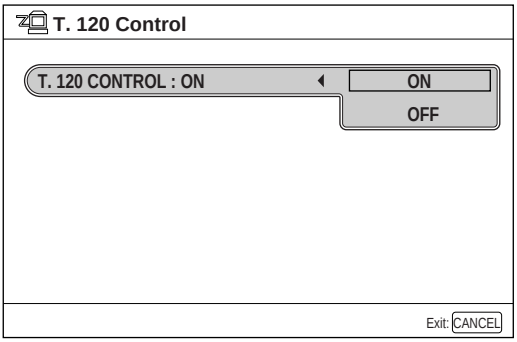
Das Menü “Menu (System Configuration)” erscheint auf dem Monitorschirm.

2 Wählen Sie mit dem Joystick die Option “T.120” aus, und drücken Sie dann den Joystick.

Das Menü “T.120 Control” erscheint auf dem Monitorschirm.

3 Wählen Sie mit dem Joystick die Option “T.120 CONTROL” aus, und drücken Sie dann den Joystick.

Die Optionen unter T.120 CONTROL erscheinen.



4 Wählen Sie mit dem Joystick die Option OFF, und drücken Sie den Joystick.

Die T.120-Datenkonferenz wird vorübergehend unterbrochen.

5 Drücken Sie zweimal die Taste CANCEL auf der Fernbedienung.

Das Menü wird ausgeblendet.

So setzen Sie die T.120-Datenkonferenz wieder fort

Wählen Sie in Schritt **4** die Option ON, und stellen Sie dann wieder eine Verbindung über NetMeeting her.

Hinweis

Mit anderen als Sony-Terminals arbeitet diese Funktion unter Umständen nicht ordnungsgemäß.

Kapitel 6

Konferenzen mit dem Aufrüstungs-Kit

Merkmale und Funktionen

Mit dem gesondert erhältlichen Aufrüstungs-Kit PCS-UC150 können Sie das Kompaktkonferenzpaket PCS-1500P um die MCU-Funktion (Multipoint Control Unit - Mehrpunktsteuereinheit) erweitern.
Sie können eine MCU-Konferenz (lokal geleitete Konferenz mit mehreren Teilnehmergruppen) basierend auf der ITU-T-Empfehlung (H.231-Standard) abhalten.

Hinweis

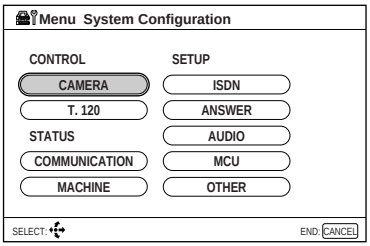
Die BRI-Karte PCS-I150 ist zum Abhalten einer Konferenz mit mehreren Teilnehmergruppen ebenfalls erforderlich. Sie können aber auch allein die MCU-Funktion ohne die BRI-Karte PCS-I150 installieren.

Überprüfen der Aufrüstung des Systems

Überprüfen Sie, wie im folgenden erläutert, ob das System ordnungsgemäß aufgerüstet wurde. Sehen Sie auch nach, ob sich der Aufkleber mit der Seriennummer an der Unterseite des Kompaktprozessors befindet.
Wurde kein Aufkleber angebracht, wenden Sie sich an Ihren Sony-Händler.

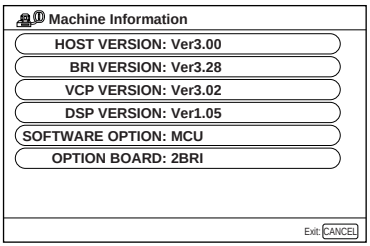
1 Drücken Sie die Taste MENU auf der Fernbedienung.

Das Menü “Menu (System Configuration)” erscheint auf dem Monitorschirm.



2 Wählen Sie mit dem Joystick auf der Fernbedienung MACHINE aus, und drücken Sie dann den Joystick.

Das Menü “Machine Information” erscheint auf dem Monitorschirm.



3 Überprüfen Sie, ob “Software Option” auf “MCU” gesetzt ist.

Ist dies der Fall, ist die Aufrüstung erfolgreich durchgeführt worden. Ist die Option nicht auf MCU gesetzt, wenden Sie sich an Ihren Sony-Händler.

4 Drücken Sie zweimal die Taste CANCEL auf der Fernbedienung.

Das Menü wird ausgeblendet.

Hinweise

- Das Aufrüsten darf nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.
- Die Karte kann nur einmal installiert werden. Wurde die Karte einmal in einem Kompaktprozessor installiert, kann sie in keinem anderen mehr verwendet werden.
  Einmal installierte Funktionen können später nicht mehr entfernt werden.

Vorbereiten einer Konferenz mit mehreren Teilnehmergruppen

Konfigurieren Sie das Menü “MCU SETUP”, bevor Sie eine Konferenz mit mehreren Teilnehmergruppen abhalten.

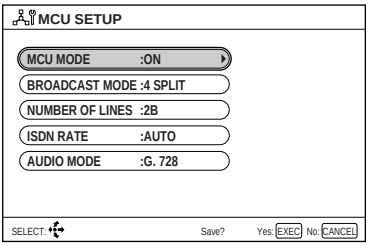
Konfigurieren des Menüs “MCU SETUP”

1 Drücken Sie die Taste MENU auf der Fernbedienung.

Das Menü “Menu (System Configuration)” erscheint auf dem Monitorschirm.

2 Wählen Sie mit dem Joystick die Option MCU aus, und drücken Sie dann den Joystick.

Das Menü “MCU SETUP” erscheint auf dem Monitorschirm.



3 Geben Sie Werte für die folgenden Optionen ein:

MCU MODE: Setzen Sie die Option auf ON, wenn Sie eine Konferenz mit mehreren Teilnehmergruppen abhalten.
BROADCAST MODE: Gibt den Übertragungsmodus an.
NUMBER OF LINES: Gibt die Anzahl der zu verwendenden Leitungen an.
ISDN RATE: Gibt die Übertragungsrate an.
AUDIO MODE: Gibt das Protokoll für die Toncodierung an.

4 Drücken Sie die Taste EXEC auf der Fernbedienung.

Damit ist die Einstellung abgeschlossen.

5 Drücken Sie die Taste CANCEL auf der Fernbedienung.

Das Menü wird ausgeblendet.

So halten Sie eine normale Konferenz ab

Setzen Sie MCU MODE in Schritt **3** auf OFF.

Die Optionen im Menü “MCU SETUP”

Die Optionen im Menü “MCU SETUP” haben folgende Funktion:

MCU MODE
ON: Abhalten einer Konferenz mit mehreren Teilnehmergruppen.
OFF: Abhalten einer normalen Konferenz.

BROADCAST MODE
4SPLIT: Anzeigen der einzelnen Teilnehmergruppen auf dem in vier Bereiche unterteilten Bildschirm.
VOICE ACTIVATE: Erkennen des Terminals, an dem von allen angeschlossenen Terminals mit dem höchsten Pegel gesprochen wird, und Übertragen des Bildes an alle Terminals.

Sie können den Übertragungsmodus während einer Konferenz auch mit der Taste MULTI/AUTO auf der Fernbedienung umschalten.

Einzelheiten zum Wechseln des Übertragungsmodus finden Sie unter "Umschalten des Übertragungsmodus" auf Seite 98.

NUMBER OF LINES

2B: Anschluß über 2B-Kanal.

1B: Anschluß über 1B-Kanal.

ISDN RATE

AUTO: Stellt eine Verbindung zu einer anderen Teilnehmergruppe mit einer normalen ISDN-Leitung her.

56K: Stellt eine Verbindung zu einer Region oder einem Land mit einer ISDN-Übertragungsgeschwindigkeit von 56 Kbps (Kilobit pro Sekunde) her.

AUDIO MODE

G.711: Wenn G.722 und G.728 nicht verwendet werden.

G.722: Die Audiobandbreite ist größer (7 kHz). Dadurch wird die Tonqualität besser.

G.728: Die Audiobandbreite ist geringer (3,4 kHz), aber die Bildqualität ist besser.

Hinweise

- Die Einstellungen im Menü "MCU SETUP" stehen nur zur Verfügung, wenn MCU MODE auf ON gesetzt ist.
- Wenn ein Terminal, das für die Einstellung im Menü "MCU SETUP" nicht geeignet ist, angeschlossen wird, schlagen Sie bitte unter "Hinweise zu den Zweitterminals" auf Seite 102 nach.

Starten einer Konferenz mit mehreren Teilnehmergruppen

Sie können eine Konferenz mit mehreren Teilnehmergruppen an vier Terminals (einschließlich dieses Terminals) abhalten. Darüber hinaus können Sie ein normales Telefon ins Netzwerk integrieren.

Hinweis

Bevor Sie eine Konferenz starten, vergewissern Sie sich, daß MCU MODE im Menü “MCU SETUP” auf ON gesetzt ist.

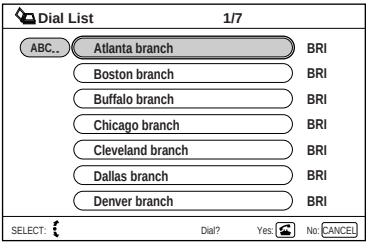
Einzelheiten zum Registrieren von Daten im Menü “Dial List” finden Sie unter “Registrieren einer anderen Teilnehmergruppe” auf Seite 67.

Anrufen anderer Teilnehmergruppen

Anrufen registrierter Teilnehmergruppen

1 Drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste LIST, die Taste START (◈) oder den Joystick.

Das Menü “Dial List” erscheint auf dem Monitorschirm.



2 Wählen Sie einen Verzeichnisnamen (der ersten anderen Teilnehmergruppe) mit dem Joystick auf der Fernbedienung aus.

3 Drücken Sie die Taste DIAL (☎) auf der Fernbedienung.

Das System wählt die in Schritt **2** ausgewählte Teilnehmergruppe an, und die Anzeige “Dialing” erscheint auf dem Monitorschirm. Wenn die Verbindung hergestellt ist, erscheint die Anzeige “MEETING STARTS!” auf dem Monitorschirm.

4 Gehen Sie wie in Schritt **1** bis **3** erläutert auch mit der zweiten und dritten Teilnehmergruppe vor, zu der Sie eine Verbindung herstellen wollen.

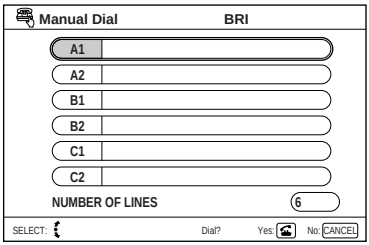
Hinweis

Wenn Sie eine Verbindung zu einer Teilnehmergruppe herstellen, die so konfiguriert ist, daß die Verbindung über einen 3B-Kanal oder höher hergestellt wird, wählt das System nur die Nummer im Feld A1 oder die Nummern in den Feldern A1 und A2.

Anrufen nicht registrierter Teilnehmergruppen

1 Drücken Sie die Taste DIAL (☎) oder eine der Zahlentasten (0 – 9) auf der Fernbedienung.

Das Menü “Manual Dial” erscheint auf dem Monitorschirm.



2 Geben Sie die Telefonnummer der ersten anderen Teilnehmergruppe, mit der Sie eine Konferenz starten wollen, in die Felder A1 und A2 ein (wenn NUMBER OF LINES auf 1B gesetzt ist, nur in das Feld A1).

3 Drücken Sie die Taste DIAL (☎) auf der Fernbedienung.

Das System wählt die in Schritt **2** eingegebene Nummer an, und die Anzeige “Dialing” erscheint auf dem Monitorschirm.
Wenn die Verbindung hergestellt ist, erscheint die Anzeige “MEETING STARTS!” auf dem Monitorschirm.

4 Gehen Sie wie in Schritt **1** bis **3** erläutert auch mit der zweiten und dritten Teilnehmergruppe vor, zu der Sie eine Verbindung herstellen wollen.

Abhalten einer Konferenz mit registrierten sowie nicht registrierten Teilnehmergruppen

Gehen Sie je nachdem, ob die Teilnehmergruppe registriert ist, wie in Schritt **1** bis **3** unter “Anrufen registrierter Teilnehmergruppen” bzw. Schritt **1** bis **3** unter “Anrufen nicht registrierter Teilnehmergruppen” erläutert vor.

Entgegennehmen von Anrufen

Das Verfahren ist dasselbe wie bei einer normalen Konferenz.

Einzelheiten zur Vorgehensweise finden Sie unter “Entgegennehmen eines Anrufs” auf Seite 32.

Hinweise zu Konferenzen mit mehreren Teilnehmergruppen

Siehe auch “Attribute” auf Seite 103.

- Die Konferenzleitung ist nur von diesem Terminal aus möglich. Andere Teilnehmergruppen können die Konferenz nicht leiten.
- Dieses System unterstützt keine Multiplex-MCU-Verbindungen.
- Die Anzahl der Leitungen ist auf zwei gesetzt, wenn ISDN auf 2B eingestellt ist, und auf eins bei 1B. Dies ist unabhängig von der Einstellung im Menü “Dial List”.
- An eine ISDN-Buchse kann nur ein Terminal angeschlossen werden. Auch wenn Sie eine Verbindung über 1B-Kanal herstellen, ist die maximale Anzahl der anderen Teilnehmergruppen drei.
- Dieses System unterstützt keine Verbindungen über die Inverse Multiplexer-Schnittstelle (BONDING).

Leiten der Konferenz

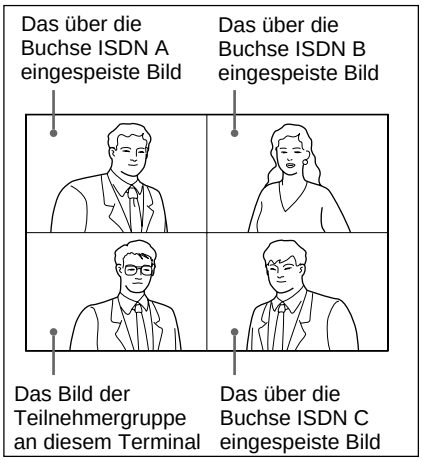
Folgende Funktionen stehen Ihnen während einer Konferenz zur Verfügung.

Umschalten des Übertragungsmodus

Zwei Übertragungsmodi stehen zur Auswahl:

Modus 4SPLIT

Die einzelnen Teilnehmergruppen werden auf dem in vier Bereiche unteilten Bildschirm angezeigt.


Das über die Buchse ISDN A eingespeiste Bild
Das über die Buchse ISDN B eingespeiste Bild
Das Bild der Teilnehmergruppe an diesem Terminal
Das über die Buchse ISDN C eingespeiste Bild

Modus VOICE ACTIVATE

Das System erkennt das Terminal, an dem unter den angeschlossenen Terminals mit dem höchsten Pegel gesprochen wird, und überträt das entsprechende Bild an alle Terminals.
Im Modus VOICE ACTIVATE erscheint die Anzeige V.A. unten links auf dem Monitorschirm.
Im Modus VOICE ACTIVATE erscheint die Anzeige ⊞ auf dem Monitorschirm.

Der Standardübertragungsmodus beim Starten einer Konferenz hängt von der Einstellung im Menü “MCU SETUP” ab.
Mit jedem Tastendruck auf die Taste MULTI/AUTO auf der Fernbedienung wird zwischen dem Modus 4SPLIT und dem Modus VOICE ACTIVATE gewechselt.

Auswählen des zu übertragenden Bildes

Sie können das zu übertragende Bild auch manuell auswählen. Wenn Sie das gewünschte Bild auswählen, werden die Übertragungsmodi deaktiviert, und das ausgewählte Bild wird auf jedem Bildschirm in voller Größe angezeigt.

Drücken Sie mehrmals die Taste VIEW SEL auf der Fernbedienung. Mit jedem Tastendruck wechselt das Bild zwischen den angeschlossenen Terminals.
Der Buchstabe A, B oder C wird zur Anzeige ⊞ hinzugefügt. Dies gibt an, von welchem Terminal das Bild übertragen wird. Erscheint nur die Anzeige ⊞ ohne einen Buchstaben, wird das Bild vom lokalen Terminal übertragen.

So schalten Sie wieder in den Übertragungsmodus

Drücken Sie die Taste MULTI/AUTO auf der Fernbedienung. Das System wechselt wieder zum Modus 4SPLIT bzw. zum Modus VOICE ACTIVATE.

Überprüfen des von der lokalen Kamera aufgenommenen Bildes

Sie können im Modus VOICE ACTIVATE das Bild der lokalen Teilnehmergruppe auf Ihrem Bildschirm anzeigen lassen. Die anderen Terminals bleiben dabei im Modus VOICE ACTIVATE.

Drücken Sie die Taste DISPLAY FAR/NEAR auf der Fernbedienung. Das lokale Bild wird nur auf Ihrem Bildschirm angezeigt.

So schalten Sie wieder in den Modus VOICE ACTIVATE

Drücken Sie erneut die Taste DISPLAY FAR/NEAR auf der Fernbedienung.

Empfangen der Übertragungsanforderung

Wenn Sie den Befehl “MCV*” vom angeschlossenen Terminal erhalten, wird automatisch das Bild dieses Terminals übertragen. Wenn die Konferenz im Modus VOICE ACTIVATE abgehalten wird, wird der Modus deaktiviert, und das Bild wird in voller Größe angezeigt.
Wenn der Befehl “MCV CANCEL” eingeht, wechselt das System wieder zum vorherigen Modus zurück.

* Einer der Befehle, die vom abhängigen Terminal an die MCU gesendet werden.

Hinweis

Wenn der Befehl “MCV” von einem anderen Terminal eingegangen ist oder Sie das zu übertragende Bild manuell ausgewählt haben, wird der Befehl “MCV” zurückgewiesen.

Überprüfen des Verbindungsstatus

1 Drücken Sie die Taste MENU auf der Fernbedienung.

Das Menü “Menu (System Configuration)” erscheint auf dem Monitorschirm.

2 Wählen Sie mit dem Joystick auf der Fernbedienung COMMUNICATION aus, und drücken Sie dann den Joystick.

Das Menü “COMMUNICATION STATUS” erscheint auf dem Monitorschirm.

Communication Status

	A		B		C	
LINE I/F	BRI		BRI		BRI	
ISDN RATE	2 x 64K		2 x 64K		2 x 64K	
	(Encode)	(Decode)	(Encode)	(Decode)	(Encode)	(Decode)
AUDIO MODE	G. 728	G. 728	G. 728	G. 728	G. 728	G. 728
VIDEO MODE	H. 261 CIF	H. 261 CIF	H. 261 CIF	H. 261 CIF	H. 261 CIF	H. 261 CIF
PRAME RATE	15fps	15fps	15fps	15fps	15fps	15fps

Exit: CANCEL

3 Überprüfen Sie den Status der Kommunikation:

Die Spalte A gibt den Status an Buchse ISDN A an, Spalte B den Status an Buchse ISDN B, und Spalte C den Status an Buchse ISDN C. Die Spalte ENCODE enthält Informationen zum Sendestatus, die Spalte DECODE Informationen zum Empfangsstatus.

LINE I/F: Gibt die benutzte Leitungsschnittstelle an.
ISDN RATE: Gibt die Anzahl der benutzten Leitungen und die Übertragungsrate an.
AUDIO MODE: Gibt das Toncodierungssystem an.
VIDEO MODE: Gibt das Bildcodierungssystem an.
FRAME RATE: Gibt die maximale Rate für bewegte Bilder an.

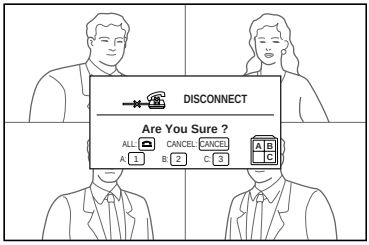
4 Drücken Sie zweimal die Taste CANCEL auf der Fernbedienung.

Das Menü wird ausgeblendet.

Beenden einer lokal geleiteten Konferenz mit mehreren Teilnehmergruppen

1 Drücken Sie die Taste DISCONNECT (☎) auf der Fernbedienung.

Auf dem Bildschirm erscheint die in vier Bereiche unterteilte Anzeige, und das Menü “DISCONNECT” erscheint auf dem Monitorbildschirm.



2 **So trennen Sie die Verbindung zu einem ausgewählten Terminal**
Wählen Sie mit einer der Zahlentasten die Nummer des zu trennenden Terminals.

Die Verbindung zum ausgewählten Terminal wird getrennt.

So trennen Sie die Verbindung zu allen Terminals
Drücken Sie erneut die Taste DISCONNECT (☎) auf der Fernbedienung.

Die Verbindung zu allen Terminals wird getrennt.

So brechen Sie das Trennen der Verbindung ab

Drücken Sie die Taste CANCEL auf der Fernbedienung.

Hinweise zu den Zweitterminals

Wenn ein Terminal angeschlossen wird, das für die Verwendung in diesem System nicht in vollem Umfang geeignet ist, wird dieses Terminal als Zweitterminal bezeichnet.
Wenn ein Zweitterminal angeschlossen wird, sind einige der Funktionen folgendermaßen eingeschränkt:

Wenn ein normales Telefon angeschlossen ist

Sie können nur ein einziges normales Telefon im Netzwerk anschließen. Wenn versucht wird, eine Verbindung zwischen zwei Telefonen herzustellen, trennt das System die Verbindung zur Leitung oder weist den Anruf zurück. Der Tonmodus der anderen Terminals wird nicht beeinflußt:

- wenn ein Telefon angeschlossen wird.
- wenn an dem normalen Telefon eine Konferenz beendet wird.

Wenn NUMBER OF LINES auf 2B gesetzt ist und abhängige Terminals über 1B-Kanal und 2B-Kanal angeschlossen sind

Mit den 2B-Kanal-Terminals wird die Konferenz über 2B-Kanal abgehalten, mit den 1B-Kanal-Terminals über 1B-Kanal. Die Konferenz mit den 1B-Kanal-Terminals erfolgt folgendermaßen:

- Senden/Empfangen von Ton.
- Empfangen von Bildern.

Wenn die 2B-Kanal-Terminals aus der Konferenz aussteigen und nur 1B-Kanal-Terminals im Netzwerk verbleiben, wird die ganze Konferenz über 1B-Kanal-abgehalten. Bei dieser 1B-Kanal-Konferenz können Bild und Ton gesendet/empfangen werden.

Wenn eine Konferenz in einem Netzwerk mit 64 Kbps abgehalten und ein 56-Kbps-Terminal angeschlossen wird

Das System wechselt automatisch auf eine Übertragungsrate von 56 Kbps. Das abhängige Terminal, das die Rate nicht wechseln kann, wird zum Zweitterminal.
Die Konferenz mit dem Zweitterminal erfolgt folgendermaßen:

- Senden/Empfangen von Ton.
- Empfangen von Bildern.

Wenn ein Terminal mit anderem Tonmodus angeschlossen wird und der Videomodus unterschiedlich ist

Das System wechselt automatisch auf die niedrigste Videoübertragungsrate. Das abhängige Terminal, das die Videorate nicht wechseln kann, wird zum Zweitterminal.
Die Konferenz mit dem Zweitterminal erfolgt folgendermaßen:

- Senden/Empfangen von Ton.
- Empfangen von Bildern.

Wenn ein Terminal mit niedrigerer Videorate angeschlossen wird

Das Bild wird mit der niedrigsten Frame-Rate an alle Terminals im Netzwerk übertragen.

Wenn ein Terminal, das nur über den Videomodus QCIF verfügt, angeschlossen wird

Das Bild wird nicht an das QCIF-Terminal übertragen.

Attribute

Nummer	Attribut	Wert
1	Maximale Anzahl an Terminals, die an eine einzelne MCU angeschlossen werden können	3 (4 einschließlich dieses Terminals)
2	Maximale Anzahl gleichzeitiger (unabhängiger) Konferenzen, die von einer einzelnen MCU unterstützt werden können	1
3	Maximale Anzahl an Anschlüssen, die an andere MCUs angeschlossen werden können	0
4.1	Netzwerkschnittstellen an jedem Anschluß	BRI
4.2	Eingeschränkte Netzwerkfähigkeit	Restrict_Required
5	Übertragungsraten, die an jedem Anschluß verfügbar sind	2B, 1B
6	Audioprozessor	Vorhanden
6.1	Gemischt/geschaltet Rausch-/Echounterdrückung an “ruhigen” Anschlüssen	Gemischt Nein
6.2	Audioalgorithmus an jedem Anschluß	G.711, G7.28, G.722
7	Videoprozessor (bewegte Bilder)	Vorhanden
7.1	Gemischt/geschaltet	Stimmgesteuert/vier Bereiche/ benutzergesteuert
7.2	Videoalgorithmus an jedem Anschluß	H.261
8	Datenprozessor	Nein
8.1	Datenübertragungseinrichtung, LSD Datenübertragungseinrichtung, HSD	Nein Nein
8.2	MLP-Prozessor	Nein
9	Verschlüsselung	Nicht unterstützt
10	Verfahren zum Auswählen von SCM	Benutzerdefiniert: ISDN-Rate (1B/2B), Audio (G.711/G.722/G.728) Fest: Video (H.261) Automatisch: Video-Frame-Rate (7,5/10/ 15 fps), Videocodiermodus (CIF/QCIF) ISDN-Übertragungsrate vom Benutzer ab 56 Kbps wählbar oder automatisch
11	Anschluß von Zweitterminals möglich	Audio: Senden/Empfangen Video: Empfangen

(Fortsetzung)

Attribute

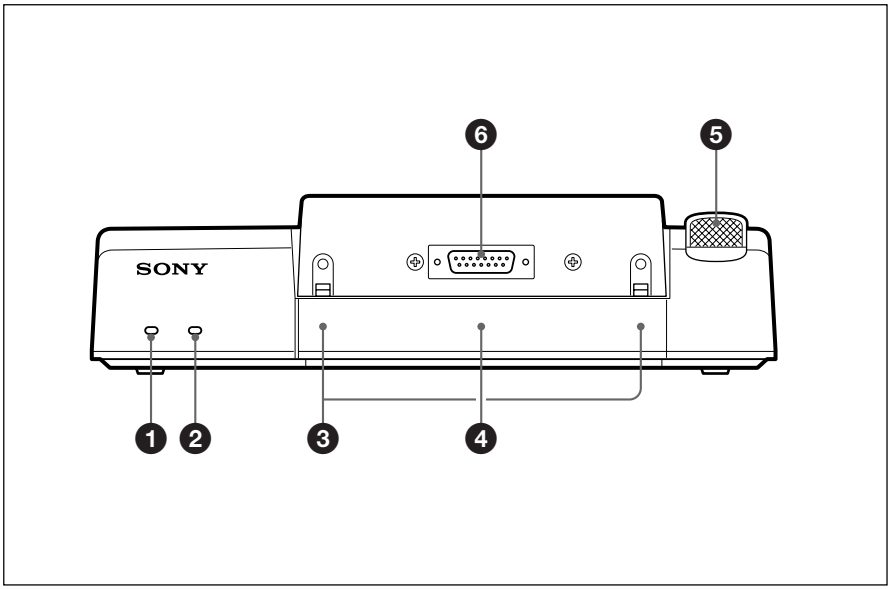
Nummer	Attribut	Wert
12	Regelung(en) für Anrufkonfiguration	Kein Anruf/Reservierung empfangen
13	Steuerfunktionen	–
13.1	Numerierung der Terminals Einfache Konferenzleitung mit BAS	Nein Nein
13.2	MLP-Einrichtungen [siehe ITU-T-T-Serie]	Nein Nein
13.3	H.224 (Simplexdaten)	Nein
14	Kaskadierend	Nein
14.1	Feste Raten (“einfach”)	Nein
14.2	Steuerterminal/abhängiges Terminal	Nein
15	Terminalkennung	Nein
16	MBE-Funktion. Erforderliche Informationen wie Telefon- und Indexnummer registrieren.	Nein

Anhang

Lage und Funktion der Teile und Bedienelemente

Kompaktprozessor

Hauptgerät (vorne)



(Fortsetzung)

❶ Anzeige POWER (grün)
Wenn Sie das Gerät mit dem Schalter POWER einschalten, leuchtet diese Anzeige auf. Die Anzeige erlischt, wenn das System in den Bereitschaftsmodus wechselt, und blinkt, wenn sich das System im Energiesparmodus befindet.

❷ Anzeige STANDBY (orange)
Diese Anzeige leuchtet, wenn sich das System im Bereitschaftsmodus befindet. Die Anzeige leuchtet nicht, wenn sich das System im Energiesparmodus befindet.

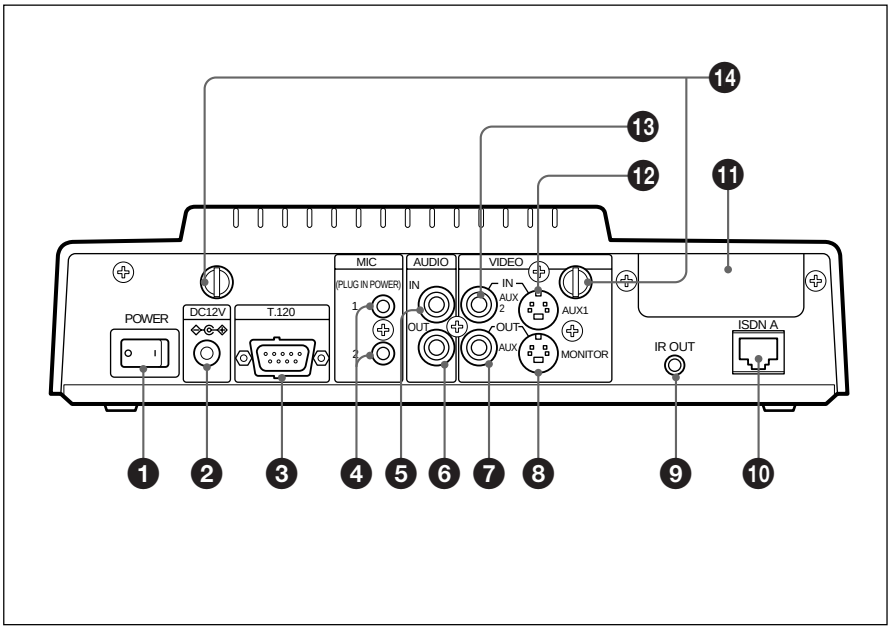
❸ Infrarotsensor
Erkennt das von der gesondert erhältlichen Dokumentenkamera PCS-DS150P ausgegebene Infrarot-Videosignal. Das über diesen Sensor eingespeiste Videosignal wird als OBJECT zugeordnet.

❹ Fernbedienungssensor
Wenn Sie den Kompaktprozessor mit der Fernbedienung steuern, richten Sie sie bitte auf diesen Sensor.
Wenn Sie diesen Sensor benutzen, setzen Sie IR RECEIVER im Menü “Other Setup (System Configuration)” auf “Body”. Werkseitig ist “Main Camera” für diese Option eingestellt.

❺ Mikrofon

❻ Anschluß CAMERA
Zum Anschließen der Kamera.

Hauptgerät (hinten)



❶ Netzschalter POWER
Zum Einschalten des Kompaktprozessors.

❷ Buchse DC 12V IN
Schließen Sie das mitgelieferte Netzteil PCS-AC15 an diese Buchse an.

❸ Anschluß T.120 (D-Sub, 9polig, männlich)
Zum Anschließen eines RS-232C-Geräts zur Datenein-/-ausgabe.

❹ Buchsen MIC1/MIC2/PLUG IN POWER (Cinchbuchse)
Zum Anschließen von gesondert erhältlichen Mikrofonen PCS-A300. Über die Buchsen werden das/die Mikrofon(e) auch mit Strom versorgt.

❺ Buchse AUDIO IN (Cinchbuchse)
Zum Anschließen an die Audioausgangsbuchse des externen Geräts.

❻ Buchse AUDIO OUT (Cinchbuchse)
Zum Anschließen an die Audioeingangsbuchse des Fernsehmonitors.

❼ Buchse VIDEO AUX OUT (Cinchbuchse)
Zum Anschließen an die Videoeingangsbuchse des externen Geräts.

(Fortsetzung)

❽ Buchse VIDEO MONITOR OUT (Mini-DIN, 4polig)
Zum Anschließen an die Videoeingangsbuchse des Fernsehmonitors.

❾ Buchse IR OUT (Minibuchse)
Zum Anschließen des mitgelieferten IR-Repeaters.

❿ Buchse ISDN A (8polig, modular)
Zum Anschließen der ISDN-Leitung über das ISDN-Modulkabel.

⓫ Steckplatz für die Schnittstellenkarte
Zum Installieren der zusätzlich erhältlichen Karte.

⓬ Buchse VIDEO IN AUX 1 (Mini-DIN, 4polig)
Zum Anschließen an die Videoausgangsbuchse des externen Geräts.

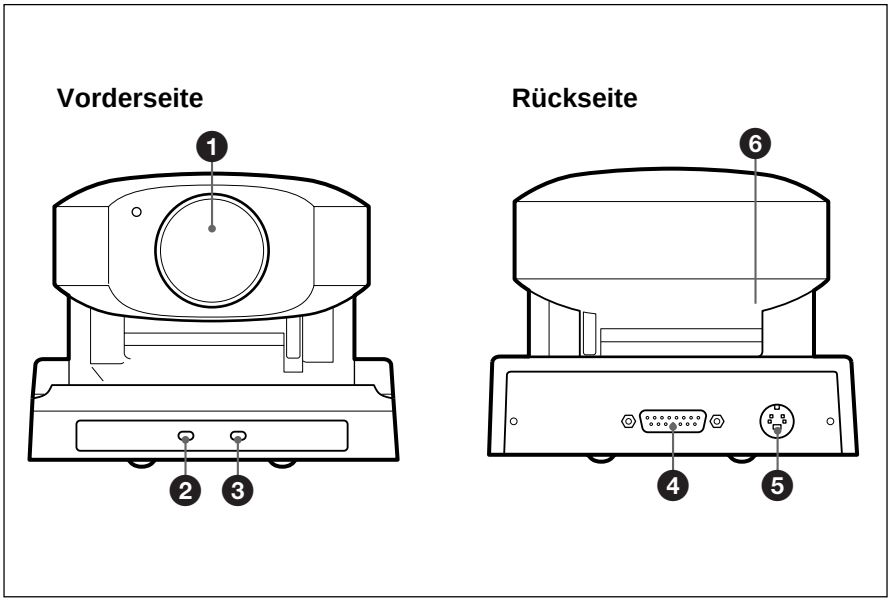
⓭ Buchse VIDEO IN AUX 2 (Cinchbuchse)
Zum Anschließen an die Videoausgangsbuchse des externen Geräts.

⓮ Kameraschrauben
Lösen Sie diese Schrauben, um die Kamera vom Hauptgerät abzunehmen.

Hinweis

Ziehen Sie die Kameraschrauben fest an. Wenn die Schrauben lose sind, kann die Kamera herunterfallen, und es kann zu Verletzungen kommen.

Kamera



❶ Objektiv

❷ Anzeige POWER (grün)
Wenn Sie das Gerät mit dem Schalter POWER einschalten, leuchtet diese Anzeige auf. Die Anzeige erlischt, wenn das System in den Bereitschaftsmodus wechselt.

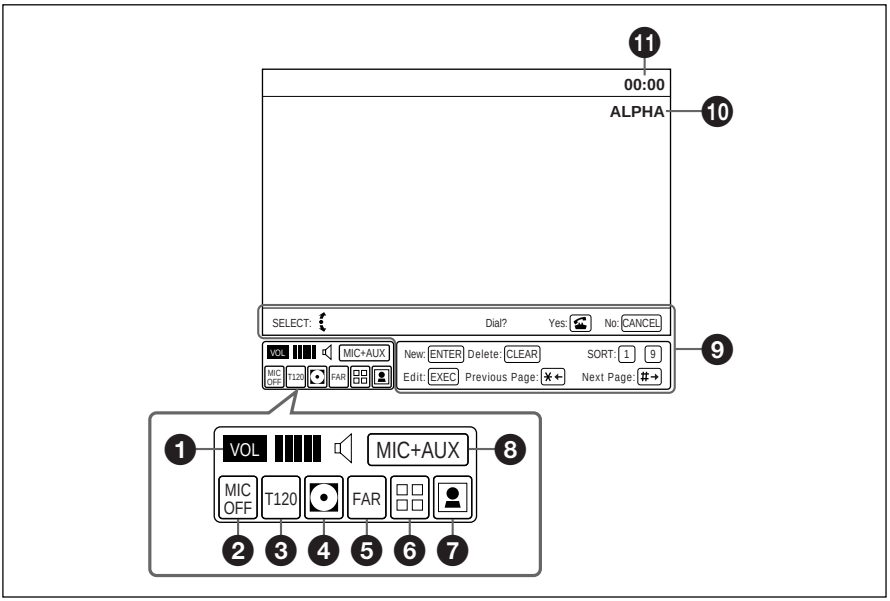
❸ Fernbedienungssensor
Wenn Sie den Kompaktprozessor mit der Fernbedienung steuern, richten Sie sie bitte auf diesen Sensor. In der Regel wird dieser Sensor für den Betrieb verwendet.

❹ Anschluß PROCESSOR
Zum Anschließen des Hauptgeräts.

❺ Anschluß VISCA OUT
Ist bei diesem System deaktiviert.

❻ Schalter BACKUP
Stellen Sie den Schalter auf ON, um die Einstellungen zu speichern.

Die Anzeigen auf dem Bildschirm



❶ **Lautstärkebalken VOL**

❷ **Stummschaltanzeige**

❸ **T.120-Anzeige**

❹ **Anzeige für automatische Kameraausrichtung**

❺ **Anzeige FAR**

❻ **Übertragungsanzeige**

❼ **Standbildanzeige**

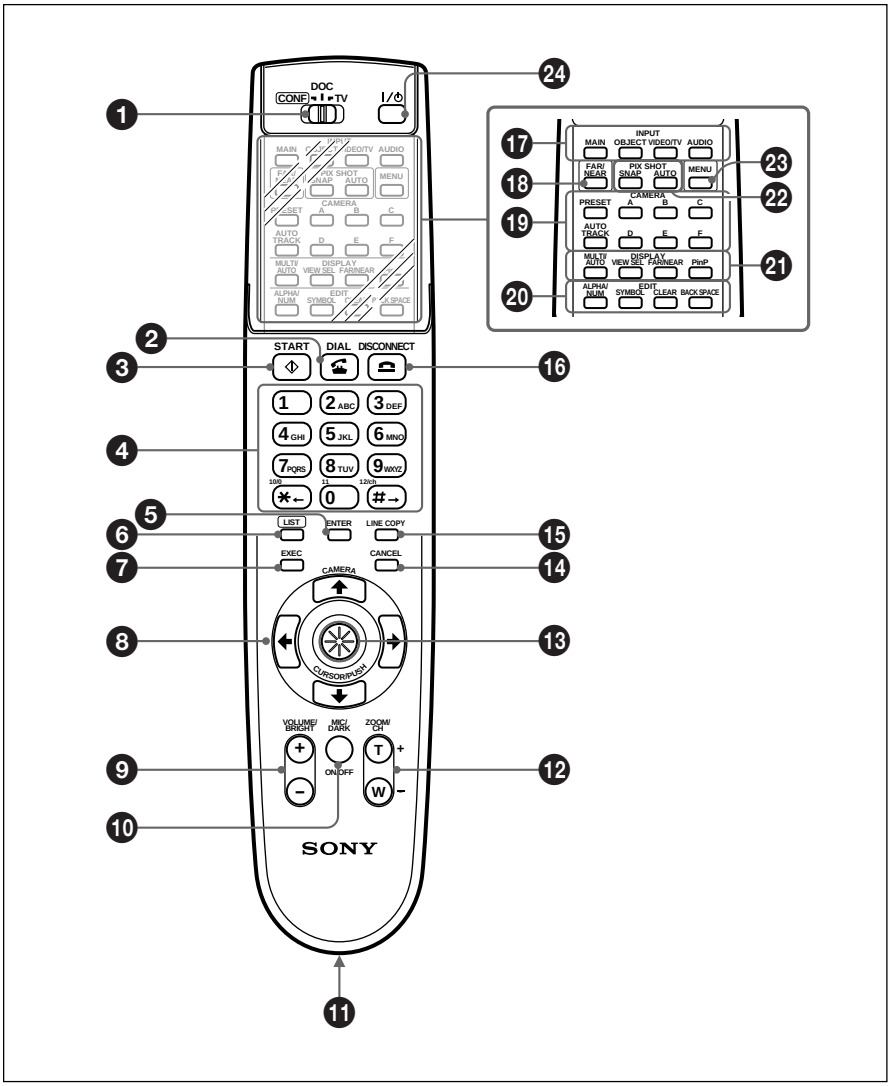
❽ **Anzeige für Audio- und Videoeingang/Anzeige für Kamerasteuerung**

❾ **Übersichtsmenü**

❿ **Anzeige für Eingangsmodus**

⓫ **Verstrichene Dauer**

Fernbedienung



(Fortsetzung)

Wenn Sie die Tasten auf der Fernbedienung drücken, ist der Signalton vom Kompaktprozessor zu hören. Wollen Sie keinen Signalton hören, können Sie ihn über das Menü stummschalten.

Einzelheiten dazu finden Sie unter “Menü “Audio Configuration”” auf Seite 79.

Hinweis

Wenn Sie den Kompaktprozessor steuern wollen, setzen Sie den Wählschalter CONF/DOC/TV auf “CONF”.

❶ Wählschalter CONF/DOC/TV
Zum Auswählen des zu steuernden Geräts.
CONF: Steuert den Kompaktprozessor.
DOC: Steuert die gesondert erhältliche Dokumentenkamera PCS-DS150P.
TV: Steuert ein Sony-Fernsehgerät.

❷ Taste DIAL (☎)
Mit dieser Taste rufen Sie das Menü “Manual Dial” auf.

❸ Taste START (⏎)
Mit dieser Taste rufen Sie das Menü “Dial List” auf.

❹ Zahlentasten (0 – 9, #, *)
Zum Eingeben von Zeichen, z. B. für eine Telefonnummer, eine Teiladresse oder für einen Namen.

❺ Taste ENTER
Mit dieser Taste registrieren Sie einen neuen Eintrag im Menü “List Input”.

❻ Taste LIST
Zum Aufrufen des Menüs “Dial List”.

❼ Taste EXEC
Zum Ausführen der Einstellung.

❽ Steuertasten CAMERA (↑/↓/←/→)
Zum Einstellen des Kamerawinkels.

❾ Tasten VOLUME/BRIGHT (+/–)
Zum Einstellen der Lautstärke.
+: Der Ton wird lauter.
–: Der Ton wird leiser.

❿ Taste MIC/DARK (ON/OFF)
Zum Stummschalten des Tons der eigenen Teilnehmergruppe. Drücken Sie die Taste erneut, um den Ton wieder einzuschalten.

Hinweis

Der Name der Taste enthält auch das Wort “DARK”. Die entsprechende Funktion steht in diesem System allerdings nicht zur Verfügung.

⓫ Batteriefach
Legen Sie zwei LR6-Alkalibatterien der Größe AA ein.

⓬ Tasten ZOOM/CH (T+/W–)
Zum Einstellen des Kamera-Zooms.
T+: Das Bild erscheint näher.
W–: Das Bild erscheint weiter entfernt.

⓭ Joystick
Wählen Sie mit dem Joystick ein Menü oder eine Option aus.

⓮ Taste CANCEL
Zum Verwerfen der Einstellung.

⓯ Taste LINE COPY
Mit dieser Taste kopieren Sie die Nummer.

⓰ Taste DISCONNECT (⏏)
Zum Trennen der Verbindung

⓱ INPUT SELECT-Tasten
Zum Auswählen des Eingangs.
MAIN: Wählt die Kamera des Kompaktprozessors aus.
OBJECT: Wählt den Infrarot-Videoeingang über den Infrarotsensor aus.
VIDEO/TV: Wählt den Videoeingang aus.
AUDIO: Wählt den Audioeingang aus.

⓲ Taste FAR/NEAR
Zum Auswählen der Kamera, die eingestellt werden soll.

⓳ CAMERA-Tasten
Zum Steuern der Kamera.
PRESET: Zum Speichern der Kameraeinstelloptionen mit den Tasten A-F.
AUTO TRACK: Zum Anzeigen des Menüs “Auto Tracking”.
A–F: Zum Speichern oder Abrufen einer Einstellung.

⓴ EDIT-Tasten
ALPHA/NUM: Wechselt den Zeicheneingabemodus.
SYMBOL: Zum Eingeben von Sonderzeichen.
CLEAR: Löscht einen Eintrag.
BACK SPACE: Löscht das zuletzt eingegebene Zeichen.

㉑ DISPLAY-Tasten
MULTI/AUTO: Ruft das Menü “Chair Control” auf.
VIEW SEL: Wählt das anzuzeigende Terminal aus.
FAR/NEAR: Wechselt zwischen dem Bild von der lokalen und der fernen Kamera.
PinP: Zeigt das PinP-Fenster an.

Wenn Sie das System aufgerüstet haben und eine Konferenz mit mehreren Teilnehmergruppen abhalten, haben diese Tasten die folgende Funktion:
MULTI/AUTO: Wechselt den Übertragungsmodus.
VIEW SEL: Wählt das Terminal für die Übertragung aus.
FAR/NEAR: Zeigt im Modus VOICE ACTIVATE das lokale Bild an.

㉒ PIX SHOT-Tasten
SNAP: Ein einzelnes Standbild wird übertragen.
AUTO: Standbilder werden kontinuierlich übertragen.

㉓ Taste MENU
Zum Aufrufen des Menüs “Menu (System Configuration)” auf dem Monitor.

㉔ Taste I/⏻
Mit dieser Taste schalten Sie das System, wenn es eingeschaltet ist, in den Bereitschaftsmodus. Wenn es sich im Bereitschaftsmodus befindet, schalten Sie das System damit ein.

(Fortsetzung)

So steuern Sie einen Fernsehmonitor von Sony

Hinweis

Wenn Sie ein Sony-Fernsehgerät steuern wollen, setzen Sie den Wählschalter CONF/DOC/TV auf “TV”.

❾ Tasten VOLUME/BRIGHT (+/–)

Zum Einstellen der Lautstärke.

+: Der Ton wird lauter.

–: Der Ton wird leiser.

⓬ Tasten ZOOM/CH (T+/W–)

Zum Auswählen des Kanals am Fernsehmonitor.

T+: Stellt einen höheren Kanal ein.

W–: Stellt einen niedrigeren Kanal ein.

⓱ Taste INPUT SELECT

Zum Auswählen des Eingangs des Fernsehmonitors.

VIDEO/TV: Wechselt den Eingang des Fernsehmonitors.

㉔ Taste I/⏻

Zum Ein-/Ausschalten des Fernsehmonitors (NTSC-System).
Zum Ausschalten des Fernsehmonitors (PAL-System).

Bildschirmmeldungen

Die folgenden Meldungen werden auf dem Fernsehmonitor angezeigt, wenn am Kompaktprozessor ein Problem auftritt. In der Tabelle finden Sie mögliche Abhilfemaßnahmen.

Meldung		**Abhilfemaßnahme**
Anwahl-Setup nicht korrekt		Überprüfen Sie, ob der ausgewählte Eintrag korrekt registriert wurde.
Verbindung nicht möglich !!! (Folgender Code und folgende Meldung erscheinen.)		
0	Kein bestimmter Fehler:	Bitte erneut anwählen.
1	unbekannt:	Bitte Rufnummer überprüfen.
2,3,6	—	Bitte einen Moment warten und erneut anwählen.
16	Abbruch der Verbindung:	Normaler Abbruch.
17	Besetzt:	Bitte einen Moment warten und erneut anwählen.
18	Teilnehmer meldet sich nicht:	Gerufenes System prüfen lassen.
19	Teilnehmer wird gerufen, keine Antwort:	Gerufenes System prüfen lassen.
21	Ruf abgewiesen:	Gerufenes System prüfen lassen.
22	Rufnummer wurde geändert:	Bitte prüfen Sie die gerufene Nummer.
26	—	Bitte einen Moment warten und erneut anwählen.
27	Gewähltes System nicht betriebsbereit:	Gerufenes System prüfen lassen.
28	Unzulässige Rufnummer:	Bitte prüfen Sie die gerufene Nummer.
31, 34, 41 – 44, 47	—	Bitte einen Moment warten und erneut anwählen.
50	—	—
57,58	Dienstekennung nicht zulässig:	Gerufenes System nicht kompatibel.
70	—	Bitte Übertragungsrate prüfen.
88	Nicht kompatible Gegenstelle:	Gerufenes System nicht kompatibel.
91, 95 – 102, 111	—	Bitte System neu starten. Ernert anwählen.
128	—	Bitte System neu starten. Erneut anwählen.
131	Line Interface fehlerhaft:	Bitte Line Interface Board prüfen.
132	SPID Einträge nicht korrekt:	Bitte SPID Nummern richtig eintragen.
134	—	—
144	—	Bitte System neu starten. Erneut anwählen.

(Fortsetzung)

Bildschirmmeldungen

Meldung		Abhilfemaßnahme
145	—	Bitte System neu starten. Erneut anwählen.
177	Wartezeit für Verbindungsaufbau überschritten	Bitte einen Moment warten und erneut anwählen.
178	Ruf abgewiesen	Bitte einen Moment warten und erneut anwählen.
179	Ein DNS Fehler ist aufgetreten	Bitte DNS Einstellungen überprüfen
180	Sie können sich nicht selbst anrufen	Bitte angerufene Adresse überprüfen
Gerufenes System nicht bereit		Die andere Teilnehmergruppe arbeitet mit dem Menü.
Bitte dieses Menü schliessen		Schließen Sie das Menü.
Übertragungsgeschwindigkeit nicht erreicht		Überprüfen Sie bitte, ob die Telefonnummer der anderen Teilnehmergruppe korrekt ist.
Konfigurationsfehler		Warten Sie eine Weile, und wählen Sie dann erneut.
Multipoint Betrieb nicht möglich		Die Funktion wird für die MCU nicht unterstützt, wenn diese Meldung bei derselben Aktion erneut angezeigt wird.
Datenübertragung gestört. Bitte Verbindung abbrechen		Ein Signalfehler ist aufgetreten. Die Verbindung muß abgebrochen werden.
Bitte Titel eingeben		Geben Sie einen Indexnamen ein.
FUNKTION IN DIESER BETRIEBSART NICHT MÖGLICH		—
Fehler in der LAN Konfiguration (IP Adresse fehlerhaft)		Eine falsche IP-Adresse wurde eingegeben.
Fehler in der LAN Konfiguration (Netmask Eintrag fehlerhaft)		Eine falsche Netzwerkmaske wurde eingegeben.
Fehler in der LAN Konfiguration (DHCP Eintrag fehlerhaft)		Die IP-Adresse und die Netzwerkmaske können nicht zugewiesen werden.
Fehler in der LAN Konfiguration		Das Menü “LAN Setup” ist nicht richtig konfiguriert.

Folgende Meldungen geben den Systemstatus an. Eine Aktion ist nicht erforderlich.

Meldung	Bedeutung
Verbindung hergestellt	Die Verbindung zur anderen Teilnehmergruppe ist hergestellt, und die Konferenz kann nun beginnen.
Automatischer Verbindungsaufbau	Das System ist in den automatischen Rufannahmemodus geschaltet, hat einen eingehenden Anruf entgegengenommen und stellt gerade eine Verbindung zur anderen Teilnehmergruppe her.
Abbruch der Verbindung	Die Schritte zum Beenden der Konferenz wurden ausgeführt.
Bitte warten	Warten Sie eine Weile, bis das Speichern der Daten abgeschlossen ist.
Teilnehmer A (B/C) hat die Konferenz verlassen	Die Verbindung zur anderen Teilnehmergruppe A (B/C) wurde getrennt.

Störungsbehebung

Wenn am Kompaktprozessor Funktionsstörungen auftreten, lesen Sie bitte im folgenden nach.

Symptom	Ursache	Abhilfemaßnahme
Das Gerät läßt sich nicht einschalten.	Das Gerät wurde nicht am Schalter POWER eingeschaltet.	Schalten Sie das Gerät am Netzschalter POWER ein (siehe Seite 18).
	Die Batterien in der Fernbedienung sind erschöpft oder ganz leer.	Tauschen Sie die Batterien gegen neue aus (siehe Seite 15).
	Der Wählschalter CONF/DOC/TV wurde nicht auf “CONF” gesetzt.	Stellen Sie den Wählschalter CONF/DOC/TV auf “CONF”.
Kein oder sehr leiser Ton.	Die Lautstärke ist zu niedrig eingestellt.	Stellen Sie mit den Tasten VOLUME/BRIGHT auf der Fernbedienung die Lautstärke ein (siehe Seite 38).
	Bei der anderen Teilnehmergruppe ist der Ton stummgeschaltet.	Warten Sie, bis die Tonübertragung von der anderen Teilnehmergruppe fortgesetzt wird.
	MIC SELECT ist nicht korrekt eingestellt.	Stellen Sie MIC SELECT je nach zu verwendendem Mikrofon ein (siehe Seite 80).
	Der Audioeingang ist nicht richtig ausgewählt.	Wählen Sie den Audioeingang mit der Taste AUDIO aus (siehe Seite 50).
Das Bild ist verschwommen.	Der manuelle Fokus ist ausgewählt, aber das Bild bleibt verschwommen.	Stellen Sie den Fokus ein (siehe Seite 42).
	Wenn der Autofokus ausgewählt, der Hintergrund zu hell oder der Kontrast zu hoch ist, oder der Hintergrund oder die Kleidung der Teilnehmer dünne Streifen aufweist.	Wählen Sie manuelles Fokussieren, und stellen Sie den Fokus von Hand ein (siehe Seite 42).
Es wird kein Bild angezeigt.	Die ausgewählte Bildquelle ist nicht eingeschaltet.	Schalten Sie das ausgewählte Videogerät ein.
	Der Videoeingang ist nicht richtig ausgewählt.	Wählen Sie den Videoeingang mit den INPUT-Tasten aus (siehe Seite 50).
	Die ausgewählte Bildquelle ist nicht richtig an das System angeschlossen.	Überprüfen Sie die Verbindung (siehe Seite 85).
	Das Gerät wurde nicht ordnungsgemäß an eine digitale Leitung angeschlossen.	Wenn Sie eine gesondert erhältliche V.35-Karte installiert haben, muß das System mit dem Terminaladapter an eine ISDN-Buchse oder eine digitale Leitungsbuchse angeschlossen sein (siehe Seite 82).
	Eine Telefonkonferenz wird abgehalten.	Dies ist keine Fehlfunktion.

Symptom	Ursache	Abhilfemaßnahme
Eine Verbindung zu einer anderen Teilnehmergruppe läßt sich nicht herstellen.	Sie haben eine gesondert erhältliche Schnittstellenkarte installiert, aber der Terminaladapter ist nicht eingeschaltet.	Schalten Sie den Terminaladapter ein.
	Die andere Teilnehmergruppe wurde noch nicht im System registriert.	Registrieren Sie die andere Teilnehmergruppe (siehe Seite 67).

Technische Daten

Kompaktprozessor

Dieses Gerät entspricht den ITU-T-Empfehlungen H.320 und H.323.

Videoaufzeichnungen

Betriebsbandbreite
- 56 Kbps bis 128 Kbps (Standard)
- 56 Kbps bis 384 Kbps (bei Installation der PCS-I150)
- 64 Kbps bis 768 Kbps (bei Installation der PCS-I152 und Anschluß an ein lokales Netzwerk)

Codierung
- H.261 (ITU-T-Empfehlung)
- H.263 (ITU-T-Empfehlung)

Bildelemente
- CIF: 352 Pixel × 288 Zeilen
- QCIF: 176 Pixel × 144 Zeilen

Farbsystem PAL

Standbild

Pixel 704 Pixel × 576 Zeilen

Codierung H.261 Annex D (4CIF)

Ton

Bandbreite
- 7 kHz (G.722, ITU-T-Empfehlung)
- 3,4 kHz (G.711/G.723.1/G.728, ITU-T-Empfehlung)

Übertragungsrate
- 48 Kbps bis 64 Kbps (G.722, ITU-T-Empfehlung)
- 56 Kbps bis 64 Kbps (G.711, ITU-T-Empfehlung)
- 16 Kbps (G.728, ITU-T-Empfehlung)
- 6,4 Kbps (G.723.1, ITU-T-Empfehlung) (bei Installation der PCS-I152 und Anschluß an ein lokales Netzwerk)

Netzwerk

Mutiplexverfahren
- Video, Audio, Daten

Vollbildformat
- H.221 (ITU-T-Empfehlung)

Schnittstelle
- ISDN (BRI) bis zu 1 Leitung (bzw. bis zu 3 Leitungen bei Installation der PCS-I150)
- V.35 (RS-366) (bei Installation der PCS-I151): 56 Kbps, 64 Kbps, 56 Kbps bis 384 Kbps
- LAN (bei Installation der PCS-I152 und Anschluß an ein lokales Netzwerk): 64 Kbps bis 768 Kbps

Datenübertragungsrate
- LSD mit 1,2 Kbps, 4,8 Kbps, 6,4 Kbps
- MLP mit 6,4 Kbps, 24 Kbps, 32 Kbps
- HMLP mit 62,4 Kbps, 64 Kbps

Mikrofon

Bandbreite 7,0 kHz

Fernbedienung

Steuerung der fernen Kamera
H.281 (ITU-T-Empfehlung)
Datenübertragung
T.120 (ITU-T-Empfehlung)

Kamera

Videosignal
Farbsystem PAL, CCIR-Standards
Bildwandler
1/3-Zoll-CCD (Charge Coupled Device)
ca. 470.000 Pixel (Effektiv: ca. 440.000 Pixel)
Objektiv f = 5,4 bis 64,8 mm, F 1,8 bis 2,7, Horizontaler Winkel 4,4° bis 48,8°
Brennweite
10 bis 800 mm
Mindestbeleuchtungsstärke
7 lx bei F 1,8/50 IRE
Beleuchtungsbereich
7 bis 100.000 lx
Horizontale Auflösung
450 Fernsehzeilen
Schwenk-/Neigebereich
Horizontal ± 100°
Vertikal ± 25°

Allgemeines

Leistungsaufnahme
12V, 2 A
Betriebstemperatur
5 °C bis 35 °C
Luftfeuchtigkeit bei Betrieb
20 bis 80 %
Lagertemperatur
–20 °C bis +60 °C
Luftfeuchtigkeit bei Lagerung
20 bis 80 % (nicht kondensierend)
Abmessungen
258 × 134 × 216 mm (B/H/T) (ohne vorstehende Teile und Bedienelemente)
Gewicht ca. 2,5 kg
Mitgeliefertes Zubehör
Fernbedienung (1)
LR6-Alkalibatterien (Größe AA) für Fernbedienung (2)
IR-Repeater (1)
S-Videoverbindungskabel (1,3 m) (1)
Audioverbindungskabel (1 m) (1)
ISDN-Modulkabel (5 m) (1)
Netzteil (1)
Netzkabel (1)
21poliger Adapter (1)
Klettbänder (lang) (2)
Klettbänder (kurz) (3)
(Werden bei diesem System nicht verwendet.)
Bedienungsanleitung (1)

Fernbedienung PCS-R150

Signalformat
Infrarot-SIRCS-Signal
Steuerung 3 V Gleichstrom mit zwei LR6-Alkalibatterien der Größe AA
Abmessungen
50 × 35 × 239 mm (B/H/T)
Gewicht ca. 180 g einschl. Batterien

Netzteil PCS-AC15

Betriebsspannung
100 – 240 V Wechselstrom, 50/60 Hz
Leistungsaufnahme
ca. 1,0 bis 0,6 A
Betriebstemperatur
5 °C bis 35 °C
Luftfeuchtigkeit bei Betrieb
20 bis 80 %
Lagertemperatur
–20 °C bis +60 °C
Luftfeuchtigkeit bei Lagerung
20 bis 80 % (nicht kondensierend)
Abmessungen
93 × 34 × 165 mm (B/H/T)
Gewicht ca. 470 g

Gesondert erhältliches Mikrofon PCS-A300

Bandbreite 7,0 kHz
Abmessungen
68 × 15 × 90 mm (B/H/T)
Gewicht ca. 200 g
Stromversorgung
Plug-in-Power

Aufrüstungs-Kit PCS-UC150

Abmessungen
85,6 × 54,0 × 3,3 mm
Gewicht ca. 30 g
Mitgeliefertes Zubehör
Aufkleber mit Seriennummer (1)
Bedienungsanleitung (1)

Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben vorbehalten.

Stiftbelegung

Anschluß T.120 (männlich)

9poliger D-Sub-Anschluß

Stift	Signal	Beschreibung
1	DCD	Leitung erkannt
2	RXD	Daten empfangen
3	TXD	Daten senden
4	DTR	Daten-Terminal bereit
5	GND	Masse
6	DSR	Datensatz bereit
7	RTS	Sendeanforderung
8	CTS	Senden bereit
9	RI	Anruf

Buchsen AUX1 IN/MONITOR OUT

4polige Mini-DIN-Buchse

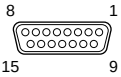
Stift	Signal	Beschreibung
1	AGND	Analog, Masse
2	AGND	Analog, Masse
3	Y	Helligkeitssignal
4	C	Chrominanzsignal

Buchse ISDN A

Modulbuchse

Stift	Signal	Beschreibung
1	NC	
2	NC	
3	TA	Übertragen+
4	RA	Empfangen+
5	RB	Empfangen–
6	TB	Übertragen–
7	NC	
8	NC	

Anschluß CAMERA (weiblich)



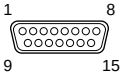
D-sub 15polig

Stift	Signal	Beschreibung
1	Y	Helligkeitssignal
2	Y.GND	Helligkeitssignal, Masse
3	C	Chrominanzsignal
4	C.GND	Chrominanzsignal, Masse
5	GND	Masse
6	GND	Masse
7	TxD	Daten senden
8	RxD	Daten empfangen
9	12V	12V
10	12V	12V
11	GND	Masse

(Fortsetzung)

12	SIRCS	Fernbedienungsdaten
13	DTR	Daten-Terminal bereit
14	Lock	Sperren
15	GND	Masse

Anschluß PROCESSOR (männlich)



D-sub 15polig

Stift	Signal	Beschreibung
1	Y	Helligkeitssignal
2	Y.GND	Helligkeitssignal, Masse
3	C	Chrominanzsignal
4	C.GND	Chrominanzsignal, Masse
5	GND	Masse
6	GND	Masse
7	RxD	Daten empfangen
8	TxD	Daten senden
9	12V	12V
10	12V	12V
11	GND	Masse
12	SIRCS	Fernbedienungsdaten
13	DTR	Daten-Terminal bereit
14	GND	Masse
15	GND	Masse

Stiftbelegung an Anschlüssen der gesondert erhältlichen Karten

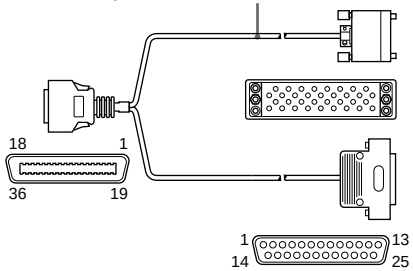
Buchsen ISDN B/C (PCS-I150)

Modulbuchse

Stift	Signal	Beschreibung
1	NC	
2	NC	
3	TA	Übertragen+
4	RA	Empfangen+
5	RB	Empfangen–
6	TB	Übertragen–
7	NC	
8	NC	

V.35-Anschluß (weiblich) (PCS-I151)

V.35-Adapteranschlußkabel PCS-K32

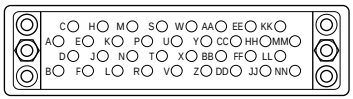


36poliger Half-Pitch-Anschluß

Stift	Signal	Beschreibung
1	SGND	Signalmasse
2	SGND	Signalmasse
3	CABLE1	Kabel1
4	V35SD+	Daten senden+
5	V35SD–	Daten senden–
6	V35RD+	Daten senden+
7	V35RD–	Daten empfangen–
8	V35ER	Daten-Terminal bereit
9	V35RS	Sendeanforderung
10	V35ST+	Timing übertragen+
11	V35ST–	Timing übertragen–
12	V35RT+	Timing empfangen+
13	V35RT–	Timing empfangen–
14	V35TT+	Timing senden+
15	V35TT–	Timing senden–
16	SGND	Signalmasse
17	SGND	Signalmasse
18	SGND	Signalmasse
19	SGND	Signalmasse
20	SGND	Signalmasse
21	CABLE2	Kabel2
22	V35RI	Anrufanzeige
23	V35DR	Datensatz bereit
24	366DLO	Datenleitung belegt
25	V35CS	Sendebereit
26	366ACR	Anruf abbrechen
27	366DPR	Nummernanzeige
28	366CRQ	Anrufanforderung
29	366PND	Anforderung nächste Nummer
30	366NB1	Numerisches Signal Bit 1
31	366NB2	Numerisches Signal Bit 2
32	366NB4	Numerisches Signal Bit 4
33	366NB8	Numerisches Signal Bit 8
34	SGND	Signalmasse
35	SGND	Signalmasse
36	SGND	Signalmasse

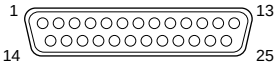
(Fortsetzung)

V.35-Anschluß (CCITT) (Kabelseite)



Stift	Signal	Beschreibung
A	CGND	Gehäusemasse
B	SGND	Signalmasse
C	V35RS	Sendeanforderung
D	V35CS	Sendebereit
E	V35DR	Daten bereit
H	V35ER	Daten-Terminal bereit
J	V35RI	Anrufanzeige
P	V35SD+	Daten senden+
R	V35RD+	Daten empfangen+
S	V35SD–	Daten senden–
T	V35RD–	Daten empfangen–
U	V35TT+	Timing übertragen+
V	V35RT+	Timing empfangen+
W	V35TT–	Timing übertragen–
X	V35RT–	Timing empfangen–
Y	V35ST+	Timing senden+
AA	V35ST–	Timing senden–

25poliger D-Sub-Anschluß (Kabelseite)



Stift	Signal	Beschreibung
1	SGND	Signalmasse
2	366DPR	Nummernanzeige
3	366ACR	Anruf abbrechen
4	366CRQ	Anrufanforderung
5	366PND	Nächste Ziffer vorhanden
7	SGND	Signalmasse
14	366NB1	Numerisches Signal Bit 0
15	366NB2	Numerisches Signal Bit 1
16	366NB4	Numerisches Signal Bit 2
17	366NB8	Numerisches Signal Bit 3
18	366RC	Empfang allgemein
19	SGND	Signalmasse
22	366DLO	Datenleitung belegt

10 BASE-T-Buchse (PCS-I152)

Modulbuchse

Stift	Signal	Beschreibung
1	TPOP	Übertragen+
2	TPON	Übertragen–
3	TPIN	Empfangen+
4	NC	—
5	NC	—
6	TPIN	Empfangen–
7	NC	—
8	NC	—

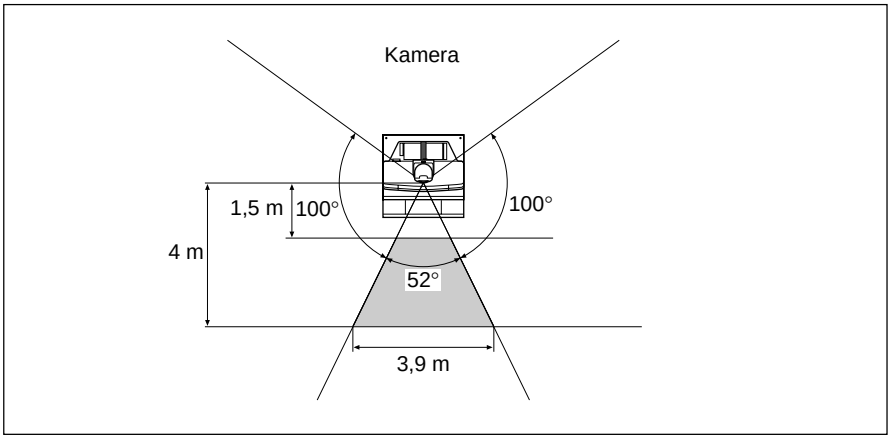
Einrichten eines Videokonferenzraums

Eine geeignete Anordnung von Kamera und Mikrofon im Konferenzraum ist von großer Bedeutung für den reibungslosen Ablauf einer Videokonferenz.

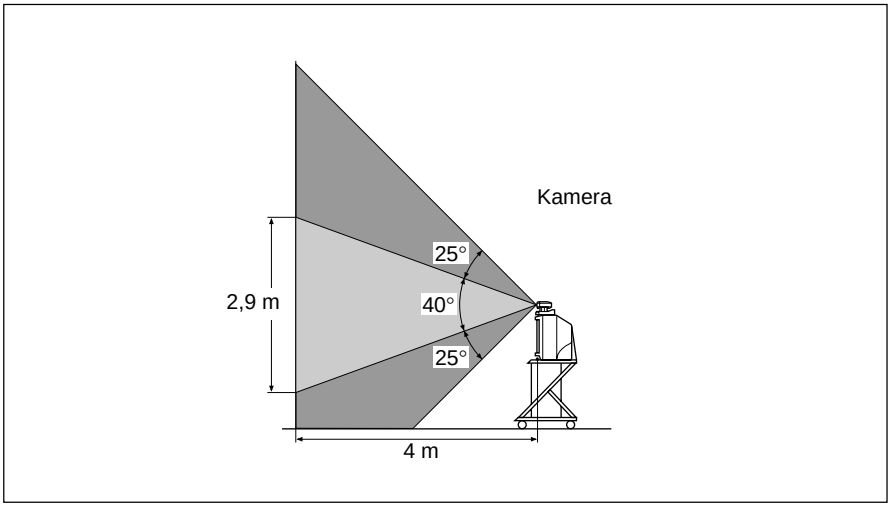
Erfassungsbereich der Kamera

▭ gibt den Bereich an, den die Kamera erfaßt, wenn der Zoom auf den höchsten Wert eingestellt ist. ▬ gibt den Bereich an, den die Kamera erfaßt, wenn die Kamera ganz nach links oder rechts geschwenkt wird. Bitte verwenden Sie die folgenden Diagramme bei der Einrichtung Ihres Konferenzraums als Leitfaden.

Draufsicht (horizontaler Bereich bei maximalem Zoomfaktor)



Seitenansicht (vertikaler Bereich bei maximalem Zoomfaktor)

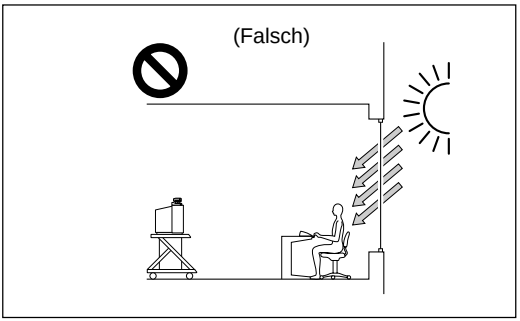


Hinweise zum Einrichten eines Videokonferenzraums

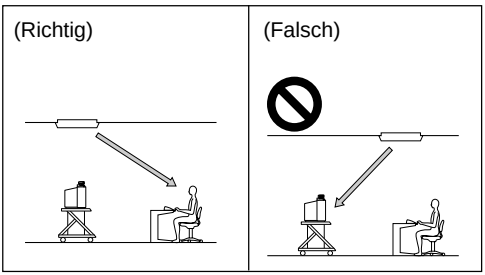
- Hinter den Teilnehmern sollten sich keine großen Objekte oder Personen bewegen. Dies könnte die Bildqualität bei der Übertragung aus dem Konferenzraum beeinträchtigen.
- Teilnehmer, deren Kleidung feine Streifenmuster aufweist, sollten nicht direkt vor der Wand sitzen.
- Wählen Sie einen echofreien Raum.
- Installieren Sie das System nicht in der Nähe von Geräuschquellen wie Klimaanlagen oder Kopiergeräten.
- Installieren Sie das System nicht in einem Raum, in dem sich Lautsprecher eines hausinternen Durchsagesystems befinden.

Hinweise zur Beleuchtung

Richten Sie die Kamera nicht auf ein Fenster, da Gegenlicht den Bildkontrast beeinträchtigen kann. Verhängen Sie Fenster mit dicken Vorhängen.



Stellen Sie die Raumbeleuchtung so ein, daß das Licht auf die Teilnehmer fällt, nicht jedoch direkt auf den Fernsehmonitor. Die Helligkeit der Gesichter sollte mindestens 300 lx betragen.



Wenn Sie Dimmer oder dimmbare Leuchtstoffröhren verwenden, kann die Empfindlichkeit der Fernbedienung abnehmen.

Glossar

Bonding
Eine Abkürzung für “Bandwidth on Demand Interoperability”.

BRI
Abkürzung für Basic Rate Interface (Basisratenschnittstelle). Bei einem ISDN-Basisanschluß gibt es zwei B-Kanäle und einen D-Kanal.

CIF
Abkürzung für Common Intermediate Format. Dieses Format ermöglicht die Kommunikation zwischen verschiedenen Farbsystemen (NTSC oder PAL).
352 Pixel × 288 Zeilen

Codec
Abkürzung für Coder-Decoder. Elektronisches Gerät, das ein Analogsignal, zum Beispiel eine Stimme oder ein Bild, in einen digitalen Datenstrom umwandelt, diesen komprimiert und über eine digitale Kommunikationsleitung sendet. Ein zweiter Codec am anderen Ende der Leitung kehrt diesen Prozeß um.

DHCP
Eine Abkürzung für Dynamic Host Configuration Protocol - Protokoll zur dynamischen Hostkonfiguration. Dieses Protokoll verwaltet die IP-Adressen im Netzwerk.

DNS
Eine Abkürzung für Domain Name System.

Echo
Reflexion von Geräuschen durch Wände oder andere Gegenstände in der Umgebung.

G.711
PCM (Pulscodemodulation) von Sprachfrequenzen.

G.722
7-kHz-Audiocodierung innerhalb von 64 Kbps.

G.723.1
5,3- oder 6,3-kHz-Audiocodierung innerhalb von 32 Kbps.

G.728
Codierung von Sprache bei 16 Kbps mit linearer Prädiktion (durch Kurzverzögerungscode angeregt).

H.221
Vollbildstruktur für einen 64- bis 1920-Kbps-Kanal in audiovisuellen Teledienste.

H.261
Video-Codec für audiovisuelle Dienste als p × 64 Kbps.

H.263
Basiert prinzipiell auf H.261, allerdings ist damit eine Kommunikation über eine niedrigere Bitrate möglich.

H.320
Visuelle Schmalband-Telefonsysteme und -Terminalgeräte.

H.323
Ermöglicht die Kommunikation mit einem H.320-Terminal über ein lokales Netzwerk ohne entsprechende Dienstgüte.

I-MUX
Abkürzung für Inverse Multiplexer. Dieses Protokoll ermöglicht eine Datenübertragung mit 384 Kbps über den 6B-Kanal.

ISDN
Akronym für “Integrated Services Digital Network” (digitales Netzwerk mit integrierten Diensten). Kommunikationsprotokoll der CCITT für die Übertragung von integrierten Sprach- und Bildsignalen sowie Daten. Als Bandbreite stehen 64 Kbps als Basisübertragungsrate und 1,544 und 2,048 Mbps als Primärübertragungsrate zur Verfügung.

ITU-T
Abkürzung für International Telecommunication Union, Telecommunications.

Lippensynchronisation
Eine Funktion, die den Ton mit den Lippenbewegungen auf dem übertragenen Bild synchronisiert. Diese Funktion ist erforderlich, weil Tonsignale wesentlich schneller verarbeitet werden als Bildsignale, so daß eine Synchronisation von Ton und Bild ohne diese Funktion nicht gegeben wäre.

MCU
Abkürzung für Multipoint Control Unit. Wenn Sie eine MCU anschließen, können Sie eine Konferenz mit mehreren Teilnehmergruppen abhalten.

PBX
Abkürzung für Private Branch eXchange.

PinP
Abkürzung für "Picture in Picture" (Bild in Bild). Mit dieser Funktion wird in das eigentliche Bild auf dem Fernsehmonitor ein kleines Bild eingeblendet, auf dem sich die lokale Teilnehmergruppe selbst sehen kann.

QCIF
Abkürzung für Quarter CIF. Die Anzahl der Pixel ist ein Viertel der Anzahl beim CIF-Format.
176 Pixel × 144 Zeilen

Schnittstelle
Ein Gerät, das zwischen zwei andere Geräte geschaltet wird und dafür sorgt, daß diese miteinander kommunizieren können.

SPID
Abkürzung für Service Profile ID (Dienstprofilkennung).

Standbild
Unbewegtes Bild, zum Beispiel eine Fotografie.

Teiladresse
Nummer zur Identifikation von Geräten, die an die gleiche ISDN-Leitung angeschlossen sind.

Terminaladapter
Gerät zum Anschließen verschiedener Geräte an eine Digitalleitung. Der Terminaladapter befindet sich zwischen Gerät und Digitalleitung und überwacht die ordnungsgemäße Übertragung und den Empfang von Signalen.

V.35
Diese Schnittstelle wird häufig zur Datenübertragung verwendet, da sie Daten mit hoher Geschwindigkeit überträgt.

Vollbildrate
Anzahl der Vollbilder, die in einer Sekunde decodiert werden können.

Index

A

Anrufen
- eine nicht registrierte Teilmehmergruppe 23
- eine registrierte Teilmehmergruppe 30

Anschlüsse
- Externe Geräte für die Ausgabe 86
- Externe Videogeräte für das Einspeisen von Signalen 85
- Grundlegendes System 14
- PC 87

Aufrüstungs-Kit 13

Ausschalten 22

Auswählen von Bild und Ton 50

Automatische Kameraausrichtungsfunktion 48

B

Basissystem 11

Batterien 15

Beenden einer Konferenz 54

Bereitschaftsmodus 20

E

Echounterdrückung 40

Einschalten 18

Einstellen
- Fokus 42
- Helligkeit 42
- Lautstärke 38
- Winkel 42
- Zoom 42

Energiesparfunktion 19

Entgegennehmen 32

F

Fernbedienung 111

G

Gegenlichtfunktion 45

H

Helligkeit 42

I

IR-Repeater 16

K

Karte
- BRI-Karte 82
- Netzwerkkarte 83
- V.35-Karte 82

Klettband 17

Konferenz
- Beenden einer Konferenz 54
- Beginnen einer Konferenz 23

L

Lage und Funktion der Teile und Bedienelemente 105

M

MCU 55

Meldung 115

Menü
- “Answer Setup” 79
- “Audio configuration” 79
- “Camera Setting” 78
- “Communication Status” 36
- “Dial List” 30, 67, 71
- “Dial Setup” 25, 69
- “ISDN configuration (COUNTRY)” 61
- “ISDN configuration (LDN)” 62
- “ISDN configuration (PREFIX)” 63
- “ISDN configuration (PROTOCOL)” 61
- “ISDN configuration (SPID)” 63
- “LAN Setup” 65
- “List Input” 68
- “List Input LAN” 71
- “Machine Information” 80
- “Manual Dial” 24
- “Manual Dial LAN” 27
- “MCU (Chair) Control” 55
- “MCU SETUP” 94

"Menu (System Configuration)" 77
"Other Setup" 77
"T.120 Control" 90
Mikrofone (gesondert erhältlich) 84

N

NetMeeting 87

P

PinP-Fenster 52
PinP-Funktion 52

R

Registrieren
Andere Teilnehmergruppe 67
Eigene Systemdaten 60
Rufannahmenmodus 32

S

Senden von Standbildern 53
Sonderzubehör 12
Speichern der Kameraeinstellungen 46
Stiftbelegung 123
Stummschaltfunktion 38

T

T.120-Datenkonferenz 87
Technische Daten 120
Telefonkonferenz 58
Terminal-adapter 82

U

Übersichtsmenü 21

V

Versionsanzeige 21
Verstrichene Zeit 37

Sony online http://www.world.sony.com/

Sony Corporation Printed in Japan

Gedruckt auf Recycling-Papier